

**ASC Neuenheim**  
**Verbandsliga Nordbaden**  
**2023/24**



**Zusammengestellt von**  
**Werner Rehm**  
**(Februar 2024)**

## Mannschaftsfoto 2023/24



**Hintere Reihe:** Oliver Kubis, Elyesa Adem Korkmaz, Nick David Rossbach, Kajally Njie, Ilias Soultani, Marc Berger, Linus Held, Finn Kölmel

**Mittlere Reihe:** Vize Werner Rehm, Betreuer Patrick Hannemann, Physio Carsten Hannemann, Team-Manager Danny Stiegler, Dennis Schnepf, Lucas Ring, Luca Bencivenga, Fabian Springer, Physio Niklas Eulendrop, Trainer Marcel Hofbauer, sportl. Leiter Marc Saggau, Vize Joseph Weisbrod

**Vordere Reihe:** Samuel Schmidt, Altan Kirici, Kim-Jonathan Kaul, Josh Gelashvili, Steven Ullrich, Co Daniel Tsiflidis, Tarek Aliane, Besnik Beljuli, Yanick Haag

(es fehlen: Stefan Berger, Philipp Knorn, Fabian Lorenz, Domink Räder)

(Foto: Werner Rupp)

09.08.2023

## Trainer 2023/24



Trainer Marcel Hofbauer (li.) und Co Daniel Tsiflidis (Foto: Werner Rehm)

## Zu- und Abgänge 2023/24



vl. Trainer Marcel Hofbauer, Ilias Soutani, Altan Kirici, Josh Gelashvilli, Luca Bencivenga, Yanick Haag, Besnik Beljuli, Co-Trainer Daniel Tsiflitis (es fehlt Fabian Lorenz) (Foto: Werner Rehm)



vl. Co-Trainer Daniel Tsiflitis, Ilias Sultani, Altan Kirici, Luca Bencivenga, Fabian Lorenz, Yanick Haag, Trainer Marcel Hofbauer  
(Foto: Weisbrod)

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Fabian	Lorenz	Fortuna Heddesheim
Ilias	Sultani	SV Schwetzingen
Yanick	Haag	Fortuna Heddesheim
Altan	Kirici	FC 09 Speyer U19
Luca	Bencivenga	VfL Neckarau
Besnik	Beljuli	Spvgg Ketsch
Josh	Gelashvill	ASC Neuenheim U19

<b>Abgänge</b>		
<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>neuer Verein</b>
Levin	Sandmann	1. FC Bruchsal
Arik	Edelmann	1. FC Bruchsal
Tom	Matthias	Spvgg Ketsch
Christian	Mühlbauer	VfR Mannheim

## **Trainerstab und Spielerkader 2023/24**

---

### **Trainerstab**

Marcel Hofbauer (bis November)     Daniel Tsiflidis (Co),  
ab November Chef

Danny Stiegler (Teammanager)     Carsten Hannemann (Physiotherapeut)     Niklas Eulendrop (Physiotherapeut)     Marc Saggau (sportl. Leiter)

---

### **Torhüter**

Steven Ullrich     Daniel Tsiflidis     Jonas Kürsch     Josh Gelashvill

---

### **Abwehr**

Fabian Springer     Marc Berger     Philipp Knorn     Dominik Räder  
Fabian Lorenz     Nick David Rossbach     Lucas Ring     Luca Bencivenga

---

### **Mittelfeld**

Finn Kölmel     Linus Held     Altan Kirici     Ilias Soultani  
Oliver Kubis     Samuel Schmidt     Tarek Aliane     Besnik Beljuli

---

### **Sturm**

Kajally Njie     Kim-Jonathan Kaul     Yanick Haag     Stefan Berger  
Esrom Negusse     Dennis Schnepf

## ***ASC Neuenheim - Auftakt zur Saison 2023/24***

### ***Trainingsstart in die erste Verbandsliga-Saison***

**Aufsteiger ASC Neuenheim erwartet mit dem möglichen bfv-Pokalrivalen VfR Mannheim und Meisterschafts-Aspirant FV Fortuna Heddeshcim heiße Sommerspiele!**

Zum Trainingsauftakt am 4. Juli begrüßte der langjährige ASC-Präsident Dr. Werner Rupp das Team 23/24 des frisch gekürten Verbandsliga-Aufstiegers.

Anschließend erläuterte Chefstrategie Marcel Hofbauer, mit Daniel Tsiflidis Trainer der ersten Mannschaft, den etwa 20 präsenten Spielern klar und anschaulich die Grundlagen, Vorstellungen und Ziele für die erste Verbandsliga- Saison in der 45jährigen Vereinsgeschichte. Eine intensive Lauf- und Trainingseinheit rundete den gelungenen Trainingsstart ab.



Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Werner Rupp (Foto: Weisbrod)

Das Neuenheimer Verbandsligateam startet am Sonntag, dem 23. Juli, um 17.00 Uhr beim Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof in den bfv-Rothaus-Pokal. Zur selben Zeit gastiert Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim beim Sinsheimer Kreisligisten SV Rohrbach/Sinsheim. Sollten beide Favoriten gewinnen, käme es am 28. bzw. 29. Juli zum prickelnden Zweitrunden-Duell ASC Neuenheim gegen VfR Mannheim.

Auch in der Verbandsliga erwartet den ASC Neuenheim zum Auftakt ein Schwergewicht. Gleich am ersten Spieltag (19./20 August) gastiert der Neuling beim enorm verstärkten Aufstiegs-kandidaten FV Fortuna Heddeshcim. Einen zusätzlichen Reiz erfährt diese Begegnung, weil mit Yannick Haag, Fabian Lorenz und Ilias Sultani gleich drei ehemalige Fortunen beim ASC Neuenheim angedockt haben.



Chef-Coach Marcel Hofbauer (Foto: Weisbrod)



Chef-Coach Marcel Hofbauer (Foto: Weisbrod)

**Joseph Weisbrod**

## Sportsleute

### *Ein Gentleman ist tot*



Professor Dr. Dirk Heinrich (Mitte) erfreute sich beim ASC Neuenheim großer Beliebtheit. Unser Bild zeigt ihn mit Trainer-Urgestein Sepp Grädler, dem Frauenarzt Dr. Luz Kostzrewa, Medienchef und Vize-Präsident Joseph Weisbrod sowie Vize Werner Rehm (v.l.) Foto: wob

Sein Markenzeichen war die Fliege. Die trug er zuweilen auch beim Kaiserschnitt, wie einem Nachruf zu entnehmen ist. Am Dienstag letzter Woche ist Professor Dr. Dirk Heinrich im Alter von 81 Jahren gestorben. Der Gynäkologe, der als Oberarzt in der Heidelberger Frauenklinik arbeitete und danach langjähriger Chefarzt in Pforzheim war, hat nicht nur tausendfach Geburten begleitet, er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern des ASC Neuenheim. Der Professor, ein liebenswürdiger Mann, reiste regelmäßig aus dem Nordschwarzwald zu den Heimspielen des Verbandsliga-Aufstiegers an. Noch kurz vor seinem Tod besuchte er in bester Laune das Sommerfest seines Vereins. "Die Nachricht hat uns tief erschüttert. Wir verlieren einen tatkräftigen Mitstreiter und Mann der ersten Stunde. Professor Dr. Dirk Heinrich hinterlässt eine große Lücke", erklärte ASC-Präsident Dr. Werner Rupp.

Wolfgang Brück

RNZ vom 05.08.2023, Seite 24



# Verbandsliga Nordbaden RNZ-Vorschau zur Verbandsliga Nordbaden Saison 2023/24

## *Geschickt mit dem Seziermesser und dem Ball*

### **Der ASC Neuenheim oder: Wie aus ein paar Anatomie-Studenten die Nummer eins im Heidelberger Fußball wurde**

Von Wolfgang Brück

**Heidelberg.** Lange vorbei sind die Zeiten, als der ASC Neuenheim zu netten Überschriften in der Rhein-Neckar-Zeitung animierte: "Anatomen mit dem Seziermesser geschickter als am Ball." Jetzt ist der Verein der Mediziner, Professoren und Kirchenfürsten die Nummer eins im Heidelberger Fußball. Nach der Hinrunde nur auf Rang sechs, stürmten die Neuenheimer mit dem neuen Trainer Marcel Hofbauer auf den zweiten Platz und stiegen über die Relegation in die Verbandsliga auf.

> **Kommen & Gehen:** Als Team-Manager Danny Stiegler Anfang des Jahres mit Levin Sandmann sprach, konnte er dem Kapitän die Verbandsliga nicht in Aussicht stellen. Sandmann wechselte nach Bruchsal. Schade, denn das Wort des 29-Jährigen hatte Gewicht – auf dem Platz und in der Kabine. Mit ihm ging sein Freund Arik Edelmann, der wegen eines Kreuzbandrisses lange verletzt war, sich aber auch als Jugendtrainer verdient machte. Mit Yanick Haag, Fabian Lorenz, geborener Feigenbutz, und Ilias Soultani wurden Spieler verpflichtet, die Erfahrungen aus höheren Ligen mitbringen. Altan Kirici, Besnik Beljuli, Josh Gelashvilli und Lucas Bencivenga haben Potenzial. Durch die sieben Neuen ist der Kader breiter aufgestellt, ob die Mannschaft stärker ist, muss sich zeigen.

> **Stärken & Schwächen:** Steven Ullrich war einer der besten, wenn nicht der beste Torwart der Landesliga. Auch in der Verbandsliga wird der 28-jährige Keeper, der den Hodenkrebs besiegte, für Punkte gut sein. Vor ihm steht eine Defensive, die in 15 Rückrunden-Spielen nur 14 Gegentreffer kassierte und auch in der neuen Klasse erst mal überwunden werden muss. Neuenheim nimmt den Schwung aus der zurückliegenden Halbserie mit, die Vorbereitung war vielversprechend, die Mannschaft ist eingespielt, auf dem Campus herrscht Aufbruchstimmung. Mit den Neuen wurde der Alters-Durchschnitt gesenkt, eine Reihe von Spielern ist aber über 30. Das bedeutet Erfahrung, kann aber auch ein höheres Verletzungsrisiko mit sich bringen. Spannend wird sein, wie der erfolgsverwöhnte Aufsteiger mit Niederlagen umgeht, die in Badens bester Klasse kommen werden.

> **Trainer & Umfeld:** Wir haben erlebt, dass sich Marcel Hofbauer in einer aufregenden Schlussphase umdrehte, um seiner Tochter Clara zuzuwinken. Der Nachfolger von Uli Brecht – er legte die Basis zum Höhenflug – ist ein außergewöhnlicher Mensch. Der 33-jährige Sonderpädagoge bringt viel Verständnis mit, aber er kann auch durchgreifen. In seiner beeindruckenden Spieler-Karriere – beim A-Jugend-Bundesligisten VfB Stuttgart, in Kirchheim/Teck, Walldorf und Eppelheim – hat er nie gegen den Abspiel gespielt. Das soll auch so bleiben. Gute

Typen auf der Bank wie Co- und Torwart-Trainer Daniel Tsiflidis, Team- Manager Danny Stiegler, der Sportliche Leiter Marc Saggau sowie die "Physios" Niklas Eulentrop und Carsten Hannemann, der Mann für alle Fälle, schaffen ein positives Umfeld.

> **Wer steigt auf:** Vize-Präsident und Medienchef Joseph Weisbrod tippt auf Fortuna Heddesheim, den 1. FC Mühlhausen und die Reserve des FC-Astoria Walldorf. Sportdirektor Marc Saggau kann sich auch den FC Zuzenhausen auf dem Siegertreppchen vorstellen.

> **Die Prognose der RNZ:** Der ASC Neuenheim ist kontinuierlich gewachsen. Profitiert von Persönlichkeiten wie Präsident Dr. Werner Rupp und seinen Stellvertretern Werner Rehm und Joseph Weisbrod sowie dem langjährigen Trainer Alex Stiehl, der jetzt Marketingchef ist. Viel spricht dafür, dass der Aufsteiger sicher ins Ziel kommt, auch wenn das Startprogramm (Heddesheim, Weinheim, Eppingen) anspruchsvoll ist. Unser Tipp: Rang acht bis zehn.

#### DAS AUFGEBOT

**Tor:** Steven Ullrich (28), Daniel Tsiflidis (38), Josh Gelashvilli (18, eigene Jugend); **Abwehr:** Luca Bencivenga (24, VfL Neckarau), Marc Berger (20), Philipp Knorn (24), Fabian Lorenz (32, Fortuna Heddesheim), Dominik Räder (35) Lucas Ring (27), Nick David Rossbach (20), Fabian Springer (29); **Mittelfeld und Angriff:** Tarek Aliane (24), Besnik Beljuli (25, SpVgg Ketsch), Stefan Berger (32), Linus Held (25), Altan Kirici (18, FC Speyer), Finn Kölmel (22), Oliver Kubis (30), Samuel Schmidt (20), Ilias Soultani, (27, SV Schwetzingen), Yanick Haag (28, Fortuna Heddesheim), Kim-Jonathan Kaul (21). Elyesa-Adem Korkmaz (20), Kajally Njie (27), Dennis Schnepf (30).

**Trainer:** Marcel Hofbauer, Co-Trainer Daniel Tsiflidis.

**Abgänge:** Levin Sandmann, Arik Edelmann ( beide 1. FC Bruchsal), Tom Matthias (SpVgg Ketsch).

RNZ vom 16.08.2023, Seite 23

## Spielplan der Saison 2023/24

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	07.07.2023	ASC Neuenheim	ASC Neuenheim II	7:1 (4:0)
Vorbereitung	13.07.2023	TSG 1862/09 Weinheim	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
Vorbereitung	16.07.2023	SV Unter-Flockenbach	ASC Neuenheim	2:3 (1:1)
Vorbereitung	20.07.2023	Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	0:4 (0:3)
BFV-Pokal	23.07.2022	MFC 08 Lindenhof	ASC Neuenheim	1:7 (1:3)
BFV-Pokal	29.07.2022	ASC Neuenheim	VfR Mannheim	1:3 (1:3)
Vorbereitung	02.08.2023	Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	1:7 (1:2)
Vorbereitung	09.08.2023	ASC Neuenheim	SV 98 Schwetzingen	1:1 (0:0)
1. Spieltag	18.08.2023	FV Fortuna Heddesheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
2. Spieltag	25.08.2023	ASC Neuenheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:1)
3. Spieltag	02.09.2023	VfB Eppingen	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
4. Spieltag	09.09.2023	ASC Neuenheim	FV Mosbach	2:2 (0:1)
5. Spieltag	16.09.2023	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	5:1 (2:0)
6. Spieltag	23.09.2023	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:2 (0:1)
7. Spieltag	30.09.2023	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
8. Spieltag	03.10.2023	ASC Neuenheim	TSV 05 Reichenbach	3:0 (1:0)
9. Spieltag	08.10.2023	1.FC Bruchsal	ASC Neuenheim	3:0 (2:0)
10. Spieltag	14.10.2023	ASC Neuenheim	SV Spielberg	1:2 (1:1)

11. Spieltag	20.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	ASC Neuenheim	5:2 (3:1)
12. Spieltag	28.10.2023	ASC Neuenheim	VfB Bretten	4:0 (2:0)
13. Spieltag	03.11.2023	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (0:0)
14. Spieltag	12.11.2023	VfR Gommersdorf	ASC Neuenheim	1:3 (0:2)
15. Spieltag	18.11.2023	ASC Neuenheim	FC Germ. Friedrichstal	1:2 (1:0)
16. Spieltag	25.11.2023	ASC Neuenheim	FV Fortuna Heddesheim	1:3 (1:1)

**Vorbereitungsspiel**  
**Freitag 07.07.2023, 20:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - ASC Neuenheim II 7:1 (4:0)**

***Marc Berger mit Blitz-Hattrick***

**Der Verbandsliga-Neuling Neuenheim klassifiziert das ASC-Kreisligateam mit 7:1 (4:0)!**



ASC Neuenheim - ASC Neuenheim II (Foto: Weisbrod)

In der Open Air-Sauna des Fußballcampus HD boten der ASC Neuenheim I und der ASC Neuenheim II eine erfrischend muntere Test-Premiere. Nach der ausgeglichenen Anfangsphase verschärfte der Verbandsliga-Aufsteiger das Tempo und ging in der 16. Minute durch Marc Berger nach einem "tödlichen" Rückpass von Nick Rossbach trotz einer tollen Fußabwehr von Torwart Jonas Kürsch im Nachschuss in Führung.

Einen Fehler in der ansonsten kompakten ASC II-Abwehr nutzte erneut Draufgänger Marc Berger zum Speed-Dating mit Jonas Kürsch, das er mit seinem präzisen Flachschuss für sich entschied (24.). Seinen imposanten Blitzhattrick innerhalb einer Viertelstunde vollendete der junge Defensivstrategie mit dem abgezockten Elfmeter nach einem Foul an Stürmer Dennis Schnepf (32.) Als Elyesa-Adem Korkmaz kurz vor der Pause mit viel Chuzpe auf 4:0 erhöhte (42.), war die interne Testpartie so gut wie entschieden.

## Viele Neuzugänge mit ihrer ASC-Premiere!

Nach dem Wiederanpfeiff des smart-coolen Schiedsrichters Max Förderer wirkte der ASC Neuenheim II zunächst wie ausgewechselt. In der Tat schickte Trainer Jan Herle eine komplett neue Mannschaft in den zweiten Schleuderhang. Der 22jährige Neuzugang Leon De Brito, der für seinen Ex-Club TSG Rheinau in 25 A-Ligaspielen immerhin 15 Tore schoss, feierte mit seinem Volltreffer zum 4:1 einen verheißungsvollen Einstand (47.).

Der keineswegs enttäuschende Kreisligist spielte und kämpfte auch weiterhin jnermülich um den näheren Anschluss. Doch der eingewechselte Topgunner Kajally Njie stellte mit seinem Raketen-Kopfball nach einer Maßecke von Tarek Aliane den Pausen-Abstand wieder her (64.). Die Kombinations- und Treffsicherheit des Verbandsliga-Neulings setzte sich nun unwiderstehlich durch. Einen Blitzschach-Angriff krönte Linus Held mit seinem Super-Abschluss zum 6:1 (76.).

Fast hätte Kajally Njie eine Minute später auf 7:1 erhöht, als sein Pracht- Kopfball an den Pfosten knallte (77.). Doch quasi mit dem Abpfiff kam "Katscha", bestens bedient von Tarek Aliane, mit seinem Flachschiess ins Eck doch noch zu seinem Doppelpack. Das Endergebnis von 7:1 passt zwar perfekt zum Spieldatum 7. 7. Doch das Resultat täuscht ein wenig über die technisch und läuferisch beachtliche Teamleistung des mit einigen Neuzugängen angetretenen Kreisligisten hinweg.

Auch bei der Mannschaft von Aufstiegs-Trainer Marcel Hofbauer kamen mit Luca Bencivenga, Josh Gelashvili, Yannick Haag, Altan Kirici, Fabian Lorenz und Ilias Sultani gleich sechs vielversprechende Neue zum Einsatz. Apropos: Der Neuenheimer A-Junior, erst 18 jährige Torhüter Josh Gelashvili löste in der zweiten Hälfte den kaum geprüften Stammkeeper Steven Ullrich ab. Bei seinem Debüt im A-Team machte der 1,93 Metermann einen erstaunlich abgeklärten und fangsicheren Eindruck.

### Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW) (46. Josh Gelashvili), Lucas Ring (46. Samuel Schmidt), Nick David Rossbach (46. Fabian Lorenz), Marc Berger (46. Kajally Njie), Luca Bencivenga (46. Tarek Aliane), Dominik Räder (46. Altan Kirici), Finn Kölmel (46. Kim-Jonathan Kaul), Oliver Kubis, Dennis Schnepf (46. Yanick Haag), Ilias Sultani, Elyesa-Adem Korkmaz - Trainer: Marcel Hofbauer

**ASC Neuenheim II:** Jonas Kürsch (TW) (46. Miron Schmidt), Salvador Meyer Reinozo (46. Harun Ara), Edgar Hirsch (46. Leon De Brito), Paul Heinemann (46. Max Zoller), Fynn Svoboda (46. Theodor Kremoser), Fabian Heinen (46. Dante Aulehla), Marcel-Frank Hirneth (C) (46. Fynn Müller), Matthias Loois (46. Emre Mechme), Robert Kincses (46. Jonas Schaffrath), Jannik Deutscher (46. Marcel Weiss), Marco Buttler (46. Patrick Treu) - Trainer: Jan Herle

### Tore:

- 1:0 16. Min Marc Berger, nach Rückpass von Nick David Rossbach
- 2:0 24. Min Marc Berger

- 3:0 32. Min Marc Berger, Elfmeter an Dennis Schnepf
- 4:0 42. Min Elyesa-Adem Korkmaz
- 4:1 47. Min Leon De Brito, Kopfball
- 5:1 64. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 6:1 76. Min Yanick Haag
- 7:1 90. Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane

**Schiedsrichter:** Max Förderer (VfB Wiesloch)

**Vorbereitungsspiel**  
**Donnerstag 13.07.2023, 19:30 Uhr**  
**TSG 1862/09 Weinheim - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)**

***Erster Härtetest souverän bestanden***

**Aufsteiger ASC Neuenheim gewinnt im Sepp-Herberger-Stadion  
beim Verbandsliga-Evergreen TSG 1862/09 Weinheim mit 3:1!**



TSG Weinheim – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Mit acht Neuzugängen, darunter drei Verstärkern vom Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim, will die TSG 1862/09 Weinheim raus aus dem Verbandsliga-Niemandland rauf ins obere Tabellendrittel. Doch gegen den forschenden Aufsteiger aus Heidelberg kann das Team von Trainer Marcel Abele zwar den einen oder anderen Schönheitspreis für gelungene Ballstafetten, aber nicht das flotte Testspiel am Donnerstagabend gewinnen.

**Die Offensiv-Neuzugänge Ilias Sultani und Yanick Haag schießen ihre ersten ASC-Tore!**

Der Gastgeber im sonnigen Sepp-Herberger-Stadion ist von Anfang an spielbestimmend, lässt den Ball flüssig durch die eigenen Reihen zirkulieren, ohne die konzentrierte Neuenheimer Abwehr um Fabian Springer und Neu-Fünfer Luca Bencivenga ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. ASC-Torhüter Steven Ullrich muss

nur einmal in der Abendsonne glänzen, als er einen raffinierten TSG-Freistoß gerade noch über die Latte pantern kann. (20.).

Auf der anderen Seite zischen zwei Fernschüsse von Tarek Aliane über die Weinheimer Beziehungskiste (8./15.). In puncto Effizienz hat die Mannschaft des Trainer-Tandems Marcel Hofbauer (Foto: mit Teleskopstange) und Daniel Tsiflidis die Nase vorn. Neu-Zehner Ilias Soultani verascht nach einem Blitzkonter TSG-Fünfer Christian Kuhn und hat das Adlerauge für den auf der anderen Strafraumseite lauern den Mitspieler. Stefan Berger krönt die Maßvorlage mit seinem Volleyschuss ins lange Eck, Innenpfosten inklusive.

Auch am zweiten ASC-Tor ist der frühere Regionalliga-Spieler (Stuttgarter Kickers, FSV Frankfurt) final beteiligt. Nach einem geilen Steilpass von Stefan Berger setzt sich Sturmpartner Kajally Njie durch und schiebt den Ball horizontal an TSG-Keeper Inaki Rohrbach vorbei. Ilias Soultani staubt trocken ab (35.).

Von diesem Doppelschlag bei eigener Ballbesitz-Hoheit erholt sich der Verbandsliga-Klassiker, der endlich wieder in die Oberliga will, erst kurz vor der Pause. TSG-Zehner Gaetano Giordano zirkelt einen Freistoß im Stil seines genialen Landsmanns Alessandro "Alex" Del Piero ins Neuenheimer Netzwerk (45.).

In der schöpferischen Pause wechselt Marcel Hofbauer die gesamte Startelf aus. Nach dem Wiederanpfeiff des tadel- und mühelos leitenden Schiedsrichters Dennis Boyette bestätigt sich schnell, dass das ASC-Team der zweiten Halbzeit den erfolgreichen "Anfängern" in nichts nachsteht. Der eingewechselte Angreifer Kim-Jonathan Kaul ist sofort präsent, dribbelt sich auf dem rechten Flügel durch und passt mustergültig in den Rücken der TSG-Abwehr. Der ebenfalls eingetauschte Sturmkollege Yanick Haag nutzt seine Freiheit und schießt sein erstes ASC-Tor (49).

Auch Marcel Hofbauers Namensvetter Marcel Abele wechselt im zweiten Durchgang munter durch. Doch auch die fünf Neuen im roten Milan-Trikot können den leistungsgerechten Sieg der sattelfesten Blauen nicht mehr verhindern. Zwar hat die TSG Pech bei einem Pfostenknaller (52.). Auf der Gegenseite hätten aber auch die Gäste nach Kontern über den eminent gefährlichen Youngster Kim-Jonathan Kaul das eine oder andere Tor nachlegen können (60./72.).

Da auch ASC-Trainer Daniel Tsiflidis, der Stammkeeper Steven Ullrich im zweiten Durchgang bestens vertritt, zweimal großartig pariert, bleibt es beim ebenso überraschenden wie leistungsgerechten 1:3-Erfolg für die in diesem frühen Stadium bereits erstaunlich reif harmonisierenden Anatomen.

Das nächste Vorbereitungsspiel bestreitet der ASC Neuenheim am Sonntag, dem 16. Juli, um 14.00 Uhr beim hessischen Verbandsligisten SV Unterflockenbach. Am selben Tag startet der B-Ligist ASC Neuenheim III beim Heidelberger SC III in seine Testserie.

**Text, Fotos & Torvideos: Joseph Weisbrod**

**TSG 1862/09 Weinheim:** Inaki Rohrbach (TW), Marcel Menges (46. Dominik Knauer), Christian Kuhn, Nils Anhölcher (62. Niklas Becker), Ilya Ertanir, Gaetano

Giordano (C) (62. Marko Smiljanic), Nick Huller, Selim Jungmann, David Keller, Pasquale Marsal (77. Luigi Crisafulli), Nick Walter (46. Gregor Zimmermann) - Trainer: Marcel Abele

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (46. Daniel Tsiflidis) (TW), Fabian Springer (46. Nick David Rossbach), Fabian Lorenz, Marc Berger (46. Dominik Räder), Luca Bencivenga (46. Finn Kölmel), Philipp Knorn (46. Yanick Haag), Stefan Berger (C) (46. Samuel Schmidt), Altan Kirici (46. Linus Held), Kajally Njie (46. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Soultani (46. Dennis Schnepf), Tarek Aliane (46. Elyesa-Adem Korkmaz) - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 0:1 30. Min Stefan Berger, Direktabnahme nach Flanke von Ilias Soultani
- 0:2 35. Min Ilias Soultani, nach Querpas von Kajally Njie
- 1:2 45. Min Gaetano Giordano
- 1:3 49. Min Yanick Haag, nach Rückpass von Kim-Jonathan Kaul

**Schiedsrichter:** Dennis Boyette (MFC Phönix 02)

## **Vorbereitungsspiel**

**Sonntag 16.07.2023, 14:00 Uhr**

**SV Unter-Flockenbach - ASC Neuenheim 2:3 (1:1)**

### ***Der ASC Neuenheim dreht die Partie***

**Der ASC Neuenheim dreht beim Sommerfest des südhessischen Verbandsligisten SV 1898 Unter-Flockenbach die Partie und gewinnt im Endspurt**



SV Unter-Flockenbach – ASC Neuenheim, Fabian Lorenz auf der rechten Aussenbahn (Foto: Weisbrod)

Kaum abgestiegen, hat der SV 1898 Unter-Flockenbach verständlicherweise wieder "Hunger auf die Hessenliga". Als Appetitzügler für den Verbandsligisten Hessen Süd



erweist sich der ASC Neuenheim, wenn auch "nur" in diesem Testspiel. Ein Tag nach dem eigenen Sommerfest präsentiert sich der Verbandsliga-Aufsteiger beim Sommerfest des SV Unter-Flockenbach wie schon beim 3:1-Sieg bei der TSG Weinheim in erstaunlicher Frühform und dreht in der Schlussphase mit einem Doppelschlag einen 1:2-Rückstand.

Trainer Marcel Hofbauer setzt erneut auf das bewährte 4-4-2-System und wechselt nach der Pause bis auf drei Position durch. Und siehe da: Beide Anzüge passen! Auf der herrlich im Odenwald gelegenen Sportanlage geht der Gastgeber nach einer dominanten Anfangsphase durch einen Foulelfmeter von Morris Nag in Führung (20.). Der filigrane Ex-Profi beim Drittligisten SV Waldhof Mannheim, vom Regionalligisten FCA Walldorf zum SVU gewechselt, ist einer von nicht weniger als 14 (!) Neuzugängen bei den offensichtlich bestens betuchten "Flockis".

### **Lucas Ring und Tarek Aliane gleichen mit Traumschüssen aus!**

Doch der ASC kommt nun immer besser in die ansprechende Partie und erspielt sich komfortable Möglichkeiten, die u. a. durch den berechtigten Abseitspfiff des guten Schiedsrichters verpuffen. Vor allem der rechte Flügelflitzer Fabian Lorenz (vorher FV Fortuna Heddesheim) sorgt mit seinen Tempoläufen und Flanken für Gefahr, gerne in Kombination mit den Co-Neuen Ilias Sultani und Yanick Haag.

Der Ausgleich fällt jedoch auf der anderen Seite: Nach einem Freistoß von Stefan Berger schaltet Lucas blitzschnell und zieht plötzlich ab. Und wie! Sein Donnerschuss schlägt wie der Blitz im oberen SV-Winkel ein (45.). Nach der Pause schickt Marcel Hofbauer gleich acht frische Spieler auf den Kunstrasenplatz. Sein Trainerkollege und Torwart-Coach Daniel Tsiflidis ersetzt Stammkeeper Steven Ullrich, beim ASC-Sommerfest am Vortrag zum "Spieler des Jahres" gewählt.

Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff zeigt der Torwart-Adonis seine aus Würzburger Kickers-Zeiten bestens erhaltene Klasse, als er einen Schuss aus nächster Nähe von SV-Stürmer Linus Helbling per Fußreflexzone abwehrt (55.). Doch als der 21jährige Ex-Walldorfer Stürmer eine Pilslänge später nach einer Ecke frei zum Kopfball hochsteigt, muss auch einer wie Daniel Tsiflidis sich geschlagen geben (62.). Fast hätte die Mannschaft des SV-Trainerduos Nico Hamann und Dalio Memic das wohl vorentscheidende 3:1 erzielt. Doch erneut ist der ASC-Zerberus mit einer Blitzparade zur Stelle (68.).

### **Zwei weitere ASC-Freistöße bringen den späten Sieg!**

ASC-Speedmaster Stefan Berger, einer der drei Durchspieler, fordert in dieser kritischen Phase lautstark "ein bisschen mehr Dynamik" von seinem Team. Mit Erfolg. Der eingewechselte Offensivkreative Tarek Aliane profitiert dabei von einem kzuriosen Bumerang-Effekt. Sein Freistoß wird von einem SV-Abwehrmann aus dem Strafraum geköpft und fällt dem Absender just vor die Füße.

Der öfter für einen Geniestreich gelaunte Tarek Aliane nimmt den Ball volley kanoniert ihn aus gut 30 Metern in den oben in den Unter-Flockenbacher Herrgottswinkel. Auch der Neuenheimer Siegteffer resultiert aus einem Freistoß. Der von Stefan Berger über die SV-Abwehr geschlenzte Flanke spitzelt der starke

Neuzugang Luca Bencivenga an die Latte. Defensivpartner Philipp Knorn ist zur Stelle und trifft per Scherenschlag zum 2:3-Endstand (83.).

Seinen nächsten Test absolviert der Verbandsliga-Neuling am Donnerstag, dem 20. Juli, um 19.30 Uhr beim Mannheimer Kreisligisten TSG Eintracht Plankstadt. Am Sonntag (23. Juli) um 17.00 Uhr steigt für den ASC Neuenheim beim Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof die erste Runde im bfv-Pokal.

### **Text, Fotos & Torvideos: Joseph Weisbrod**

**SV Unter-Flockenbach:** Marcel Petrinc (TW), Leon Gelzenlichter, Morris Christopher Nag, Niko Paschaloglou, Kareem Baumann, Owen Lobo, Chiebuka Johnson, Linus Hebling, Fabio Schaudt (C), Max Heckhoff, Lambert Max Djouendjeu Kougang - Arthur Kovic (ETW), Vassilis Chatzigiannakis, Marius Kamuff, Müslüm Arikan, Niklas Schneider, Nico Hammann, Nils Eckstein, Marco Kaffenberger - Trainer: Dalio Memic

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (46. Daniel Tsiflidis) (C,TW), Lucas Ring, Fabian Lorenz (46. Philipp Knorn), Marc Berger, Luca Bencivenga (46. Nick David Rossbach), Stefan Berger, Linus Held (46. Oliver Kubis), Kajally Njie (46. Elyesa-Adem Korkmaz), Dennis Schnepf (46. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Soultani (46. Tarek Aliane), Yanick Haag (46. Finn Kölmel, 75. Luca Bencivenga) - Trainer: Marcel Hofbauer

### **Tore:**

- 1:0 20. Min Morris Christopher Nag, Strafstoßtor
- 1:1 45. Min Lucas Ring
- 2:1 62. Min Linus Hebling
- 2:2 80. Min Tarek Aliane
- 2:3 83. Min Philipp Knorn

**Schiedsrichter:** Kevin Steinmann (SG Gronau)

**Zuschauer:** 300

## **Vorbereitungsspiel Samstag 20.07.2023, 19:30 Uhr TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim 0:4 (0:3) *ASC am Sonntag im Pokalfieber***

**Nach dem 4:0-Testsieg bei der TSG Eintracht Plankstadt ist Verbandsliga-Novize Neuenheim für die erste bfv-Pokalrunde beim MA-Kreisligisten MFC 08 Lindenhof gut gerüstet!**

Beim Mannheimer Kreisligisten TSG Eintracht Plankstadt, mit dem Ex-Neuenheimer Dorian Weiß Mare in der Startelf, sorgte der Verbandsliga-Aufsteiger im Donnerstags-Test früh für klare Verhältnisse. Tarek Aliane, dem am Sonntag beim

südhessischen Verbandsligisten SV Unter-Flockenbach ein Fantomtor gelang, schoss das Team der Trainer-Doppelspitze Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis bereits in der 9. Minute die Führung.

Der neue ASC-Zehner Ilias Soultani erhöhte eine Viertelstunde später auf 0:2 (24.) Der schnelle Filigran-Außenbahner Fabian Lorenz markierte nach 33 überlegenen Minuten den 0:3-Pausenstatus. Seine Torgefährlichkeit bewies der defensiv und offensiv starke Neuzugang aus Heddeheim mit seinem zweiten Treffer zum 0:4-Endstand (74.).

### **Joseph Weisbrod**

**TSG Eintracht Plankstadt:** Leon Gund (TW), Silvan Castor, Nikolai Gäbert, Benjamin Dittmer, Maurice Uhrig, Cem Kazan, Dorian Weiß Mare, Tim Kress, Max Hilke (C), Marcel Pfau, Fynn Patzschke - Marcel Uhrig (ETW), Sebastian Mertens, Kaweh Kalhor, Akay Öztürk, Manuel Tropf, David Celer, Tobias Eck, Robert Karch - Trainer: Ali Hanbas

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Luca Bencivenga, Fabian Lorenz, Linus Held, Dominik Räder, Yanick Haag, Kajally Njie, Dennis Schnepf, Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Stefan Berger, Marc Berger, Lucas Ring, Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz, Altan Kirici, Kim-Jonathan Kaul, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

### **Tore:**

- 0:1 9. Min Tarek Aliane
- 0:2 24. Min Ilias Soultani, Vorarbeit Linus Held
- 0:3 33. Min Fabian Lorenz, Vorarbeit Linus Held
- 0:4 74. Min Oliver Kubis, Vorarbeit Stefan Berger

**Schiedsrichter:** Jochen Naumann (SV 98 Schwetzingen)

## **BFV-Pokal Saison 2023/24, 1. Runde**

Ob die imposante Serie im Badischen Pokal weitergeht? In der Auftakt-Runde gastieren die sezierfreudigen Anatomen beim nächsten Mannheimer Kreisligisten: Der MFC 08 Lindenhof wird am heimischen Promenadenweg am Sonntag alles auf eine Karte setzen, um dem Favoriten aus Heidelberg ein Bein zu stellen. Anpfiff: 17.00 Uhr.

Sollte der ASC Neuenheim auch diese Mannheimer Hürde nehmen, wartet bereits in der zweiten Runde des bfv-Rothaus-Pokals einer der dicksten Brocken auf die Neuenheimer. Der ambitionierte Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim dürfte am Sonntag ebenfalls um 17.00 Uhr beim Sinsheimer Kreisligisten. SV Rohrbach/S nichts anbrennen lassen. Wenn es "normal" läuft, gastiert das im Vergleich zur

Meistermannschaft noch deutlich verstärkte Routiniers-Team von VfR-Erfolgscoach Volkan Glatt am darauf folgenden Wochenende (29. Juli) zum kurpfälzischen bfv-Pokalderby auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorbericht**

### ***Der Kreisliga-Meister gegen den Landesliga-Champion***

**In der ersten Runde des badischen Fußballpokals erwartet der FC Rot den FC Bammental - Dielheim am Donnerstag gegen Schwetzingen**

**Von Christopher Benz**

Heidelberg. Der FC Rot kennt sich aus mit höherklassigen Gegnern im badischen Fußballpokal. "Nach dem VfR Mannheim und dem FC Zuzenhausen haben wir erneut einen Verbandsligisten gezogen", sagt Trainer Jochen Schuppe und schmunzelt, "jetzt kommt der FC Bammental, was super ist, schließlich ist das schon wieder ein attraktives Los." Es ist gleichzeitig ein Meister-, aber kein Aufsteigerduell. Der Landesliga-Titelträger gastiert am Sonntag um 17 Uhr beim Kreisliga-Champion.

Für den Roter Trainer sind solche Begegnungen im Rahmen der Vorbereitung das Salz in der Suppe, die Möglichkeit, sich unter Wettkampfbedingungen optimal für die Kreisligasaison in Schuss zu bringen. "Mal schauen, was uns die Bammentaler eventuell anbieten, wir würden uns schon freuen, wenn wir das Spiel lange offenhalten können", sagt Schuppe.

Als bestes Beispiel dient das Duell mit Zuzenhausen vor Jahresfrist. Rots Coach erinnert sich: "Damals haben wir bis zur 85. Minute mit 2:1 geführt, dann aber noch 2:3 verloren." Trotz der Niederlage war es ein positives Erlebnis für den FC.

Los geht das Pflichtspieljahr auf Verbandsebene am Donnerstagabend. Um 19.30 Uhr empfängt der Neu-Landesligist SG Dielheim den Ligakonkurrenten SV 98 Schwetzingen. "Das wird ein richtig guter Test für uns, da ich die Schwetzingen im vorderen Tabellendrittel erwarte", sagt Björn Laier. Der Dielheimer Trainer konzentriert sich nur auf die Spargelstädter, hat aber natürlich mitbekommen, dass in der zweiten Runde ein Derby winkt. "Meine Spieler und der Vorstand haben schon nachgesehen und gemeint, dass es dann gegen St. Leon gehen würde", so der 34-Jährige.

Nichts zu verlieren hat der FV Nußloch. "Gegen einen etablierten Verbandsligisten wie den VfB Eppingen können wir im Prinzip nur gewinnen", sagt Bernd Bechtel. Seine jungen Wilden – die 13 Neuzugänge sind im Schnitt 20 Jahre alt – scharren jedenfalls mit den Hufen und werden vor dem VfB sicher nicht in Ehrfurcht erstarren.

Mehr Außenseiter geht nicht. Der Sinsheimer Kreisligist SV Rohrbach/S. hat in der ersten Runde das härteste Los erwischt. Mit dem VfR Mannheim kommt der

amtierende Verbandsliga-Meister. Seit drei Wochen steht der VfR bereits im Saft, die Oberliga-Runde beginnt Anfang August. "Wir haben in der ersten Phase der Vorbereitung sehr intensiv gearbeitet", verrät Trainer Volkan Glatt. In Rohrbach, das zusätzlich personell arg gebeutelt antritt, ist ein deutlicher Sieg der Rasenspieler zu erwarten.

Eine durchaus realistische Chance aufs Weiterkommen besitzt der FC Hirschhorn. Der A-Ligist muss zum FC Weiler, der in Sinsheim ebenfalls in der Kreisklasse A kickt. Einen ersten Eindruck über die Formstärke nach dem Trainerwechsel bekommen die Spieler des Kreisligisten FC Dossenheim, die die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal zum Derby empfangen.

Das einzige Verbandsliga-Duell der ersten Runde steigt in Zuzenhausen. Der FC hat am Sonntag um 13 Uhr die auf einigen Positionen verstärkte TSG Weinheim zu Gast. Auch wenn es sich mit dem TSV Dühren um den amtierenden B-Klassen-Meister aus Sinsheim handelt, kennt der VfB St. Leon den Kontrahenten ganz gut. Vor ziemlich genau zwei Jahren gastierte der Landesligist schon einmal beim Sinsheimer Stadtteilverein und gewann völlig ungefährdet mit 9:0. "Momentan müssen wir, was für den frühen Zeitpunkt der Vorbereitung ungewöhnlich ist, einige Verletzte kompensieren", sagt St. Leons neuer Trainer Patrick Vogelbacher. Am Weiterkommen darf dennoch kein Zweifel bestehen.

**Fußball-Badischer Pokal. 1. Runde, Donnerstag, 19.30 Uhr:** SG Dielheim – SV 98 Schwetzingen; **Samstag, 17 Uhr:** SC Rot-Weiß Rheinau – TSV Amicitia Viernheim; **Sonntag, 13 Uhr:** FC Zuzenhausen – TSG Weinheim; **17 Uhr:** SV Treschklingen – TSG Lützelsachsen, TSV Kürnbach – SG Heidelberg-Kirchheim, SpVgg Ketsch – 1.FC Mühlhausen, FC Dossenheim – DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, VfB Bad Rappenau – SpVgg Wallstadt, FT Kirchheim – VfL Neckarau, SV Rohrbach/S. – VfR Mannheim, FC Rot – FC Bammental, SG Mauer – ASV Eppelheim, MFC Lindenhof – ASC Neuenheim, TSV Dühren – VfB St.Leon, SG Horrenberg – FC Türkspor Mannheim, Srbija Mannheim – FV Brühl, FC Weiler – FC Hirschhorn, FV Nußloch – VfB Eppingen.

**Sonntag 23.07.2023, 17:00 Uhr**  
**MFC 08 Lindenhof - ASC Neuenheim 1:7 (1:3)**

***Der ASC Neuenheim wird seiner Favoritenrolle beim MFC 08 Lindenhof mit dem brasilianischen Ergebnis von 7:1 vollauf gerecht***

**und empfängt am Samstag in der 2. Runde des bfv-Rothaus-Pokals den Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim!**

Mit dem "brasillianischen" Ergebnis von 7:1 beim Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof qualifiziert sich der ASC Neuenheim mehr als souverän für die zweite Runde des bfv-Pokals und empfängt am Samstag (ca. 15.30 Uhr) auf dem heimischen Fußballcampus keinen Geringeren als den ambitionierten Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim.

Der Verbandsliga-Aufsteiger beginnt auf dem Lindenhofer Kunstrasen im bewährten 4-4-2-System mit voller Konzentration auf das Wesentliche, sprich: das Toreschießen. Bereits nach vier Minuten geht das Team des Trainer-Gespans Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis nach einem Angriff über eine der beide Schokoladenseiten in Führung. Nach einem Steilpass des linken Außenministers Lucas Ring passt der starke Neuzugang Ilias Soultani fast von der Eckfahne zurück auf Tarek Aliane. Das schnelle Kurzpass-Duett mit Lucas Ring krönt Tarek Aliane mit einem raffinierten Fußspitzler ins Eck (4.).



(Foto: Weisbrod)

Der ASC lässt der Mannschaft von MFC-Trainer Patrick Heinzelmann auch weiterhin keine Ruhe und attackiert immer wieder über die mit Fabian Lorenz (rechts) und Lucas Ring (links) brillant besetzten Außenbahnen. Den zweiten Treffer bereitet Abwehrchef Dominik Räder jedoch "ab durch die Mitte" vor. Sein unwiderstehlicher Sololauf fast über den ganzen Platz wird erst durch das Foul eines MFC-Verteidigers im Strafraum gestoppt. Der nominelle Elfmeter-Schütze Tarek Aliane überlässt dem jungen Sturmkollegen die Ausführung. Kim-Jonathan Kaul bedankt sich mit dem perfekt verwandelten Strafstoß zum 0:2 (18.).

### **ASC-Stürmer Kajally Njie schnürt Dreierpack!**

Als eine kräftige Prise Sand ins gut geölte Neuenheimer Getriebe kommt, verwertet Patrick Piontek die einzige MFC-Chance zum Anschlussstor (39.). Doch nach einem Donnerschlag von Tarek Aliane an den Pfosten verwertet Mittelstürmer Kajally Njie den Abpraller zum 1:3-Pausenstand (39.). Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Marc Heiker, dem die fairen Akteure den Job allerdings erleichtern, muss der eifrige Gastgeber dem Kräfteverschleiß im laufintensiven Katz- und Maus-Spiel Tribut zollen.

Nach dem 1:4 durch Kajally Njie, exakt bedient von Tarek Alianes Querpass (56.), wird es auf dem Kunstrasen wieder fast brasilianisch. Nach einem doppelten Doppelpass mit dem an vier Toren direkt beteiligten Tarek Aliane setzt sich der 27jährige Ex-Reutlinger Ilias Soultani im Strafraum energisch durch und überwindet

MFC-Torwart Lucas Neuhof mit einem eleganten Präzisionsschuss ins linke Eck (67.).

Sieben Minuten später macht Kajally Njie nach einer rechten Maßflanke von Fabian Lorenz seinen Dreierpack und das halbe Dutzend voll (73.). Der kommunikative ASC-Kapitän Steven Ullrich löst seine einzige knifflige Torwart-Aufgabe im Eins-zu-Eins-Duell mit einer punktgenauen Fußabwehr (74.).

Eine bemerkenswerte Szene gibt's in der Schlussphase. Als der Lindenhofer Torwart Lucas Neuhof sich nach einem Zusammenprall mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Boden wälzt, eilt ihm der gefühlt "ewige" ASC-Physio Carsten Hannemann mit seinen magischen Händen tatkräftig zu Hilfe (Foto).

### **Am Samstag gegen Favorit VfR Mannheim: Impossible is nothing!**

Der leidgeprüfte MFC-Zerberus kann zwar in seine Beziehungskiste zurückkehren, aber den siebten Neuenheimer Streich nicht verhindern. Einen frechen Distanzschuss des 18jährigen Offensivtalents Altan Kirici kann Neuhof nur abklatschen. Der ebenfalls eingewechselte ASC-Angreifer Elyesa-Adem "Ely" Korkmaz nagelt den Abpraller zum leistungsgerechten 1:7-Endstand ins Netz (86.).

Zur gleichen Anstoßzeit gelangen auch dem VfR Mannheim beim Sinsheimer Kreisligisten SV Rohrbach/S sieben Tore. Somit kommt es in der zweiten Runde des Badischen Pokals zum reizvollen Duell des verstärkten Oberliga- Rückkehrers beim Verbandsliga-Aufsteiger. Droht dem ASC Neuenheim nach 16 Siegen in Folge die erste Niederlage? Oder können die Anatomen dem auch in der Oberliga hoch gehandelten VfR Mannheim am Samstag auf dem Fußballcampus ein Bein stellen? Ein Werbeslogan von Adidas lautet: Impossible is nothing!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Brasilianisches Ergebnis***

#### **Neuenheim schlägt Lindenhof mit 7:1**

**Heidelberg.** (RNZ) Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim wurde seiner Favoritenrolle in der ersten Runde des badischen Fußballpokals mit einem 7:1-Sieg beim Mannheimer Kreisligisten MFC Lindenhof vollauf gerecht.

**MFC 08 Lindenhof - ASC Neuenheim 1:7.** Mit dem "brasilianischen" Ergebnis von 7:1 beim MFC Lindenhof qualifiziert sich Neuenheim souverän für die zweite Runde. Die Gäste setzten ihre Überlegenheit durch die Tore von Tarek Aliane (4.) und Kim-Jonathan Kaul (18.) früh in bare Münze um. Der MFC nutzte eine kurze Neuenheimer Schwächephase mit seinem ersten Torschuss durch Patrick Piontek zum 1:2 (34.). ASC-Angreifer Kajally Njie besorgte nach einem fulminanten Lattenkracher von Tarek Aliane den 1:3-Pausenstand (39.). Nach dem Wechsel musste der eifrige Gastgeber dem lauffintensiven Katz- und Maus-Spiel Tribut zollen. Der Zwei-Klassen-Unterschied spiegelte sich letztlich in vier weiteren ASC-Toren von Kajally Njie

(56./73.), Ilias Soultani (67.) und Elyesa-Aden Korkmaz (86.) wider. Nach dem 16. ASC-Sieg in Folge gastiert am Samstag in der 2. Pokalrunde der ambitionierte Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim beim Anatomie-Sport-Club Neuenheim. jw

**MFC 08 Lindenhof:** Lucas Neuhof (TW), Oleg Leonidov, Patrick Szarka (C), Marcel Feßler, Ivan Vlaho (46. Kevin Heck), Patrick Piontek (73. Maurice Kühnl), Enis Kajtazovic, Marcus Joswig (55. Tobias Baumann), Michele Cottitto (65. Daniel Gamero Gonzalez), Eric Lutz, Aleksandar Markovic (73. Metehan Durmus) - Daniel Gamero Gonzalez, Metehan Durmus, Tobias Baumann, Maurice Kühnl, Kevin Heck, Mathias Pfitzner - Trainer: Patrick Heinzelmann

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (58. Luca Bencivenga), Fabian Lorenz, Marc Berger (73. Philipp Knorn), Lucas Ring, Dominik Räder, Yanick Haag (56. Oliver Kubis), Kajally Njie, Kim-Jonathan Kaul, Ilias Soultani (68. Altan Kirici), Tarek Aliane (73. Elyesa-Adem Korkmaz) - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Luca Bencivenga, Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz, Altan Kirici, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 0:1 4. Min Tarek Aliane, Doppelpass mit Lucas Ring
- 0:2 18. Min Kim-Jonathan Kaul, Elfmeter an Dominik Räder
- 1:2 34. Min Patrick Piontek
- 1:3 39. Min Kajally Njie, nach Pfofenschuss von Tarek Aliane
- 1:4 56. Min Kajally Njie, nach Flanke von Tarek Aliane
- 1:5 67. Min Ilias Soultani, nach Pass von Tarek Aliane
- 1:6 73. Min Kajally Njie, nach Flanke von Fabian Lorenz
- 1:7 86. Min Elyesa-Adem Korkmaz, Abstauber nach Schuss Altan Kirici

**Schiedsrichter:** Marc Heiker (TSV Kürnbach)

## **BFV-Pokal 2. Runde**

### ***Heidelberger Festspiel am Samstag***

**In der 2. Runde des bfv-Rothaus-Pokals fordert der Verbandsliga-Novize ASC Neuenheim den Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim heraus!**

Nach der wagnerianisch-beschwingten 7:0-Ouvertüre des ambitionierten Oberliga-Aufsteigers im bfv-Rothaus-Pokal beim Sinsheimer Kreisligisten SV Rohrbach/S schreibt der VfR Mannheim auf seiner Homepage:

"Man darf gespannt sein, wie sich der VfR im Vergleich mit den Gegnern, die sich auf Augenhöhe befinden, schlägt. Schon in der nächsten Pokalrunde am kommenden Wochenende wird er beim Aufeinandertreffen mit dem Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim mit erheblich mehr Gegenwehr rechnen müssen als heute."



Auf die mutige Gegenwehr ihrer Mannschaft setzen auch ASC-Chefstrategie Marcel Hofbauer und sein Trainerkollege Daniel Tsiflidis am Samstag auf dem heimischen Fußballcampus. Denn auch die Anatomen haben sich in der ersten Pokalrunde von ihrer Schokoladenseite gezeigt und den Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof auf dessen Kunstrasen mit dem brasilianischen Ergebnis von 7:1 mit feiner Klinge filettiert.

Zuletzt trafen der ASC Neuenheim und der VfR Mannheim vor zwei Jahren im Achtelfinale des Badischen Pokals aufeinander. Der damalige Landesgigant musste sich dem Verbandsligisten erst in der Verlängerung mit 1:4 geschlagen geben. In der regulären Spielzeit leistete das Team von Ex-Trainer Uli Brecht ebenso cleveren wie erbitterten Widerstand. Nach dem Kopfball-Torpedo von Philipp Knorn zum 1:1-Ausgleich in der 78. Minute schaffte es der ASC bravourös in die Verlängerung.

### **ASC-Torwart Steven Ullrich will seine Beziehungskiste gegen seinen Ex-Verein bestmöglich hüten!**

Damals noch im blauen VfR-Trikot: Yanick Haag, der nun für den ASC Neuenheim auf Torjagd geht. Auf einen weiteren ehemaligen Rasenspieler wird es beim Pokalkracher am Samstag besonders ankommen: ASC-Torwart Steven Ullrich, der seine stets gut gehütete Beziehungskiste am liebsten sauber halten möchte. Auch der Neuenheimer Teammanager Danny Stiegler hat übrigens eine VfR-Historie - in derselben Funktion in Kooperation mit dem damaligen VfR-Trainer Uli Brecht.

VfR-Aufstiegscoach Volkan Glatt, der als junger Profi im Sommer 2002 sogar vom türkischen Kultclub Galatasaray Istanbul verpflichtet wurde, ist kein Unbekannter in Neuenheim. Sowohl als gefürchteter Torjäger wie auch als ausgebuffter Trainer beim aktuellen Landesliga-Meister FC Victoria Bammental hatte der ASC einige Male das zweifelhafte "Vergnügen" in heiß umkämpften Pflichtspielen.

Ob der mit allen Wassern gewaschene Ex-Profi den forschen Anatomen die erste Niederlage nach 16 Siegen zufügen kann? Nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit: ein glatt(es) Ja! Nach dem Gesetz des Fußballs: Die Antwort gibt's am Samstag auf dem Platz! Schiedsrichter Lukas Heim wird das kurpfälzische Pokalderby um 17.00 Uhr anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorbericht**

### ***Ein vorweggenommenes Halbfinale in Runde zwei***

#### **Der ASC Neuenheim empfängt den VfR Mannheim – Derbycharakter zwischen St. Leon und Dielheim**

**Von Christopher Benz**

Heidelberg. Wenn im badischen Pokal ein Verbands- auf einen Oberligisten trifft, sind das nicht selten Viertelfinal- oder sogar Halbfinalpartien. Am Samstag um 17

Uhr steht so ein Duell an, die Auslosung wollte es aber so, dass der ASC Neuenheim und der VfR Mannheim bereits in der zweiten Runde aufeinandertreffen.

Beim Gastgeber ist die Vorfreude groß auf den Neu-Oberligisten. "Zum jetzigen Zeitpunkt der Vorbereitung haben wir den Fokus auf die Defensivarbeit gelegt, deshalb ist es gar nicht schlecht, jetzt auf den VfR zu treffen", sagt Neuenheims Trainer Marcel Hofbauer. Das Stichwort lautet Standortbestimmung. Der ASC-Coach erläutert: "Das ist einfach ein super Test, bei dem wir unsere Grenzen abstecken und sehen können, wo wir aktuell stehen." In Runde drei wird es nicht zwingend einfacher für beide, höchstwahrscheinlich würde es dann gegen den Oberligisten FC Nöttingen gehen.

"Beide Gegner hätten ihren Reiz", sagte Volkan Glatt unmittelbar nach dem 7:0- Sieg seines VfR Mannheim beim SV Rohrbach/S. am vergangenen Sonntag, als noch nicht feststand, ob Neuenheim oder der MFC Lindenhof, den die Neuenheimer mit 7:1 abfertigten, in der zweiten Runde warten. Der VfR-Trainer ist nicht nur aufgrund des Aufstiegs mit Feuereifer bei der Sache. Die Rasenspieler sind hochmotiviert, sich in der Oberliga zu beweisen und gleichzeitig im Pokal so weit wie möglich zu kommen. Der Anatomen wollen in diesem Fall zum Stolperstein werden.

Eine Pflichtübung wartet auf den 1.FC Mühlhausen. Der Verbandsliga-Vizemeister darf beim Sinsheimer A-Ligisten FC Weiler keine Probleme bekommen und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in die dritte Runde einziehen. Los geht's am Sonntag um 15 Uhr, worauf sich beide Vereine im Vorfeld geeinigt haben.

Eine weitere Standortbestimmung darf die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal am Sonntag ab 17 Uhr erhalten. Mit der TSG Weinheim kommt ein stark verbesserter Verbandsligist, der vor Wochenfrist trotz halbstündiger Unterzahl mit dem 2:1-Auswärtssieg beim FC Zuzenhausen aufhorchen ließ. Die Köpfel-Elf muss sich vor den Zweiburgstädtern aber nicht verstecken, schließlich hat sich auch die Mannschaft von Spielertrainer Christoph Pieruschka auf einigen Positionen verstärkt.

Neben Nußloch, Dielheim und St.Leon ist die SG Heidelberg-Kirchheim ein weiterer Landesligist, der verstärkt auf die Jugend setzt. "Unser Kader bewegt sich zwischen 22 und 23 Jahren im Altersschnitt", rechnet Manuel Moser vor. Der SGK- Trainer wünscht seinen Spielern am Sonntag um 17 Uhr gegen den VfB Eppingen einen großen Lerneffekt und dabei im besten Fall eine positive Überraschung. Er konstatiert: "Es ist für uns ein sehr interessantes Los zuhause gegen einen etablierten Verbandsligisten antreten zu dürfen." Wie es beim Großteil der Konkurrenz ebenso der Fall ist, fehlen ein paar Verletzte und Urlauber. "Zum Saisonstart werden aber beinahe alle wieder da sein", erläutert Moser.

Zwei dieser mit reichlich jungen Kickern bestückten Teams treffen in St. Leon aufeinander, wo der VfB die SG Dielheim empfängt. "Das ist definitiv ein Derby für uns, da sich die Spieler untereinander sehr gut kennen", sagt VfB-Trainer Patrick Vogelbacher. Anpfiff ist am Samstag um 17 Uhr, da der Sieger seine Drittrundenpartie bereits am Dienstag gegen den Regionalligisten FC-Astoria Walldorf austragen darf. "Das wäre natürlich für beide Mannschaften ein Höhepunkt in der Vorbereitung", wünscht sich Vogelbacher einen erfolgreichen Ausgang gegen Dielheim.

**Zweite Runde; Samstag, 17 Uhr:** VfB St.Leon – SG Dielheim, ASC Neuenheim – VfR Mannheim; **Sonntag, 15 Uhr:** FC Weiler – 1.FC Mühlhausen; **17 Uhr:** TSG Lützelsachsen – FV Heddesheim, SG HD-Kirchheim – VfB Eppingen, DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal – TSG Weinheim, SpVgg Wallstadt – FK Srbija Mannheim, Türkspor Mannheim – TSV Amicitia Viernheim.

## **BFV-Pokal 2. Runde**

**Samstag 29.07.2023, 17:00 Uhr  
ASC Neuenheim - VfR Mannheim 1:3 (1:3)**

### ***Raus mit Applaus***

**Der ASC Neuenheim kreierte beim 1:3 gegen den spielstarken Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim erstaunlich viele Chancen und verabschiedete sich erhobenen Hauptes aus dem Badischen Pokal!**

Nach 16 Siegen in Folge muss der Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim sich für die Niederlage gegen den Oberliga-Rückkehrer VfR Mannheim alles andere als schämen. Nach dem furiosen Blitzstart für die Mannschaft von VfR-Coach Volkan Glatt durch die frühen Tore von Hassan Amin (8.) und Pasqual Pander (17.) kam der ASC immer besser in die temperamentvolle Pokalpartie und durch Tarek Aliane zum verdienten Anschlusstreffer (22.). Der Ex-Walldorfer Akin Ulusoy besorgte mit dem 1:3 in der 42. Minute bereits zur Pause den vorzeitigen Endstand.

Es spricht für die Qualität und Mentalität des Teams von ASC-Trainer Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis, dass die couragierten Anatomen gegen die beste Defensive der letzten Verbandsliga-Saison zahlreiche Chancen kreierte und bei einer effizienten Verwertung durchaus für eine Pokal-Überraschung gegen den Favoriten hätten sorgen können.

**Joseph Weisbrod**

---

## **RNZ-Bericht**

### ***Glücklos unterm Regenbogen***

**Der ASC Neuenheim verabschiedete sich gegen starken VfR Mannheim stürmisch aus dem Pokal**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Die Sonne schien, es schüttete wie aus Kübeln, dafür entschädigte ein prächtiger Regenbogen. Wie das Wetter konnte sich auch der ASC Neuenheim nicht entscheiden. Einerseits, mit dem 1:3 gegen den VfR Mannheim ist die Reise im badischen Pokal schon nach der zweiten Runde zu Ende. Durch Tore von Hassan

Amin (8.), Pasqual Pander (17.) und Akin Ulusoy (42.) stand bei einem Gegentreffer von Tarek Aliane (22.) das Ergebnis bereits zur Halbzeit fest.



Tarek Aliane (rechts) erzielte bei der 1:3-Niederlage den Neuenheimer Treffer. Foto: F&S

Andererseits, Neuenheim spielte munter mit und kreierte gegen die beste Abwehr der letzten Verbandsliga-Runde viele Chancen. Kajally Njie, Oliver Kubis und Kollegen nutzten sie nicht. Dennoch hatte Werner Morast Spaß. Der langjährige Vorsitzende des SV Schriesheim fährt gerne zum Fußball-Campus. Wegen der "Spielkultur", wie er sagt.

"Hätten wir das 2:2 gemacht oder später das mögliche 2:3 ...". Die ASC-Bosse Dr. Werner Rupp und sein Vize Werner Rehm bemühten den Konjunktiv. Sepp Grädler, Trainer der ersten Stunde, wusste: Drei Dinge braucht es für eine Sensation. Einen guten Torwart, ein bisschen Glück und eine ordentliche Chancen-Verwertung. Am Torwart lag es nicht. Steven Ullrich, jetzt Kapitän, hielt zuverlässig wie immer.

Freilich, der VfR Mannheim gewann verdient. Die Rasenspieler scheinen für den Oberliga-Auftakt am Samstag in Villingen gerüstet. In der Abwehr ersetzt Christoph Becker aus Walldorf Christian Kuhn, der nach Weinheim ging. Neuzugänge sollen den Angriff beleben. Darunter der Ex-Kirchheimer Justin Neuner, der ehemalige Zweitliga-Profi Marcel Titsch-Rivero und die früheren Walldorfer Pasqual Pander und Akin Ulusoy, die über die Umwege Neckarsulm und Heddesheim nach Mannheim kamen. "Das sind gute Jungs. Das reicht locker für den Ligaerhalt", glaubt Mehmet Öztürk, der mit Sohn Ali und - nach einer Achillessehnen-Operation - dick bandagiert unter den 200 Zuschauern war.

Auch Finn Kölmel kam versehrt in den Campus. Der Neuenheimer Abwehrspieler zog sich in Unter-Flockenbach einen Innenbandriss im Knie zu. Er muss zwei Monate pausieren. Für Neuenheim war es nach drei Siegen in der Vorbereitung in Weinheim (3:1), Unter-Flockenbach (3:2) und Plankstadt (4:0) sowie dem 7:1-Erstrunden-Erfolg auf dem Lindenhof in Mannheim die erste Saison-Niederlage.

Marcel Hofbauer kann damit leben, wenn seine Jungs die Lehren ziehen. "Wir werden weniger Chancen bekommen, deshalb muss die Verwertung besser werden", mahnt der Trainer.

Wenigstens hat Marc Saggau am Samstag Geld gespart. Nicht nur die Siebprämie, sondern auch die Kosten für den Schlüsseldienst. Der sympathische Neuenheimer Sportchef und seine Lebensgefährtin Nadine hatten sich aus der Wohnung ausgesperrt, doch mit Geschick gelang es, die Tür zu öffnen.

Das müssen die Spieler noch lernen.

---

## **Mannheimer-Morgen**

Der VfR startete hochkonzentriert in die Partie, hatte viel Ballbesitz und zeigte einen geduldigen Spielaufbau. Hassan Amin erzielte mit einem strammen Schuss die frühe 1:0-Führung der Mannheimer (8.). Der Favorit machte danach weiter das Spiel. Pasqual Pander erhöhte auf 2:0 (20.).

Neuenheim fand bis dahin so gut wie nicht statt. Das änderte sich allerdings, nachdem Tarek Aliane den ersten guten Angriff des Verbandsligisten mit dem 1:2 (21.) abschloss. Kurz vor dem Halbzeitpiff zog VfR-Akteur Akin Ulusoy von der Strafraumgrenze ab. ASC-Keeper Steven Ullrich war chancenlos und die Mannheimer führten mit 3:1 (42.).

Im zweiten Durchgang verpasste es der VfR, weitere Tore nachzulegen. Neuenheim kam zu Chancen, doch Paul Lawall im Gehäuse der Rasenspieler hielt stark. Es blieb so beim Sieg des VfR, der allerdings Kapitän Marco Reimondo-Metzger verletzt verlor. Der Verteidiger blieb nach einem Pressschlag liegen und musste ausgewechselt werden (55.). "Wir entwickeln uns von Spiel zu Spiel weiter. Wir feilen gerade an den Automatismen", sagte VfR-Coach Volkan Glatt.

---

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Fabian Lorenz, Marc Berger (87. Elyesa-Adem Korkmaz), Lucas Ring (65. Luca Bencivenga), Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie, Oliver Kubis (68. Stefan Berger), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Yanick Haag, Samuel Schmidt, Elyesa-Adem Korkmaz, Luca Bencivenga, Stefan Berger, Altan Kirici - Trainer: Marcel Hofbauer

**VfR Mannheim:** Paul Lawall (TW), Max Deneffle, Christoph Becker, Marcel Titsch-Rivero (46. Yakup Polat), Akin Ulusoy, Justin Neuner, Sahiti, Albin (46. Angel Arthee), Hassan Amin, Pasqual Pander, Robin Szarka, Marco Metzger (C) (55. Jannis Fetzner) - Ugur Can Tayar (ETW), Jannis Fetzner, Yakup Polat, Angel Arthee, Luca Matteo Sorge, Tim Schulat, Kaan Yazici - Trainer: Volkan Glatt

### **Tore:**

- 0:1 8. Min Hassan Amin

- 0:2 17. Min Pasqual Pander
- 1:2 22. Min Tarek Aliane, Querpas von Linus Held
- 1:3 42. Min Akin Ulusoy

**1 Karte für ASC Neuenheim:**

- 90. Min Gelb für Stefan Berger

**Schiedsrichter:** Lukas Heim (FV 1912 Wiesental)

**Zuschauer:** 200

## **Vorbereitungsspiel**

**Mittwoch 02.08.2023, 19:00 Uhr**

**FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 1:7 (1:2)**

**FC Türkspor Mannheim:** Raul-Lucian Chira (C, TW) (33. Yusuf Baran), Julian Reinmuth, Jan Mertes (46. Yunus Emre Karakaya), Mikail Erdem, Marco Horning (46. Berg Yildirim), Oguzhan Yildirim (46. Emre Efe), Famara Sanyang (46. Danko Dankov), Mahmut Cosgun (46. Mehmet Akif Efe), Florent Ahmeti (46. Eugen Kalinichenko), Mustafa Azad, Dolunay Cavdaroglu - Trainer: Serif Gürsoy

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (46. Josh Gelashvilli) (TW), Fabian Springer (46. Dominik Räder), Nick David Rossbach (46. Lucas Ring), Marc Berger (46. Samuel Schmidt), Luca Bencivenga, Fabian Lorenz (46. Oliver Kubis), Stefan Berger (46. Kajally Njie), Linus Held (15. Philipp Knorn), Elyesa-Adem Korkmaz (70. Dennis Schnepf), Ilias Soutani (66. Altan Kirici), Tarek Aliane - Trainer: Daniel Tsiflidis

**Tore:**

- 0:1 22. Min Elyesa-Adem Korkmaz, Kopfball nach Flanke von Fabian Lorenz
- 0:2 30. Min Philipp Knorn, Elfmeter nach Foul an Ilias Soutani
- 1:2 43. Min Oguzhan Yildirim
- 1:3 60. Min Kajally Njie, nach Pass von Ilias Soutani
- 1:4 68. Min Kajally Njie, nach Pass von Philipp Knorn
- 1:5 77. Min Tarek Aliane, Elfmeter nach Foul an Kajally Njie
- 1:6 81. Min Dennis Schnepf, Querpas von Tarek Aliane
- 1:7 84. Min Altan Kirici

**Schiedsrichter:** Marcel Kinzel (SC Rot-Weiß Rheinau)

# Vorbereitungsspiel

Mittwoch 09.08.2023, 20:00 Uhr  
ASC Neuenheim - SV 98 Schwetzingen 1:1 (0:0)

**Generalprobe gegen SV 98 Schwetzingen (halb?) gelungen: Am Freitag feiert der ASC Neuenheim die Saison-Premiere beim Verbandsliga-Favoriten FV Fortuna Heddesheim!**

ASC-Goalgetter Dennis Schnepf hatte das gezielt verstärkte Team des Trainer-Duos Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis in einer abschlussarmen Begegnung nach einem unwiderstehlichen Flankenlauf von Kim-Jonathan Kaul mit 1:0 in Führung geschossen (72.). Nicolai Neugebauer glied drei Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Dominik Genthner durch einen überflüssigen Foulelfmeter aus (87.). Allerdings hätte Neuenheim in der dominanten Schlussphase den Sack u. a. nach einem Pfofenschuss von Dennis Schnepf zumachen können.

## Joseph Weisbrod

**ASC Neuenheim:** Daniel Tsiflidis (TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Lucas Ring (C), Luca Bencivenga, Altan Kirici (46. Samuel Schmidt), Oliver Kubis, Kajally Njie (65. Yanick Haag), Dennis Schnepf (65. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Sultani, Tarek Aliane - Josh Gelashvilli (ETW), Marc Berger, Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt, Yanick Haag - Trainer: Marcel Hofbauer

**SV 98 Schwetzingen:** Maurice Schweikert (TW), Niklas Wenz, Kacper Szymon Wedrychowski, Martin Rau, Malek Örum, Alexander Dirks, Nicolai Neugebauer, Kevin Roderig, Mert Aydin, Marco Seibert, Burak Cavdaro - Trainer: Michael Bitz, Alexander Dirks

## Tore:

- 1:0 72. Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Kim-Jonathan Kaul
- 1:1 87. Min Nicolai Neugebauer, Foulelfmeter

**Schiedsrichter:** Dominik Genthner (FC Sportfr. Dossenheim)

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 1. Spieltag

Am 18. August 2023 beginnt für den ASC Neuenheim ein neues Kapitel in der 45jährigen Vereinsgeschichte: Am Freitag um 18.00 Uhr steigt beim Aufsteiger in spe FV Fortuna Heddeshheim das offizielle Eröffnungsspiel der Verbandsliga-Saison 2023/24!



Selina Menzel mit ihren Assistentinnen Franziska Vögele und Chantal Kann leiten das Eröffnungsspiel

Mit 17 Siegen aus den letzten 19 Spielen konnte Verbandsliga-Neuling ASC Neuenheim die Niederlage in der zweiten Runde des Badischen Pokals erhobenen Hauptes verschmerzen. Sogar VfR-Fans bekannten nach der keineswegs einseitigen Partie offen, dass der Oberliga-Aufsteiger aus Mannheim beim 3:1-Einzug in die dritte bfv-Pokalrunde auch Glück gehabt hat. Denn die forschen Anatomen erspielten deutlich mehr Chancen, als es VfR-Coach Volkan Glatt lieb sein konnte.

Die Generalprobe vor dem mit Spannung erwarteten Saison-Eröffnungsspiel am Freitag um 18.00 Uhr beim Verbandsliga-Favoriten FV Fortuna Heddeshheim endete für Aufsteiger ASC Neuenheim am letzten Mittwoch mit dem ersten Unentschieden seit einer gefühlten Ewigkeit.

### **Generalprobe gegen SV 98 Schwetzingen (halb?) gelungen: Am Freitag feiert der ASC Neuenheim die Saison-Premiere beim Verbandsliga-Favoriten FV Fortuna Heddeshheim!**

ASC-Goalgetter Dennis Schnepf hatte das gezielt verstärkte Team des Trainer-Duos Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis in einer abschlussarmen Begegnung nach einem unwiderstehlichen Flankenlauf von Kim-Jonathan Kaul mit 1:0 in Führung geschossen (72.). Nicolai Neugebauer glich drei Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Dominik Genthner durch einen überflüssigen Foulelfmeter aus (87.). Allerdings hätte Neuenheim in der dominanten Schlussphase den Sack u. a. nach einem Pfofenschuss von Dennis Schnepf zumachen können.

**Joseph Weisbrod**



# RNZ-Vorschau

## *Ein Kracher zum Auftakt*

### **Mühlhausen empfängt den Landesliga-Meister FC Bammental – Neuenheim zum Eröffnungsspiel in Heddesheim**

Von Christopher Benz

**Heidelberg.** Als Vizemeister gehört man zwangsläufig zu den Favoriten. "Ich denke, Heddesheim mit seinen großen personellen Investitionen und Spielberg sind die heißesten Kandidaten für den Aufstieg", sagt Sachar Theres. Der Sportliche Leiter des 1. FC Mühlhausen sieht seine Mannschaft trotz der starken Konkurrenz gerüstet, um erneut in der Spitzengruppe mitzuschwimmen. Die große Frage, die die Elf von Trainer Steffen Kretz diese Runde beantworten muss, ist die, inwieweit es gelingt, den Abgang von Torjäger Thorben Stadler (31 Treffer) zu verkraften. Der Linksfuß wechselte ausgerechnet zum Konkurrenten nach Heddesheim. Mit Felix Jung konnten Theres und Co. einen talentierten Angreifer vom Landesligisten SG Heidelberg-Kirchheim loseisen, der in der Vorbereitung großes Potenzial erkennen ließ.

Am Samstag wartet mit dem FC Bammental direkt ein Aufsteiger zum Derby (15 Uhr). Der FCB erwies sich in der Landesliga als ein Muster an Konstanz. Beinahe jeder Sieg gelang mit einem Tor Unterschied, was für eine gleichermaßen große Routine und Klasse der Mannschaft spricht. Mit Oliver Mahrt hat sie obendrein einen Trainer, der in seiner aktiven Zeit als Innenverteidiger ein großer Stratege war. Im Aufstiegsjahr kommt die Euphorie hinzu. "Deshalb ist es immer schwierig, gleich gegen einen Aufsteiger spielen zu müssen", sagt Theres, der aber frohen Mutes ist und hofft, "dass möglichst viele Zuschauer den Weg zu uns finden."

Um ein Haar hätte der SV Spielberg in der abgelaufenen Saison seinen tollen Lauf in der Rückrunde mit der Vizemeisterschaft gekrönt. Für den ehemaligen Oberligisten ist eine Klasse höher sicher ein erstrebenswertes Ziel, mehr vielleicht als für den einen oder anderen Konkurrenten in der Verbandsliga- Spitze. Die erste Hürde ist allerdings eine hohe beim nach einer durchwachsenen Saison hochmotivierten VfB Eppingen am Samstag um 15.30 Uhr. "Auf Anhub kann nicht alles klappen, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gut in die Runde reinkommen", sagt Eppingens Trainer Christian Schweinfurth, der einige Neuzugänge integrieren musste.

Immer auf der Liste haben muss man den FV Fortuna Heddesheim. Nach einer maximal soliden Runde auf Platz sieben ist der Ehrgeiz groß beim in den vergangenen Jahren mehrfachen Vizemeister nun wieder weiter oben zu landen. Nicht von ungefähr wurden die Heddesheimer für das Saisonöffnungsspiel auserkoren. Am Freitagabend dürfen sie den ASC Neuenheim empfangen (18 Uhr). Als Relegationsaufsteiger hatten die Anatomen als letztes von 16 Teams ihr Verbandsliga-Ticket sicher. Das heißt aber nicht, dass sie deshalb direkt ein Abstiegskandidat sind. Trainer Marcel Hofbauer und seine Schützlinge haben sich in der abgelaufenen Rückrunde sehr positiv entwickelt und wissen genau, auf was es eine Liga höher ankommt. Neben einem gewissen Maß an Leidenschaft gilt es sich zügig an das höhere Spieltempo zu gewöhnen und stetig zu punkten.

Mit reichlich Vorschusslorbeeren startet der FV Mosbach, der souveräne Meister aus der Landesliga Odenwald. Deutlich weiter vorne ist in der neuen Runde die TSG Weinheim zu erwarten. Dafür sprechen neben der starken Rückrunde der Vorsaison mehrere hochklassige Transfers. Eine erste Standortbestimmung gibt es am Sonntag gegen den FC-Astoria Walldorf II (15 Uhr). Der Regionalliga-Unterbau von Trainer Andreas Kocher wird von den Routiniers Benjamin Hofmann (34 Jahre) und Fabian Rupp (29) angeführt. Bei der Zielsetzung ist in Walldorf stets von der Heranführung der jungen Talente an die erste Mannschaft die Rede. Das schließt Kochers großen Ehrgeiz, auch in der Verbandsliga weit oben zu landen, aber nicht aus. "Wir haben den Anspruch besser als vergangene Runde abzuschließen und wollen dementsprechend näher an die Spitze heranrücken", sagt der Coach mit Bezug auf den fünften Platz 2022/23.

Ein Kandidat, den sie auf dem Weg dahin hinter sich lassen müssten, ist der FC Zuzenhausen. Dort ist die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte mit Rang vier und dem Einzug ins Halbfinale des badischen Pokals immer noch frisch in Erinnerung. Eine Wiederholung wäre dennoch eine Sensation, schließlich haben mit Felix Kendel (ATSV Mutschelbach) und Arnold Luck (VfB Eppingen) die beiden erfolgreichsten Torschützen den FCZ verlassen. Am Samstag geht es gegen den Aufsteiger TSV Reichenbach zuhause los (15.30 Uhr).

**Freitag, 18 Uhr:** Heddesheim - Neuenheim; **Samstag, 15 Uhr:** Mühlhausen - Bammental; **15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Reichenbach, Mosbach - Bruchsal, Eppingen - Spielberg; **Sonntag, 14 Uhr:** Bretten - Gommersdorf; **15 Uhr:** Weinheim - Walldorf II, Friedrichstal - Waldhof II.

RNZ vom 17.08.2023, Seite 25

## **Verbandsliga Nordbaden 1. Spieltag**

**Freitag 18.08.2023, 18:00 Uhr**

**FV Fortuna Heddesheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)**

***Glücklicher Punktgewinn für die Fortuna***

**Eröffnung der Verbandsliga-Saison kassiert der starke Aufsteiger  
ASC Neuenheim beim Titelanwärter FV Heddesheim kurz vor  
Schluss den 2:2-Endstand!**

**Erstes Frauen-Trio ein Vorbild für die Schiri-Zunft!**

Heddesheim. Die Einlaufkinder strahlen mit der Sonne um die Wette. Das Badner Lied besingt "das schönste Land in Deutschlands Gau'n". BFV-Vizepräsident Rüdiger Heiß, der seinem Nachnamen in der Gluthitze alle Ehre macht, hat zuvor mit einem herzlichen Grußwort und Dank an den vorzüglichen Gastgeber FV Fortuna Heddesheim auf die Verbandsliga-Saison 2023/24 eingestimmt. Passend zum von Heiß erwähnten "Jahr der Schiedsrichter" führen Jung-Schiris um 18.00 Uhr den symbolischen Anstoß aus.



(Foto: Weisbrod)

Auch eine besondere Premiere kurz vor dem Finale der Frauen-WM: Erstmals leitet ein Frauen-Trio das vor etwa zehn Jahren eingeführte Verbandsliga- Eröffnungsspiel. Um es vorweg zu nehmen: Die 25jährige Oberliga-Schiedsrichterin Selina Menzel macht mit ihren Assistentinnen Franziska Vögele und Chantal Kann ein tadelloses Spiel. Die ca. 250 Zuschauer, darunter bfv-Präsident Ronny Zimmermann, bfv-Geschäftsführer Sascha Doether und viele Schiris auf der angenehm schattigen Tribüne, sehen eine angesichts der klar verorteten Favoritenrolle erstaunlich ausgeglichene Partie.

### **Konzentrierte Neuenheimer Defensive ohne große Probleme!**

Dem erklärten Aufstiegs kandidaten, der beim 2:0-Coup im bfv-Pokal gegen Oberligist 1. CfR Pforzheim am Dienstag noch so begeistert hatte, ist lange nicht anzumerken, dass er - wie von "Mister Fortuna" Manfred Jordan gefordert - "das erste Spiel gegen den starken Aufsteiger unbedingt gewinnen" will.

Im Gegenteil: Die forschenden Anatomen, bei denen auch die 20jährigen Youngster Samuel Schmidt und Nick Rossbach in der Startelf überzeugen, haben im ersten Durchgang die besseren Chancen. Tarek Aliane mit einem Flachschuss knapp am langen Pfosten vorbei (8.) Dennis Schnepf mit einem von FV-Keeper Dennis Broll gerade noch abgefischten Heber (14.) und Kapitän Lucas Ring mit einem Kopfball-Torpedo über die Latte (21.) sorgten für höchste Torgefahr.

### **Offensivkünstler Tarek Aliane schießt das erste Verbandsliga-Tor in der 45jährigen ASC-Geschichte!**

Die in der kompakten Defensive um den abgeklärten Abwehrchef Fabian Springer und seinen nicht minder coolen Zentralpartner Luca Bencivenga bis dahin kaum geforderten Neuenheimer gehen folgerichtig durch den überragenden Offensivkreativen Tarek Aliane folgerichtig in Führung: Mit dem "historischen" ersten Verbandsligator in der 45jährigen Vereinsgeschichte des Anatomie Sport Club Neuenheim 1978 e. V. (38.).

Kurz zuvor hatte FV-Zehner Enis Baltaci nach einem Abseitstreffer von Cihad Ilhan (22.) den ersten regulären Torschuss für den Favoriten abgefeuert. Doch der mit buddhistischer Gelassenheit und - trotz seiner 39 Jahre - immer noch unfassbaren Reflexen gesegnete ASC-Torwart Daniel Tsiflidis, der den auf seiner eigenen Hochzeit tanzenden Stammkeeper Steven Ullrich kongenial vertrat, konnte den Ball gerade noch über die Latte lenken (34.). Als FV-Kapitän Ajdin Zeric mit dem Halbzeitpfiff zum 1:1 ins lange Eck trifft, ist aber auch der Alexis Orbas im ASC-Hafen machtlos (45.).

In der schöpferischen Pause, in der die bfv-Bosse Ronny Zimmermann und Rüdiger Heiß das ASC-Chancenplus anerkennen, steht die Auslosung für das Viertelfinale des bfv-Rothaus-Pokals auf dem bfv-Regieplan. Fortuna Heddesheim muss im Viertelfinale beim Ligarivalen VfB Bretten antreten. Außerdem kommt es bei den höchst wahrscheinlichen Achtelfinal-Siegen Siegen SV Sandhausen (bei SpVgg Wallstadt) und SV Waldhof Mannheim (beim SV Spielberg) zum Viertelfinal-Highlight der kurpfälzischen Drittligen.

Nach dem Wiederanpfiff von Selina Menzel, die mit der ausgesprochen fairen Partie keine Sorgen hat, geht der taktische Regieplan von ASC-Trainer Marcel Hofbauer besser auf als der seines lautstarken FV-Pendants René Gözl. Trotz fehlender Schlüsselspieler ist der im bewährten 4 -4-2-System agierende Aufsteiger in Defensive und Offensive mindestens ebenbürtig. Die erneute Führung durch Dennis Schnepfs Killerinstinkt nach einem Geilsteilpass von ASC-Zehner Ilias Soultani und einer Maßflanke von Kajally Njie ist daher verdient (54.).

### **Favorit mit blauem Auge: Heddesheim gleicht kurz vor der Pause und kurz vor dem Ende zweimal aus!**

Der ball- und kombinationssichere Aufsteiger hätte bei seinen Überfall-Kontern durch Kajally Njie (60.) und Dennis Schnepf (69.) den gelben Sack zumachen können. Andererseits gehen die Gastgeber in den letzten 20 Minuten deutlich aggressiver und zielstreuer zu Werke. Der vom VfR Mannheim gekommene Sturmtank Fabian Czaker, der zuvor bereits ein Abseitstor erzielt hat, sorgt mit seinem Abstauber zwei Minuten vor dem Ende dafür, dass die Fortuna - Nomen es Omen - glücklich mit einem blauen Auge davon kommt (89.).

### **Marcel Hofbauer in der Pressekonferenz: "Da war sogar mehr drin!"**

Marcel Hofbauer (ASC): "Wir sind mit dem Ergebnis natürlich sehr zufrieden. Unsere taktische Marschroute war klar und wir konnten diese umsetzen. Ein Kompliment an meine Mannschaft. Nach dem 1:2 hätten wir bei dem Konter das 1:3 nachlegen können, also war mehr drin. Nach hinten raus wurden die Jungs immer müder und Heddesheim kam zu Chancen, da hatten wir auch etwas Glück. Unter dem Strich geht das Remis in Ordnung."

René Gözl: "Es war unser mit Abstand schwächster Auftritt seit Vorbereitungsbeginn. Die Mannschaft war nicht mehr zu erkennen. Wir hatten zu viele einfache Fehlpässe und vor allem in der ersten Halbzeit keine Ordnung im Spielaufbau. Das schwere Pokalspiel am Dienstag gegen Pforzheim hat definitiv seine Spuren hinterlassen. Nach

hinten raus müssen wir das Spiel noch drehen, da hatten wir einige sehr gute Chancen. Insgesamt sind wir über unseren Auftritt enttäuscht."

Eines hat das in der Schlussphase dramatische, von der Fortuna bestens organisierte, Eröffnungsspiel der höchsten badischen Liga der Stunden später angepiffenen Saison-Premiere der höchsten deutschen Spielklasse voraus: Ein rein weibliches Schiri-Gespann!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Spätes Remisglück für Fortuna***

#### **Verbandsliga-Aufsteiger Neuenheim kassiert beim FV Heddesheim kurz vor Schluss das 2:2**

**Heddesheim.** (jw) Die Einlaufkinder strahlen mit der Sonne um die Wette. Das Badner Lied besingt "das schönste Land in Deutschlands Gau'n". BFV-Vizepräsident Rüdiger Heiß hatte zuvor mit einem kernigen Grußwort auf die Verbandsliga-Saison 2023/24 eingestimmt.

Auch eine Premiere: Erstmals leitete ein Frauen-Trio das Eröffnungsspiel. Um es vorweg zu nehmen: Die 25-jährige Oberliga-Schiedsrichterin Selina Menzel machte mit ihren Assistentinnen Franziska Vögele und Chantal Kann ein tadelloses Spiel. Die 225 Zuschauer, darunter Ehrengäste wie BFV-Präsident Ronny Zimmermann und bfv-Geschäftsführer sahen auf der schattigen Tribüne eine angesichts der klar verorteten Favoritenrolle ein erstaunlich ausgeglichene Partie.

Dem erklärten Aufstiegs kandidaten aus Heddesheim, der beim 2:0-Coup im bfv-Pokal gegen Oberligist 1. CfR Pforzheim noch so begeistert hatte, war lange nicht anzumerken, dass er – wie von "Mister Fortuna" Manfred Jordan gefordert – "das erste Spiel gegen den starken Aufsteiger unbedingt gewinnen" wollte. Im Gegenteil: Die forschen Anatomen hatten im ersten Durchgang die besseren Chancen und gingen durch den überragenden Offensivspieler Tarek Aliane mit dem ersten Verbandsligator in der 45-jährigen Vereinsgeschichte folgerichtig in Führung (40.). Kurz dem Halbzeitpiff glich FV-Kapitän Ajdin Zeric aus (45.).

#### **Packende Partie**

In der Halbzeitpause stand die Auslosung für das Viertelfinale des bfv-Rothaus-Pokals auf dem Regieplan. Fortuna Heddesheim muss im Viertelfinale beim Ligarivalen VfB Bretten antreten. Auch nach dem Wiederanpiff von Selina Menzel, die mit der ausgesprochen fairen Begegnung keine Sorgen hatte, ging der taktische Plan von ASC-Trainer Marcel Hofbauer besser auf als der seines lautstarken FV-Pendants René Gölz.

Trotz fünf fehlender Schlüsselspieler war der im bewährten 4-4-2-System agierende Aufsteiger in Defensive und Offensive mindestens ebenbürtig. Die erneute Führung

durch Dennis Schnepf nach einer Maßflanke von Kajally Njie war daher verdient (54.) Der vom VfR Mannheim gekommene Sturmtank Fabian Czaker, einer von acht Neuzugängen, gelang erst kurz vor dem Abfiff der glückliche 2: 2- Endstand (89.).

Eines hat das in der Schlussphase dramatische Eröffnungsspiel der höchsten badischen Liga der am späteren Abend angepiffenen Saison-Premiere der höchsten Bundesliga jedenfalls voraus: Ein rein weibliches Schiri-Gespann.

RNZ vom 19.08,2023, Seite 24

**FV Fortuna Heddeshheim:** Dennis Broll (TW), Marc Lutz, Marcel Gessel (75. Timo Weber), Ajdin Zeric (C), Enis Baltaci (46. Danny Kadioglu), Muhammed Cihad Ilhan (46. Fabian Czaker), Luca Sterzing (41. Georgios Roumeliotis), Dragan Peric Oliver Malchow, Jann Germies, Salih Özdemir (63. Patrick Hocker) - Jannik Jörns (ETW), David Stjepanovic, Danny Kadioglu, Patrick Hocker, Adrian Malburg, Georgios Roumeliotis, Timo Weber, Fabian Czaker - Trainer: Rene Gölz

**ASC Neuenheim:** Daniel Tsiflidis (TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Lucas Ring, Luca Bencivenga, Oliver Kubis, Samuel Schmidt (83. Besnik Beljuli), Kajally Njie (90. Altan Kirici), Dennis Schnepf (76. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Sultani (66. Philipp Knorn), Tarek Aliane - Jonas Kürsch (ETW), Besnik Beljuli, Philipp Knorn, Altan Kirici, Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 0:1 40. Min Tarek Aliane
- 1:1 45. Min Ajdin Zeric
- 1:2 54. Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Kajally Njie
- 2:2 89. Min Fabian Czaker

#### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 37. Min Gelb für Fabian Springer
- 79. Min Gelb für Oliver Kubis
- 90. Min Gelb für Daniel Tsiflidis

**Schiedsrichter:** Selina Menzel (FC 21 Karlsruhe)

**Zuschauer:** 250

1. Spieltag			
18.08.2023	FV Fortuna Heddesheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
19.08.2023	FC Zuzenhausen	TSV 05 Reichenbach	3:1 (1:1)
19.08.2023	FV Mosbach	1.FC Bruchsal	5:1 (0:1)
19.08.2023	VfB Eppingen	SV Spielberg	2:2 (0:0)
19.08.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC-Astoria Walldorf II	2:1 (1:1)
20.08.2023	VfB Bretten	VfR Gommersdorf	0:2 (0:1)
20.08.2023	FC Germ. Friedrichstal	SV Waldhof Mannheim II	1:0 (1:0)
20.08.2023	1.FC Mühlhausen	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	FV Mosbach (N)	1	1	0	0	5:1	4	3
2.	(0)	FC Zuzenhausen	1	1	0	0	3:1	2	3
3.	(0)	1.FC Mühlhausen	1	1	0	0	2:0	2	3
4.	(0)	VfR Gommersdorf	1	1	0	0	2:0	2	3
5.	(0)	TSG 1862/09 Weinheim	1	1	0	0	2:1	1	3
6.	(0)	FC Germ. Friedrichstal	1	1	0	0	1:0	1	3
7.	(0)	ASC Neuenheim (N)	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	FV Fortuna Heddesheim	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	SV Spielberg	1	0	1	0	2:2	0	1
10.	(0)	VfB Eppingen	1	0	1	0	2:2	0	1
11.	(0)	FC-Astoria Walldorf II	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	SV Waldhof Mannheim II	1	0	0	1	0:1	-1	0
13.	(0)	TSV 05 Reichenbach (N)	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	FC Victoria Bammental (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	VfB Bretten	1	0	0	1	0:2	-2	0
16.	(0)	1.FC Bruchsal	1	0	0	1	1:5	-4	0

## **Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 2. Spieltag**

### ***Am Freitag Verbandsliga-Heimpremiere gegen "Geheimfavorit" TSG 62/09 Weinheim!***

Was für den nächsten Freitagsgegner gilt, trifft auch auf den Gastgeber zu: Die Premiere ist geglückt! Der ASC Neuenheim startete mit einem hochverdienten 2:2-Remis beim Titelaspiranten FV Fortuna Heddesheim, "Geheimfavorit" (Andreas Kocher) TSG 1862/09 Weinheim mit einem 2:1-Heimsieg gegen den FCA Walldorf II in die Verbandsliga-Saison 2023/24.

Hoffentlich hat der forsche TSG-Trainer Marcel Abele die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Seine Ankündigung in den Weinheimer Nachrichten: "Den Auftaktsieg wollen wir jetzt nutzen, um auch beim Aufsteiger drei Punkte zu holen. Dann wären wir in einem guten Flow und würden am Freitagabend auch direkt die Tabellenspitze übernehmen".

Klar: Der Neuenheimer 3:1-Sieg im ersten Testspiel bei der TSG am 13. Juli im Sepp-Herberger-Stadion am 13. Juli ist kein Maßstab mehr. Doch auch Heddesheim wollte gegen den Aufsteiger "unbedingt gewinnen" (FV-Capo Manfred Jordan). Das Ergebnis ist bekannt, das Remis in letzter Minute für die Fortuna eher glücklich.

#### **FV-Mann Oliver Malchow: "Der ASC Neuenheim hatte einen Plan!"**

Mit Stammkeeper und Neu-Ehemann Steven Ullrich (herzlichen Glückwunsch!), Abwehrchef Dominik Räder, den Ex-Heddesheimern Fabian Lorenz und Yanik Haag sowie "Holding Six" Marc Berger werden beim ersten Neuenheimer Verbandsliga-Heimspiel auf dem Fußballcampus fünf Leistungsträger in den Kader zurückkehren. Ihr Fehlen beim Auftakt in Heddesheim ordnet ASC-Chefstrategie Marcel Hofbauer in der heutigen RNZ-Vorschau treffend ein: "Alleine dies zeigt, was für eine starke Leistung wir im Eröffnungsspiel gezeigt haben".

Zu dieser leidenschaftlichen Teamleistung haben u. a. Neuzugang und Innenverteidiger Luca Bencivenga (Foto: Rehm) sowie die Startelf-Youngster Nick Rossbach und Samuel Schmidt erheblich beigetragen. Vor allem auch Trainer Marcel Hofbauer selbst. Fortuna-Schlüsselspieler Oliver Malchow bestätigte vielsagend nach dem Abpfiff: "Der ASC Neuenheim hatte einen Plan!" Schiri Liam Kastner wird die reizvolle Fluchtlichtpartie am Freitag (25. August) zur Primetime um 20.00 Uhr anpfeifen. Beste Abendunterhaltung ist auf dem Fußballcampus garantiert!

**Joseph Weisbrod**



# RNZ-Vorschau

## *Vorne drückt der Schuh*

### **Der FC Bammental will gegen Bretten den ersten Sieg landen**

**Heidelberg.** (bz) Es gibt wahrlich angenehmere Auftaktprogramme als ein Duell beim amtierenden Vizemeister. Das musste der FC Bammental vor Wochenfrist bei seiner 0:2-Niederlage in Mühlhausen am eigenen Leib erfahren. In der Heimpremiere gegen Bretten am Samstag nehmen die FCBl'er dafür einen Dreier ganz fest in den Fokus. Neuenheim und Walldorf II spielen ebenfalls zuhause, während Mühlhausen zu einem Aufsteiger muss.

#### **Was muss besser werden?**

Der erste Eindruck ist ernüchternd gewesen. "Unser Offensivspiel muss ganz klar besser werden", sagt Oliver Mahrt vor dem zweiten Spieltag seines FC Bammental gegen den VfB Bretten am Samstag um 15.30 Uhr. Die 0:2-Niederlage in Mühlhausen hat dem Landesliga-Meister vor Augen geführt, dass eine Liga höher ein anderer Wind weht. "Viele Mannschaften werden uns aber nicht so ausspielen wie Mühlhausen", sagt Mahrt.

Eine Hilfe für das Offensivspiel wäre Carsten Klein. Der 29-Tore-Stürmer der Vorsaison hat neben drei Wochen Vorbereitung auch den ersten Spieltag verpasst. Der Rücken macht dem 32-Jährigen zu schaffen, weshalb sein Trainer nicht mit einem Einsatz gegen Bretten plant: "Hinter Carsten steht kein kleines, sondern ein großes Fragezeichen", bezeichnet Mahrt die Einsatzchancen als äußerst gering. Ebenfalls passen muss Tim Dosch. Der Grund ist dafür ein schöner, der Abwehrmann befindet sich in den Flitterwochen.

#### **Gefallen Ihnen Freitagabendspiele besser?**

Nach dem 2:2 in Heddeshheim muss der ASC Neuenheim erneut freitagabends ran. Dieses Mal kommt die TSG Weinheim auf den Fußballcampus, los geht es zur Primetime um 20 Uhr. "Noch kann ich gar nicht sagen, ob uns der Freitag besser gefällt", sagt ASC-Trainer Marcel Hofbauer. Was aber offensichtlich ist, ist der an den Wochenenden deutlich flexiblere Spielplan im Vergleich zur Landesliga. Für Hofbauer bedeutet dies, "dass wir uns erst einmal an diesen Rhythmus gewöhnen und die Trainingsgestaltung darauf einstellen müssen, da wir nicht mehr hauptsächlich sonntags spielen." Gegen Weinheim freut er sich auf fünf Rückkehrer, die in Heddeshheim gefehlt haben. Er sagt: "Alleine dies zeigt, was für eine starke Leistung wir im Eröffnungsspiel gezeigt haben."

Ebenfalls am Freitagabend treffen der SV Waldhof Mannheim II und der FV Fortuna Heddeshheim aufeinander. Dieses Derby beginnt bereits um 18 Uhr.

#### **Wäre eine weitere Niederlage gleichbedeutend mit einem Fehlstart?**

"So weit denken wir überhaupt nicht", versichert Andreas Kocher. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II ist trotz der 1:2-Niederlage zum Auftakt bei der TSG

Weinheim nicht unzufrieden und sagt: "Das war ein richtig gutes Verbandsliga- Spiel zweier starker Mannschaften, das durchaus auch zu unseren Gunsten hätte enden können."

Neben dem fehlenden Glück kam zum Tragen, dass die Zweiburgenstädter durch den Einzug ins Pokal-Achtelfinale bereits vier Pflichtspiele in den Beinen und somit einen gewissen Rhythmus hatten. Selbigen will Kocher so schnell es geht aufnehmen, am besten schon am Sonntag gegen den VfB Eppingen (Anpfiff, 15 Uhr). Der FCA-Coach ist sich über die Qualitäten des Kontrahenten bewusst. Er sagt: "Eppingen hat gegen Spielberg zweimal einen Rückstand wettgemacht, was einiges aussagt."

**Freitag, 18 Uhr:** Waldhof II - Heddesheim; **20 Uhr:** Neuenheim - Weinheim;  
**Samstag, 15.30 Uhr:** Spielberg - Mosbach, Bruchsal - Zuzenhausen, Reichenbach - Mühlhausen, Bammental - Bretten; **16 Uhr:** Gommersdorf - Friedrichstal; **Sonntag, 15 Uhr:** Walldorf II - Eppingen.

RNZ vom 24.08.2023, Seite 25

## **Verbandsliga Nordbaden 2. Spieltag**

**Freitag 25.08.2023, 20:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSG 1862/09 Weinheim 1:2 (0:1)**

***Verbandsliga-Heimpremiere ohne Happy End***

**Aufsteiger ASC Neuenheim unterliegt Freitags-Spitzenreiter TSG 1862/09 Weinheim trotz einer starken zweiten Halbzeit**

Im ersten Verbandsliga-Heimspiel seiner 45jährigen Geschichte hat der ASC Neuenheim den torgefährlicheren Start. Nach einem filigranen Pass von Neu-Zehner Ilias Soultani zieht Tarek Aliane scharf ab. Der von TSG-Keeper Johannes Halbig abgewehrte Ball prallt zurück auf Dennis Schnepf und von dessen Körper knapp am leeren Tor vorbei (5.). Zehn Minuten später scheidert ASC-Goalgetter Kajally Njie am per Gasfuß klärenden Weinheimer Schlussmann (15.).

Auf der anderen Seite beeindruckt das Team von TSG-Trainer Marcel Aufbau mit Schwarmintelligenz und schnellem, direktem Spielaufbau. Vor allem über die Flügelflitzer droht den Anatomen Gefahr. Nach einem Warnschuss an den Innenposten ist es der umtriebige TSG-Kapitän Yannick Schneider, der eine Flanke vom linken Flügel frei wie ein Vogel per Kopf unter die ASC-Latte torpediert (26.). Danach kontrolliert der "Geheimfavorit" (FCA-Trainer Andreas Kocher) die ansprechende Flutlicht-Partie, lässt den Ball zielstrebig über das Campusfeld zirkulieren und hätte zur Pause die Führung sogar ausbauen können.

ASC-Trainer Marcel Hofbauer reagiert in der Kabine, beordert den bisherigen Sechser Dominik Räder ins Abwehrzentrum, wechselt als bewährte "Holding Six" Linus Held nebst Stamm-Außenbahner Lucas Ring ein und fordert von seinen Jungs einen Leistungsschub im zweiten Durchgang.

### **Verdienter Ausgleich nach Power-Start im zweiten Durchgang!**

Neuenheim verstärkt sofort das Pressing und belohnt sich für den steigenden Offensivdruck mit dem baldigen Ausgleich. Dennis Schnepf bringt mit einem wohldosierten Steilpass seinen Sturmpartner in die Pole Position. Der in den Freiraum gestartete Kajally Njie überwindet TSG-Torhüter Johannes Halbig mit ein bisschen Schussglück zum umjubilten 1:1 (56.).



Jubel nach dem Ausgleich durch Kajally Njie (Foto: Weisbrod)

Zwei Minuten später pantert ASC-Keeper Steven Ullrich einen hochprozentigen Flachmann von Nick Huller aus der Ecke (58.). Als die kurzweilige Abendpartie auf eine leistungsgerechte Punkteteilung hinsteuert, geht der abgezockte Gast erneut in Führung.

Alle Spieler scheinen nach einem Zweikampf im Mittelfeld mit dem Foulpfiff des (meist) konsequent leitenden Schiedsrichters Liam Kastner zu rechnen. Nur einer nicht: Der eingewechselte TSG-Zehner Gaetano Giordano nutzt mit italienischer Chuzpe die Gunst der Sekunde. Mit einer ansatzlos abgefeuerten Bogenlampe überrascht er den einen Freistoß erwartenden ASC-Keeper Steven Ullrich. Der Ball senkt sich über dessen Kopf hinweg zum 1:2-Endstand ins Neuenheimer Netz (77.).

### **TSG-Trauner Marcel Abele: "Neuenheim wird seine Punkte schon noch holen!"**

Der nicht unverdiente erneute Ausgleich für den Aufsteiger liegt bis zum Ende buchstäblich in der Luft. Doch der durchweg souveräne TSG-Torhüter Johannes Halbig rettet den zweiten Weinheimer Saisonsieg, als er kurz vor dem Abpfiff einen Kopfball gerade noch an die Latte fingern kann (90.).

Der sehr selbstsichere Weinheimer Trainer Marcel Abele konstatiert nach dem abendlichen Sprung auf den Tabellengipfel: "Wir hätten zur Pause höher führen müssen, haben das Spiel weitgehend im Griff gehabt und den Sieg verdient. Ich bin aber sicher, dass Neuenheim die nötigen Punkte schon noch holen wird."

Vornamens-Vetter Marcel Hofbauer und sein in der Verbandsliga absolut konkurrenzfähiges Team können sich vor allem an der couragierten zweiten Halbzeit ein Beispiel nehmen. Schon am nächsten Samstag um 15.30 Uhr wartet in der fernen HWH-Arena beim wie Heddesheim und Weinheim nach oben schielenden VfB Eppingen die nächste große Herausforderung.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (85. Kim-Jonathan Kaul), Nick David Rossbach (46. Lucas Ring), Fabian Lorenz, Luca Bencivenga (46. Linus Held), Dominik Räder, Yanick Haag (80. Oliver Kubis), Kajally Njie, Dennis Schnepf, Ilias Soultani (73. Philipp Knorn), Tarek Aliane - Jonas Kürsch (ETW), Lucas Ring, Philipp Knorn, Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt, Oliver Kubis, Linus Held - Trainer: Marcel Hofbauer

**TSG 1862/09 Weinheim:** Johannes Halbig (TW), Christian Kuhn, Nils Anhölcher (80. Nik Schmid), Ilya Ertanir (61. Gaetano Giordano), Nick Huller (89. Marcel Menges), Yannick Schneider (C) (90.+1 Nick Walter), Selim Jungmann (75. Gregor Zimmermann), David Keller, Dominik Knauer, Pasquale Marsal, Marcel Schwöbel - Inaki Rohrbach (ETW), Marko Smiljanic, Niklas Becker, Marcel Menges, Gaetano Giordano, Gregor Zimmermann, Nick Walter, Nik Schmid - Trainer: Marcel Abele

### **Tore:**

- 0:1 26. Min Yannick Schneider
- 1:1 56. Min Kajally Njie, nach Pass von Fabian Lorenz
- 1:2 77. Min Gaetano Giordano

### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 77. Min Gelb für Philipp Knorn
- 86. Min Gelb für Lucas Ring

**Schiedsrichter:** Liam Kastner (FC Südsterne Karlsruhe)

**Zuschauer:** 120

2. Spieltag			
25.08.2023	SV Waldhof Mannheim II	FV Fortuna Heddesheim	2:0 (1:0)
25.08.2023	ASC Neuenheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:1)
26.08.2023	SV Spielberg	FV Mosbach	3:3 (1:0)
26.08.2023	1.FC Bruchsal	FC Zuzenhausen	1:2 (0:2)
26.08.2023	TSV 05 Reichenbach	1.FC Mühlhausen	3:4 (3:2)
26.08.2023	FC Victoria Bammental	VfB Bretten	2:1 (1:0)
26.08.2023	VfR Gommersdorf	FC Germ. Friedrichstal	0:2 (0:1)
27.08.2023	FC-Astoria Walldorf II	VfB Eppingen	4:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	1.FC Mühlhausen	2	2	0	0	6:3	3	6
2.	(2)	FC Zuzenhausen	2	2	0	0	5:2	3	6
3.	(6)	FC Germ. Friedrichstal	2	2	0	0	3:0	3	6
4.	(5)	TSG 1862/09 Weinheim	2	2	0	0	4:2	2	6
5.	(1)	FV Mosbach (N)	2	1	1	0	8:4	4	4
6.	(11)	FC-Astoria Walldorf II	2	1	0	1	5:2	3	3
7.	(12)	SV Waldhof Mannheim II	2	1	0	1	2:1	1	3
8.	(4)	VfR Gommersdorf	2	1	0	1	2:2	0	3
9.	(14)	FC Victoria Bammental (N)	2	1	0	1	2:3	-1	3
10.	(9)	SV Spielberg	2	0	2	0	5:5	0	2
11.	(7)	ASC Neuenheim (N)	2	0	1	1	3:4	-1	1
12.	(8)	FV Fortuna Heddesheim	2	0	1	1	2:4	-2	1
13.	(10)	VfB Eppingen	2	0	1	1	2:6	-4	1
14.	(13)	TSV 05 Reichenbach (N)	2	0	0	2	4:7	-3	0
15.	(15)	VfB Bretten	2	0	0	2	1:4	-3	0
16.	(16)	1.FC Bruchsal	2	0	0	2	2:7	-5	0

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 3. Spieltag

### *Erstes Neuenheimer Gastspiel beim punktgleichen VfB Eppingen*

#### **Der ASC reist am Samstag zuversichtlich in die legendäre HWH-Arena zum nächsten Aufstiegswilligen!**

Die letzte Neuenheimer Begegnung mit dem VfB Eppingen am 9. Februar 2020 endete 2:4 für den Verbandsligisten. Beide ASC-Tore schoss der damalige Co- und heutige Cheftrainer Marcel Hofbauer, mit Marcus Meyer/Nr. 20).



08.02.2020 ASC Neuenheim – VfB Eppingen, Marcus Mayer (Nr. 20) erzielte das 1:2  
(Foto: Weisbrod)

Am Samstag trifft der Aufsteiger erstmals in einem Pflichtspiel auf die Enkel der legendären HSV-Killer vom 26. Oktober 1974, die am 26. Oktober 1974 den damaligen Bundesliga-Spitzenreiter vor 15.000 begeisterten Zuschauern sensationell mit 2:1 aus dem DFB-Pokal warfen.

Wenn unweit der HWH-Arena die TSG Hoffenheim den VfL Wolfsburg empfängt, wird Schiri Fabian Menzel zeitgleich um 15.30 Uhr die Verbandsliga-Premiere zwischen den punktgleichen VfB Eppingen und ASC Neuenheim anpfeifen. Punktgleich? In der Tat haben der Aufstiegs kandidat und der Newcomer vor dem dritten Spieltag je einen Zähler auf dem Konto. Während das für die Gäste keine Überraschung ist, wird der VfB Eppingen den unverhofften Relegationsplatz 13 so schnell wie möglich hinter sich lassen wollen.

Der ASC Neuenheim hat aus den ersten beiden Spielen laut Marcel Hofbauer "gelernt, dass wir in der neuen Liga mithalten können". Der Chefstrategie fügt selbstbewusst hinzu: "Daher rechnen wir uns schon etwas in Eppingen aus." Um so mehr gilt dies für seinen VfB-Kollegen Christan Schweinfurth, der nach der deftigen 0:4-Schlappe beim FCA Walldorf II von seinen Schützlingen eine klare Reaktion und den ersten Heimsieg erwartet.

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Vorschau

### *Spektakel vorprogrammiert*

#### **Beim 1.FC Mühlhausen fallen häufig viele Tore – Am Sonntag kommen angeschlagene Bruchsaler**

**Heidelberg.** (bz) Wer Spiele des 1. FC Mühlhausen anschaut, der darf sich über fehlende Spannung nicht beklagen. Viele Tore sind keine Seltenheit, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass der FCM nach zwei Partien mit einem Torverhältnis von 6:3 an der Spitze steht. Am Sonntag kommt Schlusslicht 1.FC Bruchsal. Wir stellen Fragen zum dritten Spieltag.

**Sollten FCM-Spiele vergnügungssteuerpflichtig sein?** Zuerst muss Steffen Kretz bei dieser Frage laut lachen. Doch dann findet er dennoch eine passende Antwort. "Die mitunter hohen Ergebnisse sind dem geschuldet, dass wir immer versuchen offensiv Fußball zu spielen", sagt der Trainer des 1.FC Mühlhausen. Was für den amtierenden Vizemeister spricht, ist die Nervenstärke, mit der er immer wieder aus Rückständen Siege macht. Das hat der FCM im vergangenen Saisonendspurt gegen Kirrlach bewiesen, 4:3 nach 1:3-Rückstand eine Viertelstunde vor Schluss, und aktuell im Pokal gegen Weinheim beim 3:2 nach 0:2 sowie vergangenen Sonntag in Reichenbach, als es zwischenzeitlich 2:3 stand, ehe Neuzugang Felix Jung mit zwei späten Toren auf 4:3 stellte. "In unserer Truppe liegt die Stärke, nie aufzugeben", sagt Kretz, der trotzdem nichts gegen einen weniger nervenaufreibenden Spielverlauf am Sonntag gegen den 1.FC Bruchsal hätte. Los geht's um 15 Uhr im Waldparkstadion.

**Wie sehr warnen Sie Ihre Mannschaft vor dem Mitaufsteiger?** Mit drei Punkten aus zwei Partien fällt das erste Zwischenfazit beim FC Bammmental zufriedenstellend bis erfreulich aus. "Nach der Niederlage in Mühlhausen (0:2), war der Sieg gegen Bretten (2:1) ungemein wichtig, um frühzeitig etwas Distanz auf die hinteren drei Ränge aufzubauen", sagt Oliver Mahrt. Der FCB-Trainer sieht darin einen Schub fürs Selbstvertrauen, der dabei helfen soll, am Samstag (15.30 Uhr) gegen den TSV Reichenbach nachzulegen. Das zweite Heimspiel in Folge ist von der Schwierigkeit zwischen dem Titelanwärter Mühlhausen und dem potenziellen Abstiegs kandidaten aus Bretten einzuordnen. "Die haben ihre Qualitäten, was sie bereits in der Vorbereitung, als sie beispielsweise gegen den Oberligisten ATSV Mutschelbach im badischen Pokal nur knapp mit 1:2 unterlagen, bewiesen haben", ist sich Mahrt der Stärken des Aufsteigers bewusst. Zwar steht der amtierende Landesliga-Meister aus Mittelbaden bei null Punkten, in Zuzenhausen (1:3) und gegen Mühlhausen (3:4) hatte der TSV zwei Spitzenteams allerdings am Rande eines Punktverlusts. Im Bammmentaler Kader gibt es wenig Veränderungen. Carsten Klein fällt mit einer Rückenverletzung noch rund zwei Wochen aus. In der Abwehr kommt Tim Dosch zurück, während David Tomasulo fehlt.

**Wie groß ist der Glaube an den ersten Dreier?** Mit einem Punkt aus zwei Spielen sind der ASC Neuenheim und der VfB Eppingen im Gleichschritt gestartet. "Wir haben gelernt, dass wir in der neuen Liga mithalten können, daher rechnen wir uns schon etwas in Eppingen aus", sagt Neuenheims Trainer Marcel Hofbauer vor dem samstäglichem Duell im Kraichgau (Anpfiff, 15.30 Uhr). Was er nach den ersten 180 Minuten Verbandsliga-Fußball weiter festhalten kann, ist die Tatsache, "dass

Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden." Weitere Zuversicht schöpft er aus der sich entspannenden personellen Lage. Die Urlaubszeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, was sich am größer werdenden Kader beobachten lässt.

**Freitag, 17.45 Uhr:** Weinheim - Waldhof II; **Samstag, 14 Uhr:** Heddesheim - Gommersdorf; **15.30 Uhr:** Bretten - Friedrichstal, Zuzenhausen - Spielberg, Mosbach - Walldorf II, Eppingen - Neuenheim, Bammental - Reichenbach; **Sonntag, 15.30 Uhr:** Mühlhausen - Bruchsal.

RNZ vom 31.08.2023, Seite 26

## Verbandsliga Nordbaden 3. Spieltag

**Samstag 02.09.2023, 15:30 Uhr**  
**VfB Eppingen - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)**

### *Zu hohe Fehlerquote*

**Der ASC Neuenheim bleibt bei der 1:3-Niederlage in Eppingen  
unter seinen Möglichkeiten!**



Lucas Ring köpfte zum 1:1-Ausgleich ein (Foto: Weisbrod)

In der HWH-Arena an der Waldstraße wollte der zum erweiterten Favoritenkreis zählende VfB Eppingen gegen den Aufsteiger aus Heidelberg (ebenfalls ein Punkt) endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Doch danach sah es im sonnigen Stadionskäfing mit dem rundum eingezäunten Rasenplatz eine Halbzeit lang keineswegs aus.

Nach einer ausgeglichenen Ouvertüre hat der wie gewohnt im 4-4-2-System operierende Gast die erste satte Führungschance. Der Neuenheimer Zehner Ilias Soultani läuft allein auf das VfB-Tor zu und zielt am herausgeeilten Torwart Andreas Dups, aber auch knapp am rechten Posten vorbei (Foto: JW). Ein Querpass auf den



frei im Strafraum lauernernden Offensivpartner Tarek Aliane wäre wohl die bessere Option gewesen (20.).

Nach einem leichtfertigen Ballverlust im ASC-Mittelfeld schaltet Eppingen schnell auf Gegenangriff um. Nach drei abgeblockten Schussversuchen ist der flinke VfB-Neuner Arnold Luck zur Stelle und schiebt den Ball ins ASC-Tor (26.). In der Trinkpause kurz danach moniert ASC-Trainer Marcel Hofbauer eindringlich das "Rücklauf-Verhalten" und "zu viele Fehlpässe" seiner Mannschaft.

### **Ecke Tarek Aliane, Kopfball Lucas Ring: Der leistungsgerechte Ausgleich zum 1:1-Pausenstand!**

In der Tat agiert sein Team nun fokussierter und aggressiver - auch im Vorwärtsgang. Nach mehreren Standards führt Tarek Aliane erneut in der 37. Minute einen Eckball aus. Seine Maßflanke an den Fünfmeter-Raum landet bei Headhunter Lucas Ring, der am höchsten springt und den Ball scharf per Kopf ins VfB-Netzwerk einloggt.

Zwei Minuten später sichert ASC-Torhüter Steven Ullrich das verdiente 1:1, als er einen Distanzhammer von VfB-Kapitän Alexander Rudenko reaktionsschnell über die Latte lenkt (39.). Auf der anderen Seite zischt eine Volleyabnahme von Tarek Aliane nach einem Pass von Ilias Soultani knapp am langen VfB-Pfosten vorbei (43.).

Nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Fabian Menzel (Karlsruhe) schießt Niklas Watzl das Team von VfB-Coach Christian Schweinfurth erneut in Front (51.). Das Trainer-Tandem Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis reagiert postwendend, ersetzt Offensivgeist Tarek Aliane durch Defensiv-Allrounder Luca Bencivenga (52.), Stürmer Dennis Schnepf durch den Sechser Marc Berger (55.) und Mittelfeldstratege Yanick Haag durch den jungen Angreifer Kim-Jonathan Kaul (59.).

Da sich die Neuenheimer Fehlpässe, Ballverluste und verlorenen Zweikämpfe im zweiten Durchgang bedenklich häufen, hat der spielerisch nicht unbedingt überlegene, aber bissigere und handlungsschnellere Gastgeber die Partie von da an sicher unter Kontrolle.

### **Auf die Eppinger 2:1-Führung hat der ASC keine offensive Antwort mehr!**

Die Neuenheimer Zuschauer auf der Tribüne haben angesichts der offensiven Funkstille nicht mehr das Gefühl, dass ihre Jungs bei allem Bemühen die Partie noch drehen bzw. einen Punkt mitnehmen können. Nach einem Zickzack-Slalom im Strafraum markiert der eingewechselte Semih Yurdakul kurz vor dem Abpfiff den 3:1-Endstand (89.).

Seine Manöverkritik unmittelbar nach der Niederlage beendet der sichtlich enttäuschte Marcel Hofbauer mit dem Appell an jeden einzelnen, über sein Spiel nachzudenken und künftig "das Maximum" aus sich herauszuholen. Anders ausgedrückt: Wenn jeder Spieler der Beste ist, der er sein kann, kann der ASC auch bald den ersten Sieg in der Verbandsliga feiern!

Am besten schon am nächsten Samstag gegen den FV Mosbach. Der Mitaufsteiger verlor sein Heimspiel gegen FC-Astoria Walldorf II mit 1:2, hat aber immerhin vier Punkte auf dem Konto. Anpfiff am 9. September auf dem Fußballcampus: 15.30 Uhr.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Prima Einstand für den Aufsteiger***

#### **FC Bammatal feiert gegen Reichenbach den zweiten Sieg - Mühlhausen bleibt nach 4:1 über Bruchsal Spitzenreiter - Eppingen schlägt Neuenheim**

**Heidelberg.** (RNZ) Nach drei Spieltagen führen der 1. FC Mühlhausen und die TSG Weinheim die Tabelle der Fußball-Verbandsliga mit weißer Weste an. Neuling FC Bammatal schlägt sich als Fünfter überraschend gut, während Mitaufsteiger ASC Neuenheim weiter auf den ersten Sieg wartet. Einen Dämpfer gab es für den zuvor noch ungeschlagenen FC Zuzenhausen, der daheim dem SV Spielberg mit 0:4 unterlag.

**VfB Eppingen - ASC Neuenheim 3:1.** Auch in der Höhe war der VfB Eppingen der verdiente Sieger. Die Gäste aus Neuenheim begannen zwar sehr engagiert und spielfreudig, doch der VfB stand in der Defensive souverän und überstand den anfänglichen Druck der Gäste. In der 20. Minute erzielte Luck nach schöner Kombination das 1:0 für den VfB. Neuenheim ließ dies unbeeindruckt und erspielte sich ebenfalls weitere Chancen. In der 37. Minute belohnten sich die Gäste: Nach einer schönen Flanke stand Lucas Ring goldrichtig im Strafraum und köpfte unhaltbar zum 1:1 ein. Nach der Pause kam der VfB besser aus der Kabine und schnürte von nun an die Neuenheimer in ihre eigene Hälfte ein. Die Gäste mussten ihrem hohen Tempo in der ersten Hälfte Tribut zollen. In der 52. Minute war es Niklas Watzl, der im Strafraum zwei Gegenspieler ausspielte und mit dem 2:1-Führungstreffer dem Gästetorhüter keine Chance ließ. Neuenheim stemmte sich gegen die drohende Niederlage, war aber in der Offensive zu harmlos. Der VfB, der seine Kräfte besser einteilte, kontrollierte die Partie und verlagerte sein Spiel auf Konter. In der 89. Minute nutzte der VfB seine konditionelle Überlegenheit aus, Yurdakul setzte sich im Strafraum durch und sein Schuss aus kurzer Distanz zum 3:1 zog den Gästen endgültig den Stecker. ms

RNZ vom 04.09.2023, Seite 22

**VfB Eppingen:** Andreas Dups (TW), Florian Kradija (90. Devin Becker), Valerij Felk, Tobias Münz, Alexander Rudenko (C), Maurice Winter (58. Semih Yurdakul), Marc Zengerle, Till Schweizer, Elias Feljauer (54. Vincenzo Cianciolo), Niklas Watzl (66. Dejan Tomic), Arnold Luck (89. Silas Schnabel) - Trainer: Milan Spoljar, Christian Schweinfurth

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Fabian Lorenz, Lucas Ring (70. Stefan Berger), Linus Held, Dominik Räder, Yanick Haag (59. Kim-

Jonathan Kaul), Kajally Njie, Dennis Schnepf (55. Marc Berger), Ilias Soultani (80. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (52. Luca Bencivenga) - Josh Gelashvilli (ETW), Daniel Tsiflidis (ETW), Besnik Beljuli - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 1:0 26. Min Arnold Luck
- 1:1 37. Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 2:1 51. Min Niklas Watzl
- 3:1 89. Min Semih Yurdakul

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 73. Min Gelb für Fabian Lorenz
- 89. Min Gelb für Linus Held

**Schiedsrichter:** Fabian Menzel (FC 21 Karlsruhe)

3. Spieltag			
01.09.2023	TSG 1862/09 Weinheim	SV Waldhof Mannheim II	3:1 (1:0)
02.09.2023	FV Fortuna Heddesheim	VfR Gommersdorf	4:1 (1:0)
02.09.2023	FC Zuzenhausen	SV Spielberg	0:4 (0:4)
02.09.2023	FV Mosbach	FC-Astoria Walldorf II	1:2 (1:1)
02.09.2023	VfB Eppingen	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
02.09.2023	FC Victoria Bammental	TSV 05 Reichenbach	2:0 (1:0)
02.09.2023	VfB Bretten	FC Germ. Friedrichstal	4:4 (2:3)
03.09.2023	1.FC Mühlhausen	1.FC Bruchsal	4:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	3	3	0	0	10:4	6	9
2.	(4)	TSG 1862/09 Weinheim	3	3	0	0	7:3	4	9
3.	(3)	FC Germ. Friedrichstal	3	2	1	0	7:4	3	7
4.	(6)	FC-Astoria Walldorf II	3	2	0	1	7:3	4	6
5.	(9)	FC Victoria Bammental (N)	3	2	0	1	4:3	1	6
6.	(2)	FC Zuzenhausen	3	2	0	1	5:6	-1	6
7.	(10)	SV Spielberg	3	1	2	0	9:5	4	5
8.	(5)	FV Mosbach (N)	3	1	1	1	9:6	3	4
9.	(12)	FV Fortuna Heddesheim	3	1	1	1	6:5	1	4
10.	(13)	VfB Eppingen	3	1	1	1	5:7	-2	4
11.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	3	1	0	2	3:4	-1	3
12.	(8)	VfR Gommersdorf	3	1	0	2	3:6	-3	3
13.	(15)	VfB Bretten	3	0	1	2	5:8	-3	1
14.	(11)	ASC Neuenheim (N)	3	0	1	2	4:7	-3	1
15.	(14)	TSV 05 Reichenbach (N)	3	0	0	3	4:9	-5	0
16.	(16)	1.FC Bruchsal	3	0	0	3	3:11	-8	0

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 4. Spieltag

### ***Das Verbandsligateam im wichtigen Aufsteigerduell gegen FV Mosbach!***



VfB Eppingen (rot) gegen ASC Neuenheim, Dejan Tomic (rechts Eppingen) beim Torschuss (Foto: VfB/Krüger)

Die Startbilanz von Mitaufsteiger FV Mosbach ist nach drei Spieltagen wahrlich nicht übel: Der 5:1-Auftaktsieg gegen den 1. FC Bruchsal, das anschließende 3:3-Remis beim Titelaspiranten SV Spielberg und die erst kurz vor dem Ende besiegelte 1:2-Niederlage gegen FCA Walldorf II belegen, dass der MFV in der Verbandsliga gut mithalten kann.

Dies trifft auch auf den ASC Neuenheim zu, wenn er Woche für Woche das Maximum aus seinem ligatauglichen Potenzial herausholt. Was am letzten Samstag bei der 1:3-Schlappe in Eppingen leider nicht der Fall war. Selten hat man Trainer Marcel Hofbauer so angefressen erlebt wie nach dem Hitzematch in der HWH-Arena. Auch Tage danach ist der ehrgeizige Coach "immer noch geladen", wie er der RNZ gestand: "Denn das war unsere mit Abstand schlechteste Leistung der letzten Monate".

Gegen die spielstarke Mannschaft von MFV-Trainer Dominic Krümpelbeck sollten die ASC-Cracks daher besser an die Leistungen in den ersten beiden Saisonspielen anknüpfen, als sie den Favoriten FV Fortuna Heddesheim (2:2) und TSG Weinheim (1:2) kompakt und mutig die Stirn boten!

Da inzwischen nahezu alle Spieler an Bord sind, sollte – mit der vielleicht besten Saisonleistung? – am 4. Spieltag der erste Verbandsligasieg im Aufsteigerduell möglich sein. Anpfiff am Samstag auf dem sonnigen Fußballcampus: 15.30 Uhr!

**Joseph Weisbrod**

# RNZ-Vorschau

## *Das erste Spitzenspiel*

### **Mühlhausen empfängt Spielberg – Walldorf II und Zuzenhausen eröffnen am Freitag den vierten Spieltag**

**Heidelberg.** (bz) Ohne allzu große Überraschungen trennt sich in der Fußball-Verbandsliga diese Saison recht früh die Spreu vom Weizen. Wenig verwunderlich sind der 1. FC Mühlhausen, Vorjahreszweiter, und der SV Spielberg, Vorjahresdritter, direkt in der oberen Hälfte dabei. Am Samstag treffen beide beim FCM aufeinander (17 Uhr). Den Spieltag eröffnen der FC-Astoria Walldorf II und der FC Zuzenhausen am Freitagabend um 19 Uhr.

**Ist das Duell mit Spielberg ein erstes Spitzenspiel?** Erwartbar hat sich der 1. FC Mühlhausen oben festgesetzt. Drei Siege zum Auftakt und zehn erzielte Tore lassen darauf schließen, dass der Vizemeister erneut ein Kandidat für ganz oben ist. Ganz so offensiv beurteilt der Trainer die derzeitig ausgezeichnete Situation trotzdem nicht. "Nach drei Spieltagen möchte ich der Tabelle nicht so ein hohes Gewicht zuordnen", sagt Steffen Kretz.

Dennoch, und das spricht für das Selbstvertrauen, sieht er im Duell mit Spielberg, "schon ein erstes Spitzenspiel." Die Mittelbadener gelten mindestens als Mitfavorit auf die Meisterschaft und verfügen, wie Mühlhausen, über ein eingespieltes Team, in dem es über die Sommerpause wenig Fluktuation gab.

Eine Änderung bahnt sich beim FCM an. Außenstürmer Jörn Wetzels hat sich vergangenen Sonntag beim 4:1-Sieg gegen Bruchsal kurz nach seinem zweiten Treffer am Arm verletzt. "Das sah aus der Entfernung schon sehr schmerzhaft aus", leidet Kretz mit seinem Schützling.

**Wie nötig wäre der erste Dreier für die Gemütslage?** Bevor Marcel Hofbauer auf das anstehende Heimspiel gegen den FV Mosbach am Samstag blickt (15.30 Uhr), muss er Dampf ablassen. "Ich bin immer noch etwas geladen vom Eppingen-Spiel", sagt der sonst ruhige Trainer des ASC Neuenheim. Die 1:3-Niederlage nagt an ihm, "denn das war unsere mit Abstand schlechteste Leistung der letzten Monate." Gegen den Mitaufsteiger aus dem Odenwald wäre der erste Dreier Balsam auf die Seele. "Es täte allen Beteiligten gut, wenn Punkte auf unserem Konto landen würden", so Hofbauer, der im MFV einen starken Aufsteiger ausmacht.

Der zweite Aufsteiger aus dem Heidelberger Kreis hat eine vermeintlich lösbare Aufgabe vor der Brust. Beim punktlosen 1.FC Bruchsal darf sich der FC Bammental am Samstag einiges ausrechnen (15.30 Uhr).

**Wie gefährlich ist Zuzenhausen?** Eine 0:4-Niederlage gegen Spielberg ist nichts, was einen Verbandsligisten auf einen Schlag als Spitzenmannschaft ausschließt. "So etwas kann gegen so einen starken Gegner durchaus mal passieren", sagt Andreas Kocher über den FC Zuzenhausen. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II wird deshalb in der Vorbereitung besonders auf der Hut vor einem Kontrahenten sein, der auf Wiedergutmachung aus ist. Er sagt: "Zuze hat zwar mit Reißfelder, Kendel und

Luck drei Leistungsträger verloren, aber mit Selz und Bühler auch zwei richtig starke Kicker dazubekommen." Seine eigen Elf sieht er gerüstet für die kommenden Wochen, nachdem die Reaktion auf die Auftaktpleite in Weinheim (1:2) mit zwei Siegen gegen Eppingen (4:0) und in Mosbach (2:1) sechs Punkte brachte. "Der positive Eindruck aus der Vorbereitung hat sich bestätigt, wir sind weiter als zum gleichen Zeitpunkt der Vorsaison", so Kocher.

**Freitag, 19 Uhr:** Reichenbach - Bretten, Walldorf II - Zuzenhausen; **Samstag, 15.30 Uhr:** Waldhof II - Eppingen, Neuenheim - Mosbach, Bruchsal - Bammental; **17 Uhr:** Spielberg - Mühlhausen; **Sonntag, 15 Uhr:** Friedrichstal - Heddesheim, Gommersdorf - Weinheim.

RNZ vom 07.09.2023, Seite 25

## **Verbandsliga Nordbaden 4. Spieltag**

**Samstag 09.09.2023, 15:30 Uhr  
ASC Neuenheim - FV Mosbach 2:2 (0:1)**

***Yannick Eitelwein sorgt für Katerstimmung beim ASC***

**Der Doppeltorschütze zum 2:2-Endstand rettet seinem FV Mosbach den glücklichen Punktgewinn im Aufsteiger-Duell!**



ASC Neuenheim - FV Mosbach (Foto: Weisbrod)

Der ersehnte erste Verbandsligasieg: Gegen den Mitaufsteiger sollte er endlich gelingen! Doch wie schon in den letzten beiden Spielen geriet der ASC Neuenheim, der u. a. auf die Offensivkräfte Tarek Aliane und Ilias Soultani verzichten musste, leichtfertig in Rückstand. Kaum war die Trinkpause vorbei, hatte MFV-Torjäger Yannick Eitelwein nach einem kapitalen Neuenheimer Ballverlust freie Bahn und

zirkelte den Ball unhaltbar für Torhüter Steven Ullrich punktgenau in den hinteren Torwinkel (27.).

Auch danach war Mosbach die zielstrebigere, zweikampfstärkere und auch muskulösere Mannschaft. Hätte ASC-Keeper Steven Ullrich nicht sechs Minuten vor der Halbzeit einen Schuss aus nächster Nähe großartig entschärft (39.), wären die im ersten Durchgang auch spielstärkeren Gäste mit einem Zwei-Tore-Vorsprung in die Kabine gegangen.



ASC Neuenheim - FV Mosbach (Foto: Weisbrod)

Dort muss ASC-Chefcoach Marcel Hofbauer wohl die richtigen Worte gefunden haben. Denn nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Sami Maliha war plötzlich Feuer und Struktur im Neuenheimer Spiel. Nach einer Ecke von Yanick Haag schaltete ASC-Torjäger Kajally Njie am schnellsten und jagte den Ball aus dem Getümmel ins Mosbacher Netzwerk (53.). Der Gastgeber hatte nun mehr Ballbesitz, Dynamik und Torchancen. So küsste Linus Helds scharfer Flachschuss den MFV-Pfosten (60.).

### **Nach der Thinkpause drehte Neuenheim auf - und den Spielstand!**

Mit dem schnellen Außenbahner Oliver Kubis kam frischer, ja stürmischer Wind ins Neuenheimer Offensivspiel. Seine Maßflanke in der 76. Minute torpedierte der junge Angreifer Kim-Jonathan Kaul per Kopf in die Mosbacher Beziehungskiste (76.). Partie gedreht! Dennis Schnepf und Kajally Njie hätten den gelben Sack danach zumachen können, ja müssen (80.).

Doch vier Minuten vor dem Ende der offiziellen Spielzeit schlug der Mosbacher Topgunner zum zweiten Mal zu. MFV-Zehner Yannick Eitelwein, die Effizienz in Person, markierte bei einem der seltenen Mosbacher Entlastungsangriffe den glücklichen 2 :2-Ausgleich und seinen fünften Ligatreffer.

Nach einem Strafraum-Zusammenprall zwischen MFV-Torwart Denis Deter und ASC-Torschütze Kajally Njie entschied Schiedsrichter Sami Maliha nach Konsultation seines Assistenten auf Strafstoß für Neuenheim. Führungsspieler Linus Held übernahm die Verantwortung. Sein Elfmeter strich jedoch über die MFV-Latte



(90.). Die Enttäuschung über den so knapp verpassten ersten Verbandsligasieg saß bei den Neuenheimern tief.

Leider gilt auch im Fußball das Bibelwort des Evangelisten (nein, nicht Lothar) Matthäus, Psalm 7,16: "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!" Die Früchte bzw. Punkte (jetzt 2) fehlen dem Verbandsliga-Neuling noch. Ein Dreier hätte Neuenheim mehr als gut getan! Denn mit dem FC Zuzenhausen (16. Sept.) und dem 1. FC Mühlhausen (23. Sept.) sind zwei erklärte Aufstiegs-Aspiranten die nächsten Topadressen für den ASC Neuenheim.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Mühlhausen muss die Führung abgeben***

#### **Das 0:2 in Spielberg war die erste Saisonniederlage für den Vizemeister - Neuling Neuenheim wartet weiter auf den ersten Sieg**

**Heidelberg.** (RNZ) Nun hat es auch den 1. FC Mühlhausen erwischt. Der Vizemeister der Fußball-Verbandsliga, der in der vergangenen Saison in der Relegation den Aufstieg verpasste, kassierte im vierten Spiel die erste Niederlage. Beim 0:2 in Spielberg haderte die Mannschaft von Trainer Steffen Kretz allerdings mit dem Unparteiischen, der dem FC einen Elfmeter verweigerte. Neuer alleiniger Spitzenreiter ist nach dem 4:0-Sieg in Gommersdorf die TSG Weinheim. Neuling ASC Neuenheim wartet nach dem 2:2 im Heimspiel gegen Mitaufsteiger FV Mosbach weiter auf den ersten Saisonsieg und bleibt als Vorletzter erstmal im Tabellenkeller hängen.

RNZ vom 11.09.2023, Seite 22

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Luca Bencivenga (29. Kim-Jonathan Kaul), Fabian Lorenz, Lucas Ring, Dominik Räder, Marc Berger (83. Besnik Beljuli), Kajally Njie, Dennis Schnepf (80. Stefan Berger), Linus Held, Yanick Haag (63. Oliver Kubis) - Daniel Tsiflidis (ETW), Altan Kirici, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer

**FV Mosbach:** Denis Deter (TW), Torben Frey (93. Noah Perales), Niklas Ebert, Marius Klotz, Jamos Hauk, Max Heizmann (C), Hannes Martin (91. Johannes Lorenz), Onur Satilmis (80. Joel Wolf), Janik Bieler (85. Charles Broadus), Kai Müller (73. Nico Kief), Yannick Eitelwein - Trainer: Dominic Krümpelbeck

#### **Tore:**

- 0:1 27. Min Yannick Eitelwein
- 1:1 53. Min Kajally Njie, nach Ecke von Yanick Haag
- 1:2 76. Min Kim-Jonathan Kaul, Kopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 2:2 86. Min Yannick Eitelwein

#### **Besondere Vorkommnisse:**

- 88. Min ASC Neuenheim vergibt einen Foulelfmeter

**1 Karte für ASC Neuenheim:**

- 73. Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Sami Maliha (ATSV Mutschelbach)

**Zuschauer:** 100

4. Spieltag			
08.09.2023	FC-Astoria Walldorf II	FC Zuzenhausen	0:2 (0:1)
08.09.2023	TSV 05 Reichenbach	VfB Bretten	2:2 (1:1)
09.09.2023	SV Waldhof Mannheim II	VfB Eppingen	2:3 (1:1)
09.09.2023	ASC Neuenheim	FV Mosbach	2:2 (0:1)
09.09.2023	SV Spielberg	1.FC Mühlhausen	2:0 (0:0)
09.09.2023	1.FC Bruchsal	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)
10.09.2023	FC Germ. Friedrichstal	FV Fortuna Heddesheim	2:3 (0:1)
10.09.2023	VfR Gommersdorf	TSG 1862/09 Weinheim	0:4 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	4	4	0	0	11:3	8	12
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	4	3	0	1	10:6	4	9
3.	(6)	FC Zuzenhausen	4	3	0	1	7:6	1	9
4.	(7)	SV Spielberg	4	2	2	0	11:5	6	8
5.	(3)	FC Germ. Friedrichstal	4	2	1	1	9:7	2	7
6.	(9)	FV Fortuna Heddesheim	4	2	1	1	9:7	2	7
7.	(10)	VfB Eppingen	4	2	1	1	8:9	-1	7
8.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	4	2	0	2	7:5	2	6
9.	(5)	FC Victoria Bammental (N)	4	2	0	2	4:5	-1	6
10.	(8)	FV Mosbach (N)	4	1	2	1	11:8	3	5
11.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	4	1	0	3	5:7	-2	3
12.	(16)	1.FC Bruchsal	4	1	0	3	5:11	-6	3
13.	(12)	VfR Gommersdorf	4	1	0	3	3:10	-7	3
14.	(13)	VfB Bretten	4	0	2	2	7:10	-3	2
15.	(14)	ASC Neuenheim (N)	4	0	2	2	6:9	-3	2
16.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	4	0	1	3	6:11	-5	1

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 5. Spieltag

### *Ohne Muffensausen nach Zuzenhausen*

#### **Der ASC wehrt sich am Samstag beim ambitionierten Verbandsliga-Dritten!**

Es ist schon erstaunlich, dass auf der offiziellen Facebook-Seite des FC Zuzenhausen der letzte Post vom 25. April 2020 (!) datiert. Um so präsenter ist der Verbandsliga-Topclub auf dem Platz. Mit neun Zählern ist die Mannschaft von Trainer nach vier Spieltagen punktgleich mit dem Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen. Mit diesen beiden Aufstiegskandidaten stehen dem Neuling ASC Neuenheim gleich zwei Sisyphus-Aufgaben bevor.



Gefahr vor dem Tor des ASC Neuenheim. Doch ASC-Schlussmann Steven Ullrich (r.) muss nicht eingreifen. Foto: F&S

Am Samstag um 15.30 Uhr gastieren die Anatomen beim Verbandsliga-Dritten FC Zuzenhausen am Dietmar-Hopp-Weg 1. Mit ihrem 2:0-Sieg beim ebenfalls hoch gehandelten FCA Walldorf 2 durch den Doppelpack von Christopher Wild hat der BFV-Pokalhalbfinalist seine Reife und Stärke nachhaltig dokumentiert.

Der ASC Neuenheim hätte am letzten Samstag gegen den FV Mosbach fast den ersten Verbandsliga-Sieg erkämpft. Doch der aktuelle Liga-Toptorschütze Yannick Eitelwein (5 Treffer) besorgte vier Minuten vor dem Ende den glücklichen 2:2-Ausgleich für den qualifizierten Mitaufsteiger. Der 22jährige ASC-Stürmer Kim-Jonathan Kaul hatte die Anatomen in der 76. Minute nach einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang verdient in Führung geköpft.

Mit der Flick'schen Analogie von den Graugänsen, die gemeinsam viel weiter fliegen können als allein, hätte auch ASC-Trainer Marcel Hofbauer seine Spieler kaum auf diese wichtige Partie einschwören können. Eher mit einem Appell an den alles überwältigenden Teamspirit des neuen Basketball-Weltmeisters nach der Musketier-Devise "Einer für alle, alle für einen"! Mit der richtigen Einstellung kann auch der bisher sieglose Aufsteiger aus Heidelberg beim hoch favorisierten FC Zuzenhausen für eine "kleine Sensation" (RNZ-Vorschau) sorgen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Auf dem Weg zum Klassiker***

#### **Mit Mühlhausen und Walldorf II treffen sich alte Bekannte wieder**

**Heidelberg.** (bz) Es läuft die dritte Saison, in der die beiden Fußball-Verbandsligisten 1.FC Mühlhausen und FC-Astoria Walldorf II die Klänge kreuzen. Am Sonntag, 15 Uhr, startet das nächste Derby beim FCM. Während der FC Bammental genau die sechs Punkte geholt hat, mit denen er rechnen durfte, wartet der ASC Neuenheim auf den ersten Sieg als Verbandsligist. Beide müssen am Samstag gegen Spitzenteams ran. Wir stellen Fragen:

**Haben FCM und FCA überhaupt Geheimnisse voreinander?** Steffen Kretz und Andreas Kocher müssen ein bisschen lachen bei der Frage, zu der die Antworten ähnlich ausfallen. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass es große Geheimnisse voreinander gibt", sagt Kocher. Walldorfs Coach bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die sportlichen Werdegänge der Mühlhäuser: "Gefühlt haben ja 95 Prozent der Spieler von dort schon einmal bei uns gespielt." Mühlhausens Übungsleiter unterstreicht die Äußerungen seines ehemaligen langjährigen Trainers. "Sie wissen, wie wir agieren und wir wissen, wie sie ihre Spiele angehen", sagt Kretz. Er stellt die Vorfreude heraus und lobt den Gegner als "richtig gute junge Truppe."

**Welchen Stellenwert hat das Derby mittlerweile?** Kocher muss erneut schmunzeln: "Es ist ja so, dass man gegen Leute, die man gut kennt, noch weniger verlieren will, da Niederlagen doppelt schmerzen." Für den 48-Jährigen nehmen die Mühlhäuser die Favoritenrolle ein, was aber nicht bedeutet, dass ein FCM-Sieg vorprogrammiert ist. Er versichert: "Wir sind nicht chancenlos." Das umso weniger, wenn die zuletzt angeschlagenen Benjamin Hofmann, Fabian Rupp und Moritz Reuther rechtzeitig fit werden. In Mühlhausen besitzt das Derby ebenfalls hohen Stellenwert. "Das ist eines der Spiele, in dem man vielleicht noch ein bisschen mehr seine beste Leistung zeigen will", sagt Kretz, erinnert aber daran, "dass es am Ende des Tages eben auch nur um drei Punkte geht." Noch rund vier Wochen muss er auf Jörn Wetzel verzichten, der sich vor zwei Wochen gegen Bruchsal (4:1) die Elle gebrochen hat.

**Kommt Spielberg zwei Wochen zu spät als Gegner?** Nach dem durchwachsenen Start mit zwei Zählern aus zwei Partien durfte man vermuten, dass der Vorjahresdritte nicht ganz so gut in Schuss ist. Diese Erwartung hat Spielberg mit Siegen gegen Zuzenhausen (4:0) und Mühlhausen (2:0) schnell zunichte gemacht. Deshalb ist der FC Bammental (15.30 Uhr) am Samstag klarer Außenseiter gegen die Mittelbadener.

"Generell finde es ich besser, wenn man vermeintliche Topteams am Anfang der Saison als Gegner hat", sagt Oliver Mahrt und meint in seiner gewohnt optimistischen Art, "wir befinden uns am fünften Spieltag ja noch am Anfang." Nichts zu verlieren habe seine Elf, weshalb er bereits einen möglichen Punktgewinn als, "Erfolg", bezeichnet.

Noch wartet der ASC Neuenheim auf den ersten Sieg nach seinem Aufstieg. Sollte der am Samstag (15.30 Uhr) beim FC Zuzenhausen gelingen, käme das einer kleinen Sensation gleich. Der Vorjahresvierte und Pokalhalbfinalist hat sich jüngst beim 2:0-Sieg in Walldorf in beeindruckender Form präsentiert.

**Samstag, 15 Uhr:** Weinheim - Friedrichstal; **15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Neuenheim, Mosbach - Waldhof II, Eppingen - Gommersdorf, Reichenbach - Bruchsal, Bammental - Spielberg; **Sonntag, 15 Uhr:** Bretten - Heddesheim, Mühlhausen - Walldorf II.

RNZ vom 14.09.2023, Seite 26

## Verbandsliga Nordbaden 5. Spieltag

**Samstag 16.09.2023, 15:30 Uhr**  
**FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 5:1 (2:0)**

- ***Ein starkes Zwischenhoch reicht nicht***

**Der ASC Neuenheim verkürzt den frühen 0:2-Rückstand beim FC Zuzenhausen zwar, streicht aber nach dem 3:1 für den abgezockten Tabellenzweiten die blauen Segel und geht mit 1:5 unter!**



FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Aus Neuenheimer Sicht gilt vor allem für das erste und das letzte Drittel dieses torreichen Verbandsliga-Spiels: Ein Besuch beim Zahnarzt ist deutlich angenehmer! Denn kaum hat der führungsstarke Schiedsrichter Marius Ullbrich die Partie am Dietmar-Hopp-Weg 1 angepfeifen, tanzt FC-Torjäger Christopher Wild ungezähmt durch das Neuenheimer Freigehege und zirkelt den Ball elliptisch ins lange Eck (2.). Fünf Minuten später kassiert die noch unsortierte ASC-Defensive ein weiteres, zum Glück abseitiges Tor (6.).

Kurz nach der Trinkpause erhöht Joshua Keßler, Zuzenhausens an drei Toren beteiligter "Kimmich", nach einer Ecke auf 2:0 (27.). Die Mannschaft des Trainer-Duos Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis fängt sich nach dem Rückstand und hätte unmittelbar vor der Pause fast noch den Anschlusstreffer durch einen tabasco-scharfen Diagonalschuss von Tarek Aliane erzielt. Doch der sprung- und wortgewaltige FC-Zerberus Timo Mistele kann den Ball gerade noch über die Latte jumpen (45.).

### **Neue Hoffnung nach dem Anschlusstreffer von Kajally Njie!**

Nach dem Wiederanpfeiff zeigen die nun ebenbürtigen Anatomen, dass sie die Hardliner-Abwehr des abgezockten Gastgebers sezieren und die Partie vielleicht sogar noch drehen können. Nach einer energischen Balleroberung durch Marc Berger landet der Ball im FC-Strafraum. ASC-Sturmtank Kajally Njie will die Kugel auf den mitgelaufenen Angriffs-Partner durchstecken. Doch Zuzenhausens Fünfer Lewis Paling nimmt ihm den Job ab. Seine unfreiwillige Maßvorlage verwandelt Neuenheims neuer Zehner Ilias Soultani mit kühler Präzision (49.) zum 2:1.



FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Der ASC ist auf dem besten Wege zum Ausgleich, den Kajally Njie kurz nach dem Anschlusstreffer auch erzielt (52.). Doch die Abseitsfahne des Schiri-Assistenten geht sofort hoch! Mitten in das blaue Zwischenhoch grätschen die effektiven Grünen.

Joshua Keßler spaziert FC-Angreifer Laurence Paling durch die ASC-Abwehr und lässt Torwart Steven Ullrich erneut keine Haltbarkeitschance (60.).

### **ASC-Torwart Steven Ullrich appelliert an den Zusammenhalt!**

ASC-Chefstrategie Marcel Hofbauer setzt mit Kim-Jonathan Kaul (68.), Samuel Schmidt (68.) und Philipp Knorn (70.) zwar frische Kräfte ein. Doch der überall auftauchende FC-Kapitän Dominik Zuleger legt nach und zieht den nicht mehr so bissigen Anatomen mit seinem Treffer zum 4:1 auch den letzten Zahn (69.). Der kurz zuvor eingewechselte Marko Cabraja vollstreckt schließlich ohne Neuenheimer Bodyguard formvollendet zum 5:1-Endstand.

Die ebenso treffliche wie emotionale Analyse von ASC-Kapitän und -Torwart Steven Ullrich im Teamkreis lässt sich in dem dringenden Appell zusammenfassen: "Nur wenn aus den Individualisten auf und neben dem Platz eine verschworene Einheit wird, in der jeder für jeden kämpft, können wir uns in der Verbandsliga behaupten: mit Kopf und mit Herz!"

Gemeinsam durchs Feuer gehen: Nur mit dieser Einstellung hat der Aufsteiger am nächsten Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) gegen den Aufstiegs-Favoriten 1. FC Mühlhausen auf dem heimischen Fußballcampus eine Chance!

**Joseph Weisbrod, Szenenfotos: Rainer Jacksch/Fupa**

## **RNZ-Bericht**

### ***Mühlhausen macht das halbe Dutzend voll***

#### **6:3-Sieg im Derby gegen Walldorf II - Weinheim behält blütenweiße Weste - Bammental überrascht**

**Heidelberg.** (RNZ) Die TSG Weinheim ist die Mannschaft der Stunde in der Fußball-Verbandsliga und behält als einziges Team ihre blütenweiße Weste. Der 4:1-Erfolg über Friedrichstal war schon der fünfte Sieg im fünften Spiel. Zuzenhausen (5:1 gegen Neuenheim) und Mühlhausen (6:3 gegen Walldorf II) folgen mit je einer Niederlage auf den Rängen. Aufsteiger Bammental überraschte mit einem 3:3 gegen starke Spielberger

Der FCZ hatte einen Traumstart: Wild tanzte vom Anspiel weg drei Gegenspieler aus und schlenzte den Ball zum 1:0 ins lange Eck. Spielerisch reifer, gedanklich schneller setzten die Platzherren nach. Nach einem Eckball erhöhte Keßler auf 2:0. Bei einem kernigen Distanzschuss von Aliane wurde FC-Keeper Mistele erstmals geprüft (45.). Die Gäste stellten um und kamen hellwach aus der Pause. Nach energischem Angriff gelang Soultani der 2:1- Anslusstreffer (49.). Ein fixer Konter und das 3:1 durch Paling beendete die kurze Wackelphase des FCZ (60.). Gästetorjäger Kajally Njie, ein Mittelstürmer wie aus dem Bilderbuch, hatte es gegen die FC-Innenverteidiger Braasch und Selz schwer und nach 71 Minuten Feierabend. Mit schnellem Konterspiel hebelten die Platzherren immer wieder die Gästeabwehr aus und erhöhten durch Zuleger und Cabraja auf 5:1. FC-Trainer Steffen Schieck war nur mit der Phase

kurz vor und nach der Pause unzufrieden. "Da hätten wir schon 3:0 führen müssen."  
Seine Abwehr hat er nach dem 0:4 gegen Spielberg stabilisiert: "Wir haben von  
Fünfer- auf Viererkette umgestellt. "Weniger ist manchmal mehr. Von Neuenheim  
hält er trotz des Fünfer-Packs viel. "Das ist eine gute Truppe." bs

RNZ vom 18.09.2023, Seite 22

**FC Zuzenhausen:** Timo Mistele (TW), Marvin Braasch, Kevin Oechsler (85. Efehan Zeybek), Joshua Keßler (78. Nils Halter), Lewis Paling, Jonas Selz, Sidney Fellhauer, Marcel Erhard (58. Patrick Lerch), Christopher Wild, Dominik Zuleger (C) (85. Daniel Schmidt), Laurence Paling (74. Marko Cabraja) - Trainer: Steffen Schieck

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (46. Luca Bencivenga), Nick David Rossbach (60. Philipp Knorn), Marc Berger (69. Samuel Schmidt), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie (69. Kim-Jonathan Kaul), Oliver Kubis (46. Yanick Haag), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Dennis Schnepf, - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 1:0 2. Min Christopher Wild
- 2:0 26. Min Joshua Keßler
- 2:1 49. Min Ilias Soultani, Vorarbeit von Kajally Njie
- 3:1 60. Min Laurence Paling
- 4:1 69. Min Dominik Zuleger
- 5:1 76. Min Marko Cabraja

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 19. Min Gelb für Nick David Rossbach
- 59. Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Marius Ulbrich (Phönix Düdelsheim)



5. Spieltag			
16.09.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC Germ. Friedrichstal	4:1 (1:1)
16.09.2023	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	5:1 (2:0)
16.09.2023	FV Mosbach	SV Waldhof Mannheim II	1:4 (1:2)
16.09.2023	VfB Eppingen	VfR Gommersdorf	4:0 (2:0)
16.09.2023	TSV 05 Reichenbach	1.FC Bruchsal	1:3 (1:1)
16.09.2023	FC Victoria Bammmental	SV Spielberg	3:3 (2:2)
17.09.2023	VfB Bretten	FV Fortuna Heddesheim	0:1 (0:0)
17.09.2023	1.FC Mühlhausen	FC-Astoria Walldorf II	6:3 (2:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	5	5	0	0	15:4	11	15
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	5	4	0	1	16:9	7	12
3.	(3)	FC Zuzenhausen	5	4	0	1	12:7	5	12
4.	(7)	VfB Eppingen	5	3	1	1	12:9	3	10
5.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	5	3	1	1	10:7	3	10
6.	(4)	SV Spielberg	5	2	3	0	14:8	6	9
7.	(5)	FC Germ. Friedrichstal	5	2	1	2	10:11	-1	7
8.	(9)	FC Victoria Bammmental (N)	5	2	1	2	7:8	-1	7
9.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	5	2	0	3	9:8	1	6
10.	(8)	FC-Astoria Walldorf II	5	2	0	3	10:11	-1	6
11.	(12)	1.FC Bruchsal	5	2	0	3	8:12	-4	6
12.	(10)	FV Mosbach (N)	5	1	2	2	12:12	0	5
13.	(13)	VfR Gommersdorf	5	1	0	4	3:14	-11	3
14.	(14)	VfB Bretten	5	0	2	3	7:11	-4	2
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	5	0	2	3	7:14	-7	2
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	5	0	1	4	7:14	-7	1

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 6. Spieltag

### *Verbandsliga-Torfabrik auf dem Fußballcampus*

**Der ASC hat am Samstag gegen den Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen keine Chance – und will sie nutzen!**



FC Zuzenhausen – ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Mit Ausnahme von Mitaufsteiger FV Mosbach, gegen den der ASC durch den späten 2:2-Ausgleich (86.) den ersten Saisonsieg verpasste, zählen alle bisherigen Gegner zur Verbandsliga-Elite. Trotz der mageren Ausbeute von zwei Punkten aus fünf Spielen hat das team von Chefstratge Marcel Hofbauer, dass sie in der höchsten badischen Liga mithalten kann- Allerdings nur, wen jeder Spieler das Beste für seine Mannschaft gibt, das er hat!

Die bisher wohl größte Herausforderung steht den Anatomen am Samstag um 15.30 Uhr auf dem heimischen Fußballcampus bevor. Da residiert mit dem torhungrigen 1. FC Mühlhausen (12 Punkte) der Tabellenzweite hinter Spitzenreiter TSG Weinheim (15) auf dem Kunstrasenplatz im Heidelberger Norden.

Die Neuenheimer Defensive, zu der bekanntlich das gesamte Team beitragen sollte, bekommt es mit der geballten Offensivkraft der mit allen Wassern gewaschenen Kraichgauer zu tun. Sowohl Tim-Sebastian Buchheister (5 Treffer) als auch Co-Goalgetter Felix Jung (4) haben maßgeblich dafür gesorgt, dass der FCM mit 16 Toren die meisten Liga-Treffer auf dem Konto hat.

Ballverluste im Mittelfeld und Fehler im Abwehrverhalten wie am letzten Samstag beim FC Zuzenhausen, die den Anatomen fünf Gegentore eingebrockt haben, darf sich der Aufsteiger gegen das gierige Raubtier-Team von FCM-Trainer Steffen Kretz

auf keinen Fall erlauben. ASC-Keeper Steven Ullrich fand die 1:5-Niederlage beim gnadenlos effektiven Tabellendritten "nicht so geil" und möchte gegen den FCM mit der Viererkette um die Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer möglichst wenig zulassen.

ASC-Trainer Marcel Hofbauer in der RNZ-Vorschau: "Wenn Du weißt, dass Du auf sehr starke Gegner triffst, fühlt sich die Ausgangslage, eigentlich nichts zu verlieren zu haben, dennoch bescheiden an." Vielleicht fühlt es sich nach dem Abpfiff – ganz unbescheiden – deutlich besser an!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Neulinge als Außenseiter***

#### **Bammental in Walldorf, Mühlhausen in Neuenheim**

**Heidelberg.** (bz) Die Gefühlswelten der Verbandsligisten aus dem Fußballkreis Heidelberg sind nach fünf Spieltagen bereits sehr unterschiedlich. Während der FC Bammental mit sieben Zählern ordentlich dasteht, wartet Mitaufsteiger ASC Neuenheim (zwei Punkte) weiter auf den ersten Sieg. Am Samstag sind beide Außenseiter. Bammental muss um 15 Uhr zur U 23 des Regionalligisten FC-Astoria Walldorf und Neuenheim hat um 15.30 Uhr Vizemeister 1. FC Mühlhausen zu Gast. Unsere Fragen zum sechsten Spieltag:

**Wie fühlt es sich an, nichts zu verlieren zu haben?** Der Eingewöhnungsprozess an die Verbandsliga dauert an. "Man sieht noch sehr viel Landesliga-Fußball in unseren Reihen", sagt Marcel Hofbauer. Der Trainer des ASC Neuenheim spricht damit die Konsequenz der Konkurrenten an, wenn es darum geht, Fehler auszunutzen. Der Lehrer erläutert: "Diese Fehler müssen wir in ihrer Menge abstellen." Am Boden zerstört ist aber niemand bei den Anatomen. Das Auftaktprogramm hätte nicht härter sein können und am Samstag geht es knackig weiter. Der 1.FC Mühlhausen kommt in den Heidelberger Westen und damit die beste Offensive der Liga (16 Tore). "Wenn du weißt, dass du auf sehr starke Gegner triffst, fühlt sich die Ausgangslage eigentlich nichts zu verlieren zu haben, dennoch bescheiden an", so Hofbauer. Falls es nichts zu holen gibt, geben die kommenden Wochen Anlass zur Hoffnung. Hofbauer: "Dann geht es eher gegen Teams, mit denen wir uns auf Augenhöhe befinden."

**Wie gefährlich kann ein Heimspiel gegen einen Aufsteiger werden?** Eigentlich darf für Mühlhausen nichts anbrennen. Bis auf die unglückliche 0:2-Niederlage in Spielberg vor zwei Wochen gab es bislang nur Siege, den Pokal miteingerechnet. Eigentlich ist es ganz einfach: Die Neuenheimer können nur etwas holen, wenn sie selbst einen richtigen guten Tag und die Mühlhäuser im Gegenzug einen schwachen Tag haben.

**Wie viel Erfahrung braucht man für einen Gegner wie Walldorfs U 23?** Der FC Bammental kann abgeklärt agieren. Mit einem Altersschnitt von 28 Jahren schickte Oliver Mahrt am Samstag beim 3:3 gegen Spielberg sehr viel Routine auf den Platz. "Wir haben große Erfahrung in unseren Reihen, Walldorf wird aber mit viel

läuferischem Einsatz dagegenhalten", erwartet der Bammentaler Trainer ein hohes Tempo. Darauf bereitet er seine Kicker vor, was im Detail bedeutet, "dass wir keine einfachen Ballverluste fabrizieren wollen und dem Gegner somit keine Tiefe anbieten." Eine der positivsten Nachrichten der bisherigen Saison ist die Rückkehr des Torjägers. Carsten Klein stand gegen Spielberg zum ersten Mal wieder in der Startformation und hat bewiesen, wie wichtig er ist. "Das 1:0 hat er vorbereitet und vor dem 2:2 den Freistoß herausgeholt", berichtet Mahrt. Für ihn ist die Rückkehr des Kapitäns, "ein belebendes Element in unserem Angriffsspiel." Bei Walldorf kann eventuell der ein oder andere Akteur aus dem Regionalliga-Kader – Matthias Borns Elf spielt bereits am Freitagabend in Homburg – hinzustoßen. "Das gehört eben dazu, ändert aber nichts an unserer Herangehensweise", sagt Mahrt.

**Samstag 15:00 Uhr:** FC-Astoria Walldorf II - FC Victoria Bammental; **15:30 Uhr:** ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen, 1.FC Bruchsal - VfB Bretten, FV Fortuna Heddesheim - TSG 1862/09 Weinheim, FC-Astoria Walldorf II - FC Victoria Bammental, **17:00 Uhr:** VfR Gommersdorf - FV Mosbach; **Sonntag: 14:00 Uhr:** SV Waldhof Mannheim II - FC Zuzenhausen, **15:00 Uhr:** SV Spielberg - TSV 05 Reichenbach, FC Germ. Friedrichstal - VfB Eppingen

RNZ vom 21.09.2023, Seite 26

## **Verbandsliga Nordbaden 6. Spieltag**

**Samstag 23.09.2023, 15:30 Uhr  
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 1:2 (0:1)**

***"Ein hoch intensives Spiel"***

**FCM-Trainer Steffen Kretz ist froh, dass sein 1. FC Mühlhausen den knappen 2:1-Vorsprung beim Paroli-Gegner ASC Neuenheim über die Zeit gerettet hat!**

Alles Gute kommt vom Loben, die Punkte leider nicht! So tun die Komplimente vom Kontrahenten ("So stark habe ich mir Neuenheim nicht vorgestellt") der ASC-Seele zwar gut. Doch der erste Saisonsieg in der höchsten badischen Liga lässt immer noch auf sich warten. Dass er ausgerechnet gegen den amtierenden Vizemeister und aktuellen Tabellenzweiten aus der Klein-Stadt Mühlhausen gelingen wollte, war nicht zu erwarten, aber angesichts des "hoch intensiven Spiels" (FCM-Trainer Steffen Kretz) auch nicht ganz abwegig.

ASC-Torhüter Steven Ullrich muss zwar schon kurz nach dem Anpfiff der ruhig und solide leitenden Schiedsrichterin Sonja Reißler den ersten Warnschuss parieren. Doch Neuenheim versteckt sich keineswegs und interpretiert sein 4-4-2-System durchaus offensivmutig. So muss auch FCM-Keeper Kai Mutschal beim scharfen Abschluss von Tarek Aliane die erste Bewährungsprobe bestehen (9.). Nach einer Serie von

Freistößen und Ecken auf beiden Seiten geht der Favorit kurz vor der Pause ausgerechnet durch Innenverteidiger Andreas Luca Theres in Führung (43.).



ASC Neuenheim - 1. FC Mühlhausen (Foto: Weisbrod)

### **ASC-Defensive legt Verbandsliga-Torfabrik weitgehend lahm!**

Dass die Fließbänder der Verbandsliga-Torfabrik u. a. mit dem bestens bewachten Fünf-Tore-Gunner Tim-Sebastian Buchheister auch im zweiten Durchgang immer wieder ins Stocken geraten, ist der ebenso kompakten wie zupackenden Neuenheimer Defensive um Abwehrboss Dominik Räder, Zentralpartner Fabian Springer sowie den Außenverteidigern Lucas Ring und Nick Rossbach, aber auch der offensiveren Viererlinie mit der zweikampfstarken Doppelsechs Linus Held und Marc Berger zu danken.

So bleibt das Tempospiel zwischen dem couragierten Aufsteiger und dem abgeklärten Vizemeister auch nach dem Wechsel auf des Messers Schneide. Wieder ist es der sehr aktive Offensivkreative Tarek Aliane, der nach einem Turbosolo nur um Zentimeter am linken Lattenkreuz vorbei zielt (55.). Kurz danach wechselt Trainer Marcel Hofbauer den potenziellen Unterschiedspieler überraschend aus.

Doch die beiden eingewechselten Joker Stefan Berger und Dennis Schnepf sollten später noch zustechen! Kaum hat Speedmaster Stefan Berger denkbar knapp am linken FCM-Pfosten vorbei geballert (72.), vollstreckt auf der Gegenseite Philipp Neuberger aus der Nahdistanz zum 0 : 2 (74.). Das Trainer-Tandem Marcel Hofbauer und Daniel Tsilfids setzt nun alles auf eine Karte und bringt mit Torjäger Kajally Njie den nächsten Vollblutstürmer.

### **Das Neuenheimer Joker-Paar kreierte den Anschlusstreffer!**

Das Team um den umsichtigen FCM-Kapitän Jonathan Imhof gerät in der atemlosen Schlussphase immer mehr in akute Bedrängnis. Drei Minuten vor dem Ende dann der Doppeljoker-Deal: Stefan Berger passt quer auf den ebenfalls eingewechselten

Sturmpartner Dennis Schnepf. Der kühle Norddeutsche justiert den Ball und schlenzt ihn mit viel Blues im Fuß in den FCM-Winkel (87.). Fast hätte der vorgerückte Abwehrdirigent Dominik Räder noch den nicht unverdienten Ausgleich markiert. Aber sein 20-Meter-Laserstrahl zischt haarscharf am linken Torwinkel vorbei (90.).

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Ein Jodler auf dem Ärzte-Kongress***

#### **Mühlhausen siegt 2:1 in Neuenheim und Theres antwortet auf die Frage, ob "Hoffe VII" oder "Walldorf III" korrekt ist**

**Heidelberg.** (RNZ) Tabellenführer TSG Weinheim bewahrt seine weiße Weste und feiert mit dem 2:1 beim FV Heddesheim den sechsten Sieg im sechsten Verbandsliga-Spiel. Der FC-Astoria Walldorf II tut sich gegen den FC Bammental lange schwer, schickt den Aufsteiger am Ende aber mit einer 5:0-Klatsche nach Hause.

**Von Wolfgang Brück**

Heidelberg. Werner Sickinger, der mit seinem Vortrag des Badnerliedes auf YouTube in Richtung 100 000 Klicks geht und auch eine alpenländische Kunstform beherrscht, hätte beinahe zu früh gejodelt. Denn das 0:2 durch Philipp Neuberger (75.) - Luca Theres hatte den 1. FC Mühlhausen in Führung gebracht (43.) - war noch nicht das Endergebnis im Derby beim ASC Neuenheim. Dennis Schnepf bescherte mit dem späten Anschlusstreffer (87.) dem Verbandsliga-Zweiten noch bange Minuten. Dominik Räder hatte das 2:2 auf dem Fuß.

Am Ende blieben für den Vorletzten wieder nur Komplimente. "So stark habe ich mir Neuenheim nicht vorgestellt", staunte der frühere Torwart-Trainer Richard Holzmann. Der Mühlhäuser Trainer Steffen Kretz bestätigte: "Ein verdienter Sieg, aber es war ein hoch intensives Spiel."

Für seine Mannschaft kam das erste Saisontor von Luca Theres zur richtigen Zeit. Es sei überhaupt erst das zweite Tor seines Sohnes gewesen, seit er den Nachwuchsbereich verlassen hat, berichtet der Vater, Sachar Theres. Das Kerngeschäft des 24-jährigen Innenverteidigers ist es, Tore zu verhindern. "Und das macht er ganz hervorragend", lobt Steffen Kretz, "Luca ist eine wichtige Säule."

Das gilt auch für den Papa. Dem Sportlichen Leiter ist es gelungen, den Verlust von Top-Torjäger Thorben Stadler - er erzielte 31 Saisontreffer - zu kompensieren. Theres fand mit Felix Jung vom Landeslisten SG Kirchheim einen viel versprechenden Nachfolger. Der 20-jährige Sandhäuser, der beim Drittligisten als "Local Player" unter Vertrag stand, hat bereits viermal getroffen. Auch Tim-Sebastian Buchheister (5) und Philipp Neuberger (4) beweisen, dass Mühlhausen kein 1. FC Stadler ist.

Und auch nicht, was früher gegolten haben mag, ein Ensemble der Vor-Ruheständler. Die meisten Spieler kommen inzwischen aus den Talentschuppen der Förderzentren und von "Anpiff ins Leben", hauptsächlich aus Walldorf. Von Dietmar Hopps

Einrichtungen profitieren besonders der FC-Astoria, Zuzenhausen und Mühlhausen. Sachar Theres, der auf 300 Drittliga- und elf Zweitliga-Spiele zurückblicken kann, widerspricht Spöttern, die den 1. FC Mühlhausen als "Hoffe VII" bezeichnen. "Wenn schon", schmunzelt der 49-jährige St. Ilgener, der seit längerem in Mühlhausen daheim ist und bei der SAP arbeitet, "dann sind wir Walldorf III". Tatsache ist, dass die Kurpfalz mit zahlreichen höherklassigen Vereinen zu einem Hotspot wurde.

Gute Fußballer ballen sich auch im Heidelberger Campus. Mögen den Dorf-Vereinen die Spieler ausgehen, der ASC Neuenheim bringt locker drei Mannschaften zusammen. Das Mühlhäuser Lob war kein wohlfeiler Trost. Zwar wartet der Aufsteiger weiter auf den ersten Sieg, doch die ersten Gegner kamen aus der oberen Tabellenhälfte. "Am Samstag in Bammental und danach gegen Reichenbach kommen Spiele, in denen wir punkten müssen", weiß Medienchef Joseph Weisbrod.

Mühlhausen, nach nur sechs Spielen bereits 13 Punkte und zwölf Plätze besser, hat einen weiteren Vorteil. Die Anhänger aus dem Kraichgau waren beim Derby klar in der Mehrheit.

Beim Blick über die spärlich besetzten Ränge beim Verein der Professoren, Kirchenfürsten und Mediziner erlaubte sich der Präsident und langjährige Landtagsabgeordnete Karl Klein einen Scherz: "Offenbar findet heute in Heidelberg ein Ärzte-Kongress statt."

RNZ vom 25.09.2023, Seite 24

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Fabian Lorenz (82. Oliver Kubis), Lucas Ring, Dominik Räder, Marc Berger, Linus Held (66. Dennis Schnepf), Yanick Haag (76. Kajally Njie), Ilias Soultani, Tarek Aliane (60. Stefan Berger) - Daniel Tsiflidis (ETW), Samuel Schmidt, Luca Bencivenga - Trainer: Marcel Hofbauer

**1.FC Mühlhausen:** Kai Mutschall (TW), Furkan Atsay, Luca Theres, Niklas Schaffer, Nico Melder, Jonathan Imhof (C), Jonas Kiermeier, Philipp Neuberger, Felix Jung, Niklas Holderer, Tim-Sebastian Buchheister - Trainer: Steffen Kretz

#### **Tore:**

- 0:1 38. Min Andreas Luca Theres
- 0:2 75. Min Philipp Neuberger
- 1:2 87. Min Dennis Schnepf, nach Pass von Stefan Berger

#### **4 Karten für ASC Neuenheim:**

- 32. Min Gelb für Lucas Ring
- 46. Min Gelb für Linus Held
- 67. Min Gelb für Fabian Lorenz
- 85. Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Sonja Reßler (TSV Neckarau)

Zuschauer: 100

6. Spieltag			
23.09.2023	FC-Astoria Walldorf II	FC Victoria Bammental	5:0 (0:0)
23.09.2023	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:2 (0:1)
23.09.2023	1.FC Bruchsal	VfB Bretten	0:2 (0:1)
23.09.2023	FV Fortuna Heddesheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:1)
23.09.2023	VfR Gommersdorf	FV Mosbach	0:1 (0:0)
24.09.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC Zuzenhausen	1:3 (0:2)
24.09.2023	SV Spielberg	TSV 05 Reichenbach	4:0 (3:0)
24.09.2023	FC Germ. Friedrichstal	VfB Eppingen	1:4 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	6	6	0	0	17:5	12	18
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	6	5	0	1	18:10	8	15
3.	(3)	FC Zuzenhausen	6	5	0	1	15:8	7	15
4.	(4)	VfB Eppingen	6	4	1	1	16:10	6	13
5.	(6)	SV Spielberg	6	3	3	0	18:8	10	12
6.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	6	3	1	2	11:9	2	10
7.	(10)	FC-Astoria Walldorf II	6	3	0	3	15:11	4	9
8.	(12)	FV Mosbach (N)	6	2	2	2	13:12	1	8
9.	(7)	FC Germ. Friedrichstal	6	2	1	3	11:15	-4	7
10.	(8)	FC Victoria Bammental (N)	6	2	1	3	7:13	-6	7
11.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	6	2	0	4	10:11	-1	6
12.	(11)	1.FC Bruchsal	6	2	0	4	8:14	-6	6
13.	(14)	VfB Bretten	6	1	2	3	9:11	-2	5
14.	(13)	VfR Gommersdorf	6	1	0	5	3:15	-12	3
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	6	0	2	4	8:16	-8	2
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	6	0	1	5	7:18	-11	1



## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 7. Spieltag

### *An der Schwimmbadstraße nicht baden gehen*

#### **Der ASC Neuenheim möchte am Samstag im Aufsteiger-Duell beim FC Bammental den Verbandsliga-Turnaround einleiten!**

Auf die letzte Begegnung zwischen dem späteren Landesliga-Meister FC Bammental und Vizemeister ASC Neuenheim (Szenenfotos: VAF) dürften beide Clubs mit gemischten Gefühlen zurückblicken: Die Victoria, weil der 2:1-Heimsieg am 4. März überaus zittrig war, der ASC Neuenheim, weil er bis kurz vor dem Ende führte und erst in der Nachspielzeit geschlagen wurde.



FC Bammental - ASC Neuenheim (Foto: vaf)

Alles Schnee von gestern! Beim Wiedersehen am Samstag an der Schwimmbadstraße geht es für die beiden Aufsteiger darum, weitere Punkte in der höchsten badischen Liga zu sammeln. Die Mannschaft von FCB-Trainer Oliver Mahrt musste zwar zuletzt eine 0 : 5-Klatsche beim FCA Walldorf II verdauen, hat aber als Tabellen-Zehnter immerhin schon sieben Zähler auf dem Konto und kann auch wieder auf seinen Kapitän und Torgaranten Carsten Klein zurückgreifen.

Für die Mannschaft von Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis wird es im Aufsteiger-Duell vor allem darauf ankommen, von der ersten Minute an hochkonzentriert zu sein, hinten möglichst (lange) die Null zu verteidigen (mit 16 die zweitmeisten Gegentore) und die finale Zuspitzung im Angriff zu schärfen.

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Vorschau

### *Wo die Stürmer auf den Bäumen wachsen*

#### **Mühlhausen und Zuzenhausen bleiben trotz schwerer Verluste Spitze – Der Neuenheimer Fluch**

Von Wolfgang Brück

**Heidelberg.** Legt in der Verbandsliga die TSG Weinheim wie im Vorjahr der VfR Mannheim einen Start-Ziel-Sieg hin? Die weiße Weste des Tabellenführers scheint beim VfB Bretten nicht gefährdet, doch vom Rangzweiten 1. FC Mühlhausen bis zu Fortuna Heddesheim auf dem sechsten Platz gibt es eine Reihe von Mannschaften, die einen Alleingang eher unwahrscheinlich machen. Im Blickpunkt des siebten Spieltags: Das Verfolger-Derby zwischen dem VfB Eppingen und Fortuna Heddesheim.

#### **Wachsen in Mühlhausen und Zuzenhausen gute Stürmer auf den Bäumen?**

Genau so ist es. Mühlhausen verlor mit Thorben Stadler einen Angreifer, der in der zurückliegenden Runde 31 Tore erzielte und damit zwei mehr als der VfL Neckarau zusammen. Tim-Sebastian Buchheister (schon fünf Treffer), Philipp Neuberger und Felix Jung (je 4) kompensieren den schweren Verlust. Der mit 18 Toren beste Angriff muss am Samstag den kleinen Waldhof knacken, gegen den es in der Vorsaison zwei Niederlagen und im Jahr zuvor zwei Unentschieden gab. Ein Angstgegner? Auch Steffen Schieck, Trainer des FC Zuzenhausen, ist erleichtert. Zwar sind mit Felix Kendel, Arnold Luck und Nils Reißfelder wichtige Spieler weg, doch Dominik Zuleger und Christopher Wild werden immer besser. Am Freitagabend gegen Gommersdorf sollte nichts schief gehen.

#### **Ist Neuling Neuenheim in der Verbandsliga hoffnungslos überfordert?** Nein.

Zwar wartet der Aufsteiger noch auf seinen ersten Sieg, doch mit Ausnahme des 1:5 in Zuzenhausen war man mit den ausgesprochen starken Gegnern auf Augenhöhe. Trainer Oliver Mahrt vom samstäglichem Derby-Rivalen FC Bammmental ist überzeugt: "Neuenheim gehört nicht zu den Abstiegs Kandidaten." ASC-Sportchef Marc Saggau gibt ihm gerne Recht. Er fordert: "In Bammmental und danach zu Hause gegen Reichenbach sollten wir aber mit dem Gewinnen beginnen."

#### **Stimmt es, dass der ASC Neuenheim beantragen will, Fußballspiele schon nach 85 Minuten zu beenden?** Nein, aber es wäre nachvollziehbar.

In Heddesheim und gegen Mosbach fehlten nur ein paar Minuten zum ersten Verbandsliga-Sieg. Der Fluch der späten Gegentore besteht schon länger. Anfang März führte Neuenheim beim samstäglichem Gegner bis zur 87. Minute durch ein Tor von Ralf Berger, ehe Marc Schneckenberger und Janis Halter das Spiel drehten. Es war der Grundstein zum Bammmentaler Titelgewinn. Neuenheim hatte acht Punkte Rückstand, wurde trotzdem noch Vizemeister und stieg über die Relegation auf. Deshalb ist man guter Hoffnung, dass es trotz der späten Gegentore auch diesmal ein Happy End geben wird.

**Kann ein Flankengott einen leiblichen Sohn haben?** Anders als in der Theologie, wo die unbefleckte Empfängnis immer eine Diskussion wert ist, darf die Frage mit einem klaren Ja beantwortet werden. Der Zuzenhäuser Trainer Steffen Schieck,

inzwischen in der vierten Saison im Amt, ist begeistert von Christopher Wilds Freistößen und Ecken. Kein Wunder, beim Papa handelt es sich um den früheren Sandhäuser Flankengott Rainer Wild. Auch Dominik Zuleger macht seinem Vater Freude. Der Sohn des langjährigen Trainers Dietmar Zuleger hat sich prächtig entwickelt. "Wir profitieren von ihm, auf und außerhalb des Platzes", lobt Schieck den bereits vierfachen Torschützen.

RNZ vom 30.09.2023

## **Verbandsliga Nordbaden 7. Spieltag**

**Samstag 30.09.2023, 15:30 Uhr  
FC Victoria Bammental - ASC Neuenheim 0:3 (0:0)**

### ***Endlich belohnt***

**Der ASC Neuenheim gewinnt das Aufsteiger-Duell beim FC Bammental souverän mit 3:0 (0:0)**



Ilias Soultani (M.) erzielt das 1:0 für den ASC Neuenheim, Bammmentals Torwart Nikolas Dawid kommt nicht mehr an den Ball. Foto: Pfeifer

(Foto: Jan Pfeifer)

Der ASC Neuenheim gewinnt das Aufsteiger-Duell beim FC Bammental souverän mit 3:0 (0:0) und kann den ersten Verbandsliga-Sieg am Dienstag gegen den TSV 05 Reichenbach vergolden! ASC II verliert Stadtderby bei SG HD-Kirchheim II 0:3!

Gemessen am xG-Wert für Expected Goals hätte der Gast aus Heidelberg im Aufsteiger-Duell beim FC Victoria Bammental bereits zur Pause in Führung liegen müssen. Neuenheim tritt vom Beginn an selbstbewusst und zielstrebig auf. Das erste zu erwartende Tor bereits in der Anfangsphase. Doch der hochprozentige Flachmann

von "Holding Six" Linus Held zischt knapp am langen FCB-Pfosten vorbei (8.). Eine flotte Viertelstunde später scheitert ASC-Angreifer Yanick Haag am schnell reagierenden FCB-Torwart Nikolas Dawid (23.).

Das gleiche Verpasser-Schicksal widerfährt Neuenheims umtriebigen Zehner Ilias Sultani. Er umkurvt den FCB-Keeper zwar elegant, stolpert aber und kann den Ball nicht mehr ins leere Tor schieben (37.). Der FCB macht auf der anderen Seite nur selten den Eindruck, dass er seinem Beinamen "Victoria" allzuviel Ehre erweisen will. Der von FCB-Feinfuß David Bechtel erst in der 40. Minute abgefeuerte schwarzblaue Warnschuss streicht schnöde über das linke Neuenheimer Lattenkreuz.

### **FCB-Chef Stefan Ohlheiser: "Wir waren meist drei Schritte zu spät!"**

Die von ASC-Chefstrategie Marcel Hofbauer taktisch klug gebriefte Gastmannschaft agiert aus der stabilen Viererkette mit Dominik Räder und Lucas Ring in der Innenbastion sowie den positiv aggressiven Außenverteidigern Fabian "Feige" Lorenz, (rechts) und Nick Rossbach (links). Neuenheim ist insgesamt gedanken- und handlungsschneller als der Gegner der "meist drei Schritte zu spät kommt", wie FCB-Präsident Stefan Ohlheiser enttäuscht resümiert.



FC Bammatal – ASC Neuenheim. Carsten Klein (FC Bammatal, rechts) gegen Stefan Berger (ASC Neuenheim). (Foto: Jan A. Pfeifer)

Die Neuenheimer belegen hingegen, dass Fußballer keine Faultiere, sondern Lauftiere sind. Eine stete Beweglichkeit, die sich nach dem Wiederanpfiff des klar und besonnen leitenden Schiedsrichters Dennis Boyette (Mannheim) auch in der Kategorie Chancenausbeute niederschlägt.

Nach einer dominanten Neuenheimer Stunde holt der ASC innerhalb von zwei Minuten nach, was ihm im ersten Durchgang nicht gelungen ist. Nach einer verwirrenden Angriffskombination nimmt Ilias Soultani das arme Ding und katapultiert den Ball von der Strafraumgrenze unhaltbar ins linke Eck (60.) - siehe Videopost.

### **ASC-Doppelschlag nach einer Stunde knockt FCB aus!**

Die Kugel ist noch warm, als der kurz zuvor eingewechselte Standard-Maestro Tarek Aliane (Foto) eine Ecke von links scharf in den FCB-Strafraum adressiert. Der 20jährige Marc Berger, der im harmonischen Doppelsechs-Gespann mit Linus Held alles Schwarzblaue im Stile einer "Kampfmaschine" (Marcel Hofbauer) kompromisslos abräumt, krönt seine imposante Leistung mit einem lehrbuchreifen Kopfball-Aufsetzer ins Bammentaler Netzwerk (62.).

Vom stärker eingeschätzten Landesliga-Meister mit dem profihaften Kabinentrakt ist auch im weiteren Verlauf keine aufbäumerische "Jetzt-erst-Recht"-Haltung zu erkennen. ASC-Torwart Steven Ullrich bekommt dank der resoluten Abwehrarbeit seiner Vorderleute kaum Gelegenheit, sein Können zu verraten. Andererseits sind die Anatomen dem dritten Tor näher als Bammental einem Anschlussstreffer.

Dieses Tor fällt dann auch - dank Hofbauers Personalgespür - als perfekte Joker-Koop. Nach einem Reißbett-Konter passt der eingewechselte Sturmtank Kajally Njie uneigennützig quer auf den ebenfalls frischen Dennis Schnepf. Mit norddeutscher Coolness lässt der Hannoveraner dem Bammentaler Keeper Nikolas Dawid erneut keine Haltbarkeitschance (87.).

Der höchst sympathische FCB-Trainer Oliver Mahrt erweist sich als fairer Verlierer: "Ihr habt verdient gewonnen! Leider haben wir unser Ziel, den ASC in der Tabelle auf Distanz zu halten, klar verfehlt." ASC-Kapitän Steven Ullrich, in seinem Türsteher-Job kaum gefordert, spricht im frohen Siegerkreis vom Stolz auf das gesamte Team und auf die bisher beste Saisonleistung. Seine rhetorische Streicheleinheit geht nahtlos in den kollektiven Hüpfanz über.

### **Am Feiertag die nächste Feier gegen TSV Reichenbach?**

Für den ersten Verbandsliga-Sieg in der 45jährigen ASC-Geschichte gibt's dann vom mehr als zufriedenen und erleichterten Teammanager Danny Stiegler noch einen Kasten Winner-Bier.

Der Neuenheimer Defensive gegen Offensiv-Asse wie FCB-Kapitän Carsten Klein, Dauerbrenner David Bechtel, Jannis Halter & Co. ist es zu verdanken, dass am Ende erstmals in dieser Saison hinten die Null steht.

Das kann auch am Dienstag (Anpfiff: 15.00 Uhr) gegen den Tabellenletzten TSV 05 Reichenbach (1:2 gegen FCA Walldorf 2) gerne so bleiben. Um die rote Gefahrenzone zu verlassen, sollte der ASC Neuenheim (Platz 14, 5 Punkte) sich am Tag der Einheit erneut als solche präsentieren und am 8. Spieltag auf dem Fußballcampus gegen den mittelbadischen Vizemeister den nächsten Dreier ernten.

Joseph Weisbrod

## RNZ-Bericht

### ***ASC Neuenheim straft Bertolt Brecht Lügen***

#### **Hinter dem Fußball-Verbandsligisten liegt eine turbulente Woche mit einem Sieg von historischer Bedeutung**

Heidelberg. (RNZ) Sieben Spiele, sieben Siege - die TSG Weinheim bleibt in der Fußball-Verbandsliga das Maß der Dinge, auch wenn der 2:1-Erfolg in Bretten erst in letzter Sekunde gesichert wurde. Der FC Zuzenhausen, der bereits am Freitag das Spiel gegen Gommersdorf zum 3:2 drehte und der 1. FC Mühlhausen, der Waldhof II 1:0 schlug, sitzen den Zwei-Burgen-Städtern mit je drei Zählern Rückstand im Nacken.

Bereits am Dienstag geht's weiter. Dann ist Weinheim (1.) gegen Eppingen (4.) gefordert, Bammental will bei Waldhof II die Niederlage bei Mitaufsteiger Neuenheim vergessen machen, Neuenheim empfängt Schlusslicht Reichenbach, Walldorf II den FC Bruchsal und Zuzenhausen (in Friedrichstal) und Mühlhausen (in Gommersdorf) müssen reisen.

Von Wolfgang Brück

**Bammental.** Hinter dem ASC Neuenheim liegt eine turbulente Woche. Am Samstag feierte der Verbandsligist mit 3:0 beim FC Bammental den ersten Saisonsieg. Die Tage zuvor waren von einer lebhaften Diskussion geprägt. "Zu 80 Prozent haben wir Zustimmung erhalten", sagt Medienchef Joseph Weisbrod zu der Entscheidung, aus dem Stadtteilverein auszutreten, weil ein Vertreter der AfD in den erweiterten Vorstand gewählt wurde (Sarah Hinney berichtete am Freitag für die RNZ-Stadtredaktion). "Wir sind ein weltoffener, liberaler und toleranter Verein", stellt Weisbrod klar. Im Aufgebot, das am Samstag den historisch bedeutenden ersten Verbandsligasieg feiern durfte, waren fünf Akteure mit Migrationshintergrund. Ohne Spieler mit ausländischen Wurzeln könnte der Amateurfußball den Laden dicht machen.

Mann des Tages beim Derby war ein Plankstädter. Bei der SG Kirchheim sah Marc Berger keine Perspektive mehr, auf der anderen Neckarseite entwickelte sich der 1,87 Meter große Athlet zum Leistungsträger. "Marc ist eine Kampfmaschine", lobt Trainer Marcel Hofbauer. Am Samstag räumte der 20-jährige Student nicht nur ab, er erzielte auch sein erstes Saisontor (62.). Kurz zuvor hatte Ilias Sultani Neuenheim in Führung gebracht (60.). Ein Doppelschlag! Dennis Schnepf stellte das 3:0-Endergebnis her (87.). Die Gäste waren einem vierten Tor näher als Bammental dem Anschlusstreffer.

"Wir hatten einen Plan", meinte ASC-Marketingchef Alex Stiehl. "Wir waren spielerisch besser", erklärte Vize-Präsident Werner Rehm. Stiehl und Rehm setzten Meilensteine in der 45-jährigen Geschichte. Mit Rehm als Spieler stieg Neuenheim 1988 in die A-Klasse auf, mit Stiehl als Trainer 2017 in die Landesliga.

So der Eindruck nicht trügt, muss man sich um Bammental mehr Sorgen machen als um Neuenheim. Ein großer Vorteil: Mit Steven Ullrich hat Neuenheim einen Klasse-Keeper, beim FCB müssen Nikolas Dawid und Mario Barreto Verbandsliga-Niveau noch nachweisen, auch wenn Dawid an den Toren schuldlos war. Außerdem wirkte der letztjährige Vizemeister in der Offensive agiler und ideenreicher als die phlegmatischen Gastgeber.

Präsident Stefan Ohlheiser war zu Recht verärgert: "Es fehlte an allem. Wir sind meist nicht nur einen, sondern drei Schritte zu spät gekommen." Wie schon beim 0:5 in Walldorf bröckelte der Bammentaler Beton - der Landesliga-Meister hatte die beste Abwehr. Im Angriff läuft nicht viel, wenn Carsten Klein nicht trifft. Der 32-jährige Kapitän, im Meisterjahr 29 Mal erfolgreich, wartet noch auf seinen ersten Saisontreffer.

Das Gute im Schlechten: Bereits am Dienstag (15 Uhr) bei Waldhof II und am Samstag zu Hause gegen Gommersdorf können die Bammentaler Wiedergutmachung leisten. Das Schöne an Oliver Mahrt: Der Trainer bewahrt auch in kritischen Situationen die Ruhe. Der ASC Neuenheim kann am Dienstag (15 Uhr) gegen Schlusslicht Reichenbach nachlegen, danach kommt es in Bruchsal zum Wiedersehen mit Ex-Kapitän Levin Sandmann.

Bemerkenswert: Mit dem Austritt aus dem Stadtteilverein war der Verzicht aufs Fischerfest und eine nicht unerhebliche Einnahme verbunden. Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral, lehrt Bertolt Brecht. Er hat nicht immer Recht

RNZ vom 02.10.2023, Seite 26

**FC Victoria Bammental:** Nikolas Dawid (TW), Dominic Wacknitz (84. Fabio Egner-Walter), Cedric Waxmann, Jan Landgraf (65. Dario Schwind), Tim Dosch, David Bechtel (86. Thomas Muth), Nico Schneckenberger (65. Sergen Sertimir), Marc Schneckenberger, Jannis Halter, Mario Cancar, Carsten Klein (C) - Trainer: Oliver Mahrt

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Lorenz, Nick David Rossbach, Marc Berger, Lucas Ring (90. Luca Bencivenga), Dominik Räder, Stefan Berger (56. Tarek Aliane), Oliver Kubis, Linus Held (79. Dennis Schnepf), Ilias Sultani (86. Samuel Schmidt), Yanick Haag (56. Kajally Njie) - Daniel Tsiflidis (ETW), Ideal Bekaj (ETW), Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 0:1 60. Min Ilias Sultani, nach Vorlage von Linus Held
- 0:2 62. Min Marc Berger, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 0:3 87. Min Dennis Schnepf, nach Querpass von Kajally Njie

#### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 13. Min Gelb für Stefan Berger
- 43. Min Gelb für Dominik Räder
- 83. Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Dennis Boyette (MFC Phönix 02 Mannheim)

7. Spieltag			
29.09.2023	FC Zuzenhausen	VfR Gommersdorf	3:2 (0:2)
30.09.2023	VfB Bretten	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:0)
30.09.2023	FV Mosbach	FC Germ. Friedrichstal	3:1 (1:0)
30.09.2023	VfB Eppingen	FV Fortuna Heddesheim	2:3 (2:1)
30.09.2023	1.FC Bruchsal	SV Spielberg	3:0 (2:0)
30.09.2023	TSV 05 Reichenbach	FC-Astoria Walldorf II	1:2 (0:1)
30.09.2023	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
30.09.2023	1.FC Mühlhausen	SV Waldhof Mannheim II	1:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	7	7	0	0	19:6	13	21
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	7	6	0	1	19:10	9	18
3.	(3)	FC Zuzenhausen	7	6	0	1	18:10	8	18
4.	(4)	VfB Eppingen	7	4	1	2	18:13	5	13
5.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	7	4	1	2	14:11	3	13
6.	(5)	SV Spielberg	7	3	3	1	18:11	7	12
7.	(7)	FC-Astoria Walldorf II	7	4	0	3	17:12	5	12
8.	(8)	FV Mosbach (N)	7	3	2	2	16:13	3	11
9.	(12)	1.FC Bruchsal	7	3	0	4	11:14	-3	9
10.	(9)	FC Germ. Friedrichstal	7	2	1	4	12:18	-6	7
11.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	7	2	1	4	7:16	-9	7
12.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	7	2	0	5	10:12	-2	6
13.	(13)	VfB Bretten	7	1	2	4	10:13	-3	5
14.	(15)	ASC Neuenheim (N)	7	1	2	4	11:16	-5	5
15.	(14)	VfR Gommersdorf	7	1	0	6	5:18	-13	3
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	7	0	1	6	8:20	-12	1



## Verbandsliga Nordbaden 8. Spieltag

Dienstag 03.10.2023, 15:00 Uhr  
ASC Neuenheim - TSV 05 Reichenbach 3:0 (1:0)

### *Zwei Dreier-Dreier in Folge*

**Nach dem Auswärtscoup in Bammental schlägt die Neuenheimer Einheit am Feiertag auch den resilienten TSV 05 Reichenbach mit 3:0 (1:0)!**



ASC Neuenheim – TSV Reichenbach, Jubel nach dem 1:0 durch Lucas Ring (Foto: Weisbrod)

Als der stürmische Platzregen über den Fußballcampus tobt, hat der ASC Neuenheim seine Ernte bereits ins Trockene gebracht und mit dem zweiten 3:0-Sieg in Folge die rote Abstiegszone der höchsten badischen Liga verlassen.

Die Anatomen können am Feiertag unter den kritischen Augen von Fußballkreis-Chef Johannes Kolmer und ASC-Gründungsmitglied Dr. Walter Herzog in der ersten Halbzeit zwar nicht an die veritable Einheitsleistung beim 3:0-Sieg in Bammental anknüpfen. Doch die frühe Führung (9.) im Aufsteiger-Duell gegen den TSV 05 Reichenbach durch einen Maßkopfball von Innenverteidiger Lucas Ring nach der dritten Ecke von Oliver Kubis managt der ASC nahezu ungefährdet in die Pause.

Die quirligen TSV-Angreifer Peguy Patrick Tchana Yopa und Kim Vladimir sorgen zwar sporadisch für Alarm, können die resolute Neuenheimer Abwehr aber nicht ernsthaft in Bedrängnis bringen. Das Können von ASC-Torhüter Steven Ullrich ist nur mit einer Doppeltat kurz vor dem Halbzeitpfeiff des durchweg überzeugenden Schiedsrichters Fatih Ketrem Icli gefordert.

## **Ein Traumtor zieht resilienten Reichenbachern noch nicht den Stecker!**

Nach dem ausgeglichenen ersten Durchgang erhöhen die nun spielerisch und läuferisch überlegenen Anatomen den Offensivdruck. Nach filigranem Zuspiel von Doppelsechser Linus Held (mit "Kampfmaschine" Marc Berger) adressiert der eingewechselte Tarek Aliane einen genialischen Chipball auf Ilias Soultani. Der fintenreiche Neuenheimer Zehner bedankt sich mit einem delikaten Lupfer über TSV-Torwart Dennis Beisser zum vorentscheidenden 2:0 (62.).

Die von ihrem Torwart-Kapitän Dennis Beisser lautstark angefeuerten Mittelbadener beißen sich unverdrossen an der kompakten ASC-Defensive um Abwehrchef Dominik Räder die weißen Zähne aus und bemühen sich vergeblich um den Anschlusstreffer. Nach einem schnittigen Freistoß von Tarek (algherisch: der Türöffner) Aliane besiegelt ASC-Headhunter Lucas Ring mit seinem nächsten Kopfball-Volltreffer den zweiten Neuenheimer 3:0-Sieg in Folge (80.).

## **Am Sonntag ein Wiedersehen mit Levin Sandmann und Arik Edelmann beim 1. FC Bruchsal!**

Da der hoch gehandelte Reichenbach-Nachbar SV Spielberg zuhause überraschend mit 1:3 gegen den VfB Bretten verlor, verbessert sich der ASC Neuenheim "nur" auf den 12. Tabellenplatz, punktgleich mit dem VfB. Geht es nach Kapitän Steven Ullrich und seinem klatschnassen Siegerkreis, möchte sein gereiftes Team die Sechspunkte-Ernte aus den letzten beiden Spielen zu einer kleinen Serie ausbauen.

Am 9. Spieltag führt die Reise über die A 5 zum Tabellen-10. 1. FC Bruchsal 1899. Dort wartet, unabhängig vom Ergebnis, ein freudiges Wiedersehen mit dem Neuenheimer Ex-Kapitän Levin "The Leader" Sandmann und Ex-Außenbahn-Dynamiker Arik Edelmann. Deren neuer Verein hat sich bisher als wenig reißfeste Wundertüte erwiesen. Auf den beeindruckenden 3:0-Sieg gegen Aufstiegsaspirant SV Spielberg folgte am Tag der deutschen Einheit die 1:4-Schlappe beim FC Astoria Walldorf 2.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Ein Fleck auf der weißen Weste***

#### **Spitzenreiter Weinheim zittert sich gegen Eppingen zum 2:2 – Neuenheim siegt erneut**

**Heidelberg.** (RNZ) Die weiße Weste der TSG Weinheim hat den ersten Fleck. Im Spitzenspiel der Fußball-Vereinsliga gegen Eppingen retteten die Zweiburgstädter erst in der 93. Minute einen Punkt. Der FC Zuzenhausen (1:0 in Friedrichstal) nutzte die Gunst der Stunde und schloss bis auf einen Zähler zum Spitzenreiter auf. Der Tabellendritte 1. FC Mühlhausen kam dagegen in Gommersdorf nicht über ein 1:1

hinaus. Aufsteiger ASC Neuenheim feierte mit dem 3:0 gegen Schlusslicht Reichenbach den zweiten Saisonsieg.

**ASC Neuenheim – TSV Reichenbach 3:0.** Im Aufsteiger-Duell ging Neuenheim nach der dritten Ecke von Oliver Kubis durch einen Kopfball von Innenverteidiger Lucas Ring in Führung (9.). Die quirligen TSV-Angreifer Yopa und Vladimir sorgten zwar sporadisch für Alarm, konnten die resolute Neuenheimer Abwehr aber nicht in Bedrängnis bringen. Nach der ausgeglichenen ersten Hälfte erhöhten die nun überlegenen Anatomen den Druck. Einen filigranen Chipball von Tarek Aliane veredelte Ilias Soultani mit einem Lupfer über TSV-Torwart Dennis Beisser zum 2:0 (62.). Die Mittelbadener bemühten sich vergeblich ums Anschlussstor. Nach einem Freistoß von Tarek Aliane besiegelte Lucas Ring mit seinem nächsten Kopfball-Volltreffer den zweiten Neuenheimer 3:0-Sieg in Folge (80.). Somit verlässt der immer reifer agierende Aufsteiger die Abstiegszone. JW

RNZ vom 04.10.2023, Seite 24

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Lucas Ring, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder (67. Luca Bencivenga), Stefan Berger (46. Tarek Aliane), Oliver Kubis, Linus Held (85. Samuel Schmidt), Ilias Soultani (71. Kajally Njie), Yanick Haag (78. Dennis Schnepf) - Daniel Tsiflidis (ETW), Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

**TSV 05 Reichenbach:** Dennis Beisser (C,TW), Manuel Steigleder, Robin Müller (64. Rudy Vargas), Kevin Sollorz, Fabio Scherer, Marius Rosenthal (67. Julian Benzinger), Kevin Esswein (75. Nils Musler), Leon Schales (64. Max Rabsteyn), Peguy Patrick Tchana Yopa (46. Sandor Belvari), Vladimir Kim, Daniel Neres De Oliveira - Trainer: Tim Kappler

#### **Tore:**

- 1:0 9. Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 2:0 62. Min Ilias Soultani, Heber über den Torwart nach Vorlage von Tarek Aliane
- 3:0 80. Min Lucas Ring, Kopfball nach Freistoss von Tarek Aliane

#### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 39. Min Gelb für Ilias Soultani
- 85. Min Gelb für Dennis Schnepf
- 90. Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Fatih Kerem Icli (FV Oberlauda)

**Zuschauer:** 80

8. Spieltag			
03.10.2023	TSG 1862/09 Weinheim	VfB Eppingen	2:2 (0:0)
03.10.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC Victoria Bammental	2:1 (2:0)
03.10.2023	ASC Neuenheim	TSV 05 Reichenbach	3:0 (1:0)
03.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	1.FC Bruchsal	4:1 (4:0)
03.10.2023	SV Spielberg	VfB Bretten	1:3 (1:0)
03.10.2023	FV Fortuna Heddesheim	FV Mosbach	2:0 (0:0)
03.10.2023	FC Germ. Friedrichstal	FC Zuzenhausen	0:1 (0:0)
03.10.2023	VfR Gommersdorf	1.FC Mühlhausen	1:1 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	8	7	1	0	21:8	13	22
2.	(3)	FC Zuzenhausen	8	7	0	1	19:10	9	21
3.	(2)	1.FC Mühlhausen	8	6	1	1	20:11	9	19
4.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	8	5	1	2	16:11	5	16
5.	(7)	FC-Astoria Walldorf II	8	5	0	3	21:13	8	15
6.	(4)	VfB Eppingen	8	4	2	2	20:15	5	14
7.	(6)	SV Spielberg	8	3	3	2	19:14	5	12
8.	(8)	FV Mosbach (N)	8	3	2	3	16:15	1	11
9.	(12)	SV Waldhof Mannheim II	8	3	0	5	12:13	-1	9
10.	(9)	1.FC Bruchsal	8	3	0	5	12:18	-6	9
11.	(13)	VfB Bretten	8	2	2	4	13:14	-1	8
12.	(14)	ASC Neuenheim (N)	8	2	2	4	14:16	-2	8
13.	(10)	FC Germ. Friedrichstal	8	2	1	5	12:19	-7	7
14.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	8	2	1	5	8:18	-10	7
15.	(15)	VfR Gommersdorf	8	1	1	6	6:19	-13	4
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	8	0	1	7	8:23	-15	1

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 9. Spieltag

### *Der dritte Verbandsliga-Sieg wäre die Krönung der Englischen Woche*

#### **Am Sonntag reist Neuenheim zur Blackbox 1. FC Bruchsal!**

Am Sonntag um 15.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim (Platz 12, 8 Punkte) beim unberechenbaren Verbandsliga-Zehnten 1. FC Bruchsal 1899 (9 Punkte). Am 30. September schickte das Team von FCB-Coach Michael Grub den hoch gehandelten SV Spielberg mit 3:0 nach Hause. Drei Tage später setzte es beim FCA Walldorf 2 eine nicht weniger deutliche 1:4-Schlappe.

Vielleicht auch, weil mit Levin Sandmann, der neuen Nummer 9, ein wichtiger Akteur fehlte. Der letztjährige Kapitän und Mental-Leader des Aufstiegers aus Heidelberg ist verletzt. Auch Turbo-Außenbahner Arik Edelman wird im Städtischen Stadion nicht in der Bruchsaler Startelf erwartet.



Arik Edelman (li) und Levin Sandmann verlassen den ASC Richtung Bruchsal (Foto: Weisbrod)



Linus Held (Foto: Pfeifer)

Das Hauptfoto zeigt Levin Sandmann und Arik Edelman nach dem Aufstiegs-Sieg gegen den FC Östringen vor über 1.200 Zuschauern in Nußloch. Man darf gespannt sein auf das Verbandsliga-Wiedersehen in Bruchsal. Eine wichtige Rolle in der Neuenheimer Zentrale spielt Linus Held, der in der Vizemeister-Saison mit Kumpel Levin Sandmann eine der besten Doppel-Sechser der Landesliga Rhein-Neckar bildete.

Hier ein Auszug aus der heutigen RNZ-Vorschau:

"Ist der ASC Neuenheim in der Verbandsliga angekommen? Jetzt muss Marcel Hofbauer seinen Spielern nicht mehr nur erzählen, dass sie mithalten können, denn nach zwei Siegen in Folge können sie es selbst schwarz auf weiß in der Tabelle nachlesen – der ASC Neuenheim ist in der Verbandsliga angekommen.

Für den Trainer ist das alles andere als eine Überraschung, wie er sagt: "Wir hatten zu Beginn sehr starke Gegner, während jetzt eher die Mannschaften kommen, die sich mit uns auf Augenhöhe befinden." Ein eben solcher ist der 1.FC Bruchsal, was vor Rundenbeginn allerdings nicht zu erwarten war. "Die haben sich bestimmt mehr erhofft, was aber nicht heißt, dass uns weniger als 100 Prozent reichen, um dort zu bestehen", sagt Hofbauer.

### **"Gute Besserung, Levin!"**

Zum Wiedersehen kommt es dabei nur außerhalb des Platzes. Die beiden Ex-Anatomen Arik Edelmann und Levin Sandmann wechselten im Sommer vom Fußballcampus zu den Mittelbadenern. Edelmann hat seit vier Wochen nicht mehr gespielt und Sandmann hat sich an der Schulter verletzt. "Ich habe Levin geschrieben und ihm gute Besserung gewünscht", hat sich Hofbauer bereits im Vorfeld beim alten Kameraden gemeldet.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Bammental unter Zugzwang***

#### **Aufsteiger benötigt gegen Gommersdorf mal wieder ein Erfolgserlebnis**

**Heidelberg.** (bz) Heidelberg. (bz) Das Tabellenbild der höchsten Spielklasse im badischen Fußballverband hat sich früh weit auseinandergezogen. Während der FC-Astoria Walldorf II um den Anschluss an die Spitze kämpft, benötigen der FC Bammental und der ASC Neuenheim jeden einzelnen Punkt, um den Kopf über Wasser, sprich der Abstiegszone zu halten. Unsere Fragen vor dem neunten Spieltag:

**Wie viel steht auf dem Spiel?** Es hätte ein Spitzenspiel zu diesem Saisonzeitpunkt sein können, nun ist es ein Verfolgerduell. "Ich bin bislang aber trotz der drei Niederlagen alles andere als unzufrieden", sagt Andreas Kocher. Walldorfs U 23-Trainer sieht seine junge Mannschaft in ihrer Entwicklung im Zeitplan. "Wir verbessern uns von Woche zu Woche." Am Samstag wäre ein weiterer Schritt nach vorne wünschenswert, schließlich wartet eine harte Nuss. Beim SV Spielberg, vor der Runde der Top-Favorit, wartet ein echter Gradmesser. "Wenn man die Namen der Spielberger durchgeht, ist das fast die erfahrenste Mannschaft der gesamten Liga", hat Kocher Respekt vor dem Vorjahresdritten. Dort läuft es aktuell jedoch sehr schleppend. Nach überzeugenden Siegen gegen den 1. FC Mühlhausen und den 1. FC Zuzenhausen lässt der aktuelle Eindruck mit zwei Niederlagen binnen vier Tagen auf eine Mini-Krise schließen. Für den Walldorfer Trainer ist deshalb Vorsicht geboten. "Die werden gegen uns alles daransetzen, um nicht mit null Punkten aus der Englischen Woche zu gehen."

**Droht Ihrer Mannschaft ein grauer Oktober?** Der Trend spricht gegen den FC Bammental nach nur einem Punkt aus den vergangenen fünf Partien. "Hoffentlich gibt es keinen grauen Oktober für uns", sagt Oliver Mahrt. Der FCB-Trainer wünscht sich

vielmehr das Gegenteil und peilt drei Zähler gegen den VfR Gommersdorf an, der am Samstag um 14 Uhr in Bammental aufschlägt. Geschenkt gibt es dabei nichts für Mahrt und Co., auch wenn die Gommersdorfer mit lediglich vier Zählern auf dem vorletzten Platz rangieren. "Sie haben gegen Mühlhausen einen Punkt geholt und in Zuzenhausen mit viel Pech nach 2:0-Führung knapp 2:3 verloren, weshalb sie sicher nicht wenig Selbstvertrauen haben", sagt Mahrt. Der erhoffte Heim-Dreier muss ohne David Bechtel in Angriff genommen werden. Eine Platzwunde im Kopf hat ein zehntägiges Sportverbot für den Spielgestalter zur Folge.

**Ist der ASC Neuenheim in der Verbandsliga angekommen?** Jetzt muss Marcel Hofbauer seinen Spielern nicht mehr nur erzählen, dass sie mithalten können, denn nach zwei Siegen in Folge können sie es selbst schwarz auf weiß in der Tabelle nachlesen – der ASC Neuenheim ist in der Verbandsliga angekommen. Für den Trainer ist das alles andere als eine Überraschung, wie er sagt: "Wir hatten zu Beginn sehr starke Gegner, während jetzt eher die Mannschaften kommen, die sich mit uns auf Augenhöhe befinden." Ein eben solcher ist der 1.FC Bruchsal, was vor Rundenbeginn allerdings nicht zu erwarten war. "Die haben sich bestimmt mehr erhofft, was aber nicht heißt, dass uns weniger als 100 Prozent reichen, um dort zu bestehen", sagt Hofbauer. Zum Wiedersehen kommt es dabei nur außerhalb des Platzes. Die beiden Ex-Anatomen Arik Edelmann und Levin Sandmann wechselten im Sommer vom Fußballcampus zu den Mittelbadenern. Edelmann hat seit vier Wochen nicht mehr gespielt und Sandmann hat sich an der Schulter verletzt. "Ich habe Levin geschrieben und ihm gute Besserung gewünscht", hat sich Hofbauer bereits im Vorfeld beim alten Kameraden gemeldet.

**Freitag, 19 Uhr:** Reichenbach - Waldhof II; **Samstag, 14 Uhr:** Bammental - Gommersdorf; **15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Heddesheim, Mosbach - Weinheim, Spielberg - Walldorf II; **Sonntag, 15 Uhr:** Bruchsal - Neuenheim, Bretten - Eppingen, Mühlhausen - Friedrichstal.

RNZ vom 06.10.2023, Seite 25

## **Verbandsliga Nordbaden 9. Spieltag**

**Sonntag 08.10.2023, 15:00 Uhr  
1.FC Bruchsal - ASC Neuenheim 3:0 (2:0)**

***Englische Woche ohne Happy End***

**Der ASC Neuenheim verliert beim 1. FC Bruchsal 1899 mit 0:3!**

Nach zwei überzeugenden 3:0-Siegen beendet Neuenheim die Englische Woche mit einer ebenso deutlichen Niederlage. Nach der frühen Führungschance durch ASC-Angreifer Yanick Haag, der sich allein vor FCB-Keeper Benedikt Gröll den Ball zu weit vorlegt (2.) und dem gefährlichen Distanzschuss von Linus Held (10.) übernimmt

der clevere Gastgeber die Regie im schmucken Städtischen Stadion von Bruchsal, Sitz der Badischen Landesbühne.



(Foto: Weisbrod)

Bei einem unvermeidlichen Rettungsversuch greift ASC-Torhüter Steven Ullrich beherzt zu und der FCB-Angreifer fällt im Strafraum. Der starke Bruchsaler Sechser Patrick Berecko verlädt den Neuenheimer Kapitän und verwandelt den Elfmeter kaltblütig zum 1:0 (25.) - siehe Videopost. Der ASC findet auch in der Folge nicht zu seinem zuletzt gezeigten Pressingverhalten und in der Offensive allzu selten einen Abschluss-Adressaten.

### **ASC-Präsident Dr. Werner Rupp: "Wie mit angezogener Handbremse"!**

Trotz des Appells von ASC-Trainer Marcel Hofbauer ("Rückt raus! Steht hoch!") bleibt der 1. FC Bruchsal, der ohne den schulterverletzt zuschauenden Mittelstürmer und Ex-Neuenheimer Levin Sandmann (gute Genesung!) antreten musste, konsequent am Drücker und erhöht nach einem Eckball durch Louis Knapp am langen Pfosten zum 2:0-Pausenstand (39.).

Nach dem Wiederanpiff des tadellosen Schiedsrichters Dustin Mattern lockert Neuenheim die laut ASC-Präsident Dr. Werner Rupp "wie angezogene Handbremse" und kämpft mit den eingewechselten Stürmern Kajally Njie, Dennis Schnepf, Stefan Berger und Kim-Jonathan Kaul um den Anschlusstreffer. Auf der anderen Seite verhindert Steven Ullrich in der 70. Minute mit einem Panterprung in den Torwinkel die endgültige Vorentscheidung. Fast im Gegenzug gelingt dem jungen Power-Außenbahner Nick Rossbach, einer der Besten im ASC-Trikot, mit einem frech abgefeuerten Fernschuss fast das 2:1 (71.).

### **Kein probates Mittel gegen die langen Kerls in der FCB-Abwehr!**

Insgesamt fehlen beim Aufsteiger in dieser Partie die letzten Einsatz-Prozente und die nötige Flanken- bzw. Passgenauigkeit. So beißen die Anatomen sich an der



Bruchsaler Edelstahlkette um die langen Kerls Kapitän Tobias Schongar und Andre Walica die an diesem Sonntag nicht besonders scharfen Zähne aus.

Als der eingewechselte FCB-Flitzer Luis Guedes Ribiero nach einem schnörkellosen Konter den Ball im Eins-zu-Eins-Duell an ASC-Torhüter Steven Ullrich vorbei ins Eck schiebt, leuchtet auf der großen digitalen Anzeigentafel der leistungsgerechte 3:0 Endstand auf (78.).

## **Am nächsten Sonntag gegen die Primadonna SV Spielberg!**

Das Positive am 9. Spieltag: Der ASC Neuenheim (8 Punkte) bleibt als Tabellen-13. über dem roten Abstiegsstrich. Am nächsten Sonntag gastiert mit der launischen Primadonna SV Spielberg ein Aufstiegs kandidat erstmals auf dem Fußballcampus Heidelberg. Die wohl erfahrenste Mannschaft der Verbandsliga schlug den ebenfalls hoch eingeschätzten FC-Astoria Walldorf 2 am Samstag mit 1:0. Eine Woche zuvor verlor der aktuelle Tabellensechste jedoch beim 1. FC Bruchsal mit 0:3 - wie am Sonntag der Aufsteiger ASC Neuenheim!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Aus 0:1 mach 9:1***

## **Mühlhausen ist vom frühen Rückstand nicht beeindruckt und feiert gegen den FC Friedrichstal ein Schützenfest - Weinheim zurück in der Spur**

**Heidelberg.** (RNZ) Der 1. FC Mühlhausen dreht in der Fußball-Vereinsliga nach fünf Minuten mächtig auf und schickt den FC Friedrichstal mit 9:1 nach Hause. Bei der TSG Weinheim freuen sie sich nach dem 3:1 beim FV Mosbach auf das Top-Duell mit dem FC Zuzenhausen und der FC Bammental feiert einen 3:1-Sieg gegen den VfR Gommersdorf.

**1. FC Bruchsal - ASC Neuenheim 3:0.** Nach zwei 3:0-Siegen beendeten die Anatomen die Englische Woche mit einer ebenso deutlichen Niederlage. Nach der frühen Führungschance durch ASC-Angreifer Yanick Haag (2.) übernahm der clevere Gastgeber die Regie und ging durch Patrick Berecko in Führung (25., Elfmeter). Trotz des Appells von ASC-Trainer Marcel Hofbauer ("Rückt raus! Steht hoch!") blieb der FCB, der ohne den verletzten Ex-Neuenheimer Levin Sandmann antreten musste, am Drücker und erhöhte durch Louis Knapp zum 2:0-Pausenstand (39.). Nach Wiederanpfeiff des tadellosen Schiedsrichters Dustin Mattern löste Neuenheim die laut ASC-Präsident Dr. Werner Rupp "angezogene Handbremse" und kämpfte ums Anschlussstor. Doch an der FC-Abwehr um Kapitän Tobias Schongar und Andre Walica bissen sich die Anatomen die nicht sehr scharfen Zähne aus. Luis Guedes Ribiero besorgte den Endstand auf (78.). JW

**1.FC Bruchsal:** Benedikt Gröll (TW), Tobias Schongar (C), Daniel Schiek, Patrick Berecko (85. Florian Neumaier), Louis Knapp, André Walica, Salvatore Muto (83.

Mayimona Antonio), Joao Paulo Tardelli (78. Arbnor Pacaj), Hüseyin Emre Durmus, Keiquon Anthonio Aaron (68. Luis Filipe Guedes-Ribeiro), Sinisa Sprecakovic -  
Trainer: Igor Berecko

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Lorenz, Nick David Rossbach, Marc Berger (46. Kajally Njie), Lucas Ring, Dominik Räder, Oliver Kubis (46. Dennis Schnepf), Yanick Haag (70. Kim-Jonathan Kaul), Linus Held, Ilias Soultani (83. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (60. Stefan Berger) - Daniel Tsiflidis (ETW), Luca Bencivenga - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 1:0 25. Min Patrick Berecko
- 2:0 39. Min Louis Knapp
- 3:0 78. Min Luis Filipe Guedes-Ribeiro

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 20. Min Gelb für Ilias Soultani
- 68. Min Gelb für Linus Held

**Schiedsrichter:** Dustin Mattern (SV Hohenwettersbach)

9. Spieltag			
06.10.2023	TSV 05 Reichenbach	SV Waldhof Mannheim II	0:1 (0:0)
07.10.2023	FC Victoria Bammental	VfR Gommersdorf	3:1 (2:0)
07.10.2023	FC Zuzenhausen	FV Fortuna Heddesheim	0:5 (0:2)
07.10.2023	FV Mosbach	TSG 1862/09 Weinheim	1:3 (1:2)
07.10.2023	SV Spielberg	FC-Astoria Walldorf II	1:0 (0:0)
08.10.2023	1.FC Bruchsal	ASC Neuenheim	3:0 (2:0)
08.10.2023	VfB Bretten	VfB Eppingen	3:1 (1:0)
08.10.2023	1.FC Mühlhausen	FC Germ. Friedrichstal	9:1 (5:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	9	8	1	0	24:9	15	25
2.	(3)	1.FC Mühlhausen	9	7	1	1	29:12	17	22
3.	(2)	FC Zuzenhausen	9	7	0	2	19:15	4	21
4.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	9	6	1	2	21:11	10	19
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	9	5	0	4	21:14	7	15
6.	(7)	SV Spielberg	9	4	3	2	20:14	6	15
7.	(6)	VfB Eppingen	9	4	2	3	21:18	3	14
8.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	9	4	0	5	13:13	0	12
9.	(10)	1.FC Bruchsal	9	4	0	5	15:18	-3	12
10.	(11)	VfB Bretten	9	3	2	4	16:15	1	11
11.	(8)	FV Mosbach (N)	9	3	2	4	17:18	-1	11
12.	(14)	FC Victoria Bammental (N)	9	3	1	5	11:19	-8	10
13.	(12)	ASC Neuenheim (N)	9	2	2	5	14:19	-5	8
14.	(13)	FC Germ. Friedrichstal	9	2	1	6	13:28	-15	7
15.	(15)	VfR Gommersdorf	9	1	1	7	7:22	-15	4
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	9	0	1	8	8:24	-16	1

# **Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 10. Spieltag**

## ***ASC gegen Topteam***

### **Neu-Verbandsligist Neuenheim bekämpft am Samstag den nach oben orientierten Tabellensechsten SV Spielberg**

Vier Punkte Vorsprung hat das Spitzen-Quartett auf die beiden Verfolger FCA Walldorf 2 und SV Spielberg (je 15). Am Samstag duellieren sich FV Fortuna Heddesheim (Platz 4) und 1. FC Mühlhausen (Platz 2) sowie Tabellenführer TSG Weinheim (25 Zähler) und FC Zuzenhausen (Platz 3).

Wenn der Liga-Sechste SV Spielberg den Top Vier auf den Fersen bleiben will, müsste der für den Aufstieg gehandelte SV Spielberg am Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) beim Aufsteiger ASC Neuenheim (Platz 13, 8 Zähler) eigentlich punkten. Nach zwei Niederlagen haben die Mittelbadener am letzten Samstag gegen den Tabellennachbarn aus Walldorf knapp, aber hochverdient durch den Treffer von SV-Torjäger Fabian Geckle mit 1:0 gewonnen.

Die erfahrene Mannschaft von SV-Trainer Yannick Rolf ist zwar vom Verletzungspech gebeutelt, wird den ASC aber auf dem heimischen Fußballcampus vor eine Herkulesaufgabe stellen. Leider haben auch die Neuenheimer einen Schlüsselspieler verloren. Der Vizekapitän und Außenbahner Lucas Ring, dem beim 3:1-Sieg gegen Reichenbach zwei herrliche Kopfballtore gelangen, hat sich im Training schwer verletzt und musste operiert werden. Alle ASCler wünschen Luci einen optimalen Genesungsverlauf!

Mit einem Heimsieg des Willens könnten die Jungs von Chefstrategie Marcel Hofbauer und Trainer Daniel Tsiflidis (Foto: Pfeifer) den Abstand auf die rote Abstiegszone vergrößern.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Die Top Vier unter sich***

#### **Spitzenspiele in der Fußball-Verbandsliga: Mühlhausen trifft in Heddesheim auf einen alten Bekannten – Zuzenhausen in Weinheim**

**Heidelberg.** (bz) Was für eine tolle Konstellation. Ganz vorne haben sich mit der TSG Weinheim, dem 1.FC Mühlhausen, dem FC Zuzenhausen und Fortuna Heddesheim vier Teams von der Verbandsliga-Konkurrenz abgesetzt. Nun will es der Spielplan so, dass diese vier aufeinandertreffen. Wir stellen Fragen:

**Wie groß ist die Vorfreude auf das Wiedersehen mit Thorben Stadler?** Das Duell in Heddesheim ist ein großes Thema in Mühlhausen, nicht zuletzt aufgrund des

Wiedersehens mit Thorben Stadler. Der Torschützenkönig der vergangenen Saison, als er 31 Mal für den FCM traf, trägt nun das FV-Trikot und begrüßt am Samstag (15.30 Uhr) seine ehemaligen Kollegen. "Die Vorfreude ist sehr groß, auch weil wir mit Thorben regelmäßig in Kontakt stehen", sagt Steffen Kretz. Der FCM- Trainer schmunzelt: "Wir müssen es ihm so schwer wie möglich machen, damit er nicht glänzen kann."

**Dürfen sich die Zuschauer auf viele Tore freuen?** 9:1 hat Mühlhausen zuletzt Friedrichstal geschlagen und Heddesheim feierte ein 5:0 in Zuzenhausen – es könnte torreich werden am Samstag. "Ich gehe von vielen Toren aus, hoffe natürlich, dass wir sehr viele schießen", so Kretz, der angesichts der besten Offensive der Liga – 29 Treffer in neun Spielen – verkünden darf, "dass wir trotz Thorbens Abgang nichts von unserer Durchschlagskraft verloren haben."

**Was verspricht das andere Spitzenspiel?** Nach der Heddesheim-Pleite fährt Zuzenhausen am Samstag (15 Uhr) angeschlagen zur TSG Weinheim. "So ein Spiel kann man mal erleben", sagt FC-Trainer Steffen Schieck, der von seiner Mannschaft fordert: "Wir müssen wieder griffiger und gieriger werden." Das Angenehme ist, dass es in der Zweiburgstadt nichts zu verlieren gibt. Die TSG entscheidet ihre Spiele beinahe schon reihenweise in den Schlussminuten für sich. Irgendwann muss diese Serie aber mal zu Ende gehen und Zuzenhausen hat sicher nicht die schlechtesten Voraussetzungen, um als Spielverderber aufzutreten.

**Kann Walldorfs U23 oben dranbleiben?** Vier Niederlage sind zu viel. Dessen ist sich der FC-Astoria Walldorf II bewusst und wird entsprechend fokussiert gegen Bretten antreten, um den Abstand zur Spitze zu verringern. Das Duell mit den Mittelbadenern ist alles andere ein Spaziergang, vergangene Runde gab es neben einem knappen 3:2-Sieg für den FCA ein 3:3.

**Wie gefährlich ist ein Spiel bei einem angeschlagenen Gegner?** Der starke Auftakt ist längst vergessen. Nach sieben Punkten aus den ersten drei Partien, hat Friedrichstal sechs mal verloren. Bis auf das 1:9 in Mühlhausen waren aber keine weiteren Klatschen darunter, was dem FC Bammental Warnung sein sollte vor seinem Spiel am Sonntag (15 Uhr) in Mittelbaden. Oliver Mahrts Kicker reisen mit frischem Selbstvertrauen an, das 3:1 gegen Gommersdorf hat nach zuvor fünf sieglosen Partien gezeigt, dass der FCB gewinnen kann. Der Gegner des ASC Neuenheim ist zwar nicht angeschlagen, mit Rang sechs und bereits zehn Punkten Rückstand zum Tabellenführer hinkt der SV Spielberg allerdings den Erwartungen hinterher. Am Samstag ab 15.30 Uhr versuchen die Anatomen diese Verunsicherung beim Gegner zu nutzen.

**Freitag, 19 Uhr:** Waldhof II - Bruchsal, Walldorf II - Bretten; **Samstag, 15 Uhr:** Weinheim - Zuzenhausen; **15.30 Uhr:** Neuenheim - Spielberg, Eppingen - Mosbach, Heddesheim - Mühlhausen; **Sonntag, 15 Uhr:** Friedrichstal - Bammental, Gommersdorf - Reichenbach.

## Verbandsliga Nordbaden 10. Spieltag

Samstag 14.10.2023, 15:00 Uhr  
ASC Neuenheim - SV Spielberg 1:2 (1:1)

***Der weiße Hai aus Spielberg beißt nur zweimal zu***

**Das reicht zum glücklichen 2:1-Sieg des instabilen  
Aufstiegs kandidaten beim Verbandsliga-Novizen ASC Neuenheim!**



ASC Neuenheim - SV Spielberg (Foto: Weisbrod)

Dem eloquenten Torwart Steven Ullrich fehlten im Neuenheimer Teamkreis nach dem Abpfiff die Worte. Der kommunikative ASC-Kapitän konnte sich und seinen enttäuschten Kollegen die vermeidbare Niederlage nach einer Begegnung der eigentlich ausgeglichenen Art nicht erklären.

Der Vornamensvetter von Starregisseur Steven Spielberg war bei der Szene "Catch Me If You Can" chancenlos, als SV-Tormentor Fabian Geckle aus spitzem Winkel mit der linken Klebe ins rechte Lattenkreuz traf (25.). Ein Traumtor mit einem nicht unwesentlichen Schönheitsfehler: Der Schütze stand bei seinem Geniestreich, vom ansonsten vorzüglichen Schiedsrichter Patrick Mattern unerkannt, mindestens einen Meter im Abseits!

Kurz nachdem der völlig freie Julius Reinbold, der für den früh verletzten Jason Bailey gekommen war, mit einem Lattenschuss aus nächster Nähe das 0:2 für den SV versäumte, glich der ASC durch Tarek Alianes Hightech-Abschluss nach Kaschmir-Vorlage von Ilias Soutani zum 1:1-Pausenstand aus (34.).



ASC Neuenheim - SV Spielberg (Foto: Weisbrod)

### **Weder Fisch noch Fleisch - dieses umkämpfte Verbandsliga-Menü!**

Auch nach dem Wechsel war das Verbandsliga-Menü weder Fisch noch Fleisch. Gerade mal eine Minute war gespielt, als ASC-Innenverteidiger Fabian Springer angeschlagen vom Platz musste (47.). Die erste Hiobsbotschaft für Neuenheim gab es schon in der Trainingswoche. Da verletzte sich der zuletzt ebenfalls im Abwehrzentrum überzeugende Vizekapitän Lucas Ring schwer und musste operiert werden. Kopf hoch und gute Genesung, Luci und Fabi!



ASC Neuenheim - SV Spielberg (Foto: Weisbrod)

Nach einer mehr kampf- als spielbetonten Box-to-Box-Stunde biss der meist harmlose weiße Hai aus Spielberg ein zweites Mal zu. Die wegen ihrer Erfahrung und individuellen Qualität hoch gehandelten Mittelbadener gingen nach einem ASC-Foul im Strafraum erneut unverhofft in Führung. Doppelpacker Fabian Geckle verlud mit seinem aufreizend lässigen Elfmeter den im Spielverlauf kaum geprüften ASC-Keeper Steven Ullrich und markierte seinen 7. Saisontreffer (60.).

### **Späte Schlussoffensive nicht mit dem Ausgleich belohnt!**

Fünf Minuten später beendete Tarek Aliane seinen Strafraum-Slalom mit einem knackigen Schuss auf das Gästetor. Doch der erst 18jährige SV-Torwart Brian Graehl parierte glänzend. Der Nachschuss von Ilias Soultani zischte knapp am Pfosten vorbei (65.). Auch die zweitletzte Ausgleichsmöglichkeit hatte der sehr aktive Neuenheimer

Zehner, als er in verheißungsvoller Abschussposition zu lange zögerte (85.) Die finale Möglichkeit hatte ausgerechnet der in den Strafraum vorgerückte ASC-Keeper. Doch Steven Ullrichs Kopfball-Aufsetzer wurde eine sichere Beute des für sein jugendliches Alter erstaunlich reif wirkenden SV-Torwarts Brian Graehl (90.).

Doch noch steht der ASC Neuenheim (8 Punkte, Platz 13) nach seinem hammerharten Startprogramm am 10. Spieltag über dem roten Abstiegsstrich! Schon am Freitag (Anpfiff: 19.00 Uhr) hospitiert der Aufsteiger beim oberen Tabellen-Nachbarn der Mittelbadener.

Der Verbandsliga-Fünfte FC Astoria Walldorf 2 (18 Punkte) deklassierte im heimischen Waldstadion den VfB Bretten mit 6:0 und dürfte ein ernstes Wörtchen im Aufstiegs-Rennen mitreden. Der ASC wird alle Hebel in Bewegung setzen, um sich von der U 23 des Regionalligisten und ihrem mit allen Wassern gewaschenen Trainer-Fuchs Andreas "James" Kocher nicht abkochen zu lassen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***In der Verbandsliga bleibt es spannend***

#### **In den Spitzenduellen trennten sich die Top-Teams unentschieden**

**Heidelberg.** (RNZ) Spannung in der Fußball-Vereinsliga: Die Top-Duelle Weinheim gegen Zuzenhausen und Heddesheim gegen Mühlhausen endeten 1:1. Die Spitze bleibt also eng beisammen.

**ASC Neuenheim - SV Spielberg 1:2.** Torwart Steven Ullrich fehlten im Neuenheimer Teamkreis nach dem Abpfiff die Worte. Der ASC-Kapitän konnte sich die Niederlage nicht erklären. Der Vornamensvetter von Regisseur Steven Spielberg war bei der Szene "Catch Me If You Can" chancenlos, als SV-Torjäger Fabian Geckle aus spitzem Winkel ins Lattenkreuz traf (25.). Ein Traumtor mit Schönheitsfehler: Der Schütze stand bei seinem Geniestreich im Abseits. Kurz nachdem der völlig freie Julius Reinbold mit einem Lattenschuss das 0:2 versäumte, glich der ASC durch Tarek Aliane nach Vorlage von Ilias Soultani zum 1:1-Pausenstand aus (34.). Auch nach dem Wechsel war das Verbandsliga-Menü weder Fisch noch Fleisch. Doch nach einer Stunde biss der meist harmlose weiße Hai aus Spielberg ein zweites Mal zu. Doppelpacker Fabian Geckle markierte per Foulelfmeter seinen 7. Saisontreffer (60.). Der routinierte Gast rettete die enge Führung trotz Neuenheimer Schlussoffensive auch dank seines erst 18-jährigen Torhüters Brian Graehl ins Ziel. JW

RNZ vom 16.10.2023, Seite 22

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (47. Luca Bencivenga), Fabian Lorenz, Philipp Knorn (72. Nick David Rossbach), Dominik Räder, Marc Berger (72. Dennis Schnepf), Oliver Kubis (72. Oliver Kubis), Kajally Njie, Linus Held, Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer



**SV Spielberg:** Brian Graehl (TW), Martin Kramer, Stefan Müller, Fabian Geckle (85. Vincent Beck), David Veith, Sandro Weber, Alexander Schoch (C), Giacomo Wiczynski, Bill Jason Bailey (15. Julius Reinbold), Dominik Fetzner (90.+2 Amadou Bah), Fabian Gondorf - Jochen Jung (ETW), Yannick Rolf - Trainer: Yannick Rolf

**Tore:**

- 0:1 25. Min Fabian Geckle
- 1:1 34. Min Tarek Aliane, nach Zuspiel von Ilias Sultani
- 1:2 60. Min Fabian Geckle

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 24. Min Gelb für Dominik Räder
- 61. Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Patrick Mattern (TSV Neckarau)

**Zuschauer:** 60

10. Spieltag			
13.10.2023	SV Waldhof Mannheim II	1.FC Bruchsal	4:1 (0:1)
13.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	VfB Bretten	6:0 (5:0)
14.10.2023	ASC Neuenheim	SV Spielberg	1:2 (1:1)
14.10.2023	VfB Eppingen	FV Mosbach	2:2 (0:0)
14.10.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC Zuzenhausen	1:1 (0:0)
14.10.2023	FV Fortuna Heddesheim	1.FC Mühlhausen	1:1 (1:1)
15.10.2023	FC Germ. Friedrichstal	FC Victoria Bammental	1:4 (0:2)
15.10.2023	VfR Gommersdorf	TSV 05 Reichenbach	3:2 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	10	8	2	0	25:10	15	26
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	10	7	2	1	30:13	17	23
3.	(3)	FC Zuzenhausen	10	7	1	2	20:16	4	22
4.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	10	6	2	2	22:12	10	20
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	10	6	0	4	27:14	13	18
6.	(6)	SV Spielberg	10	5	3	2	22:15	7	18
7.	(7)	VfB Eppingen	10	4	3	3	23:20	3	15
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	10	5	0	5	17:14	3	15
9.	(12)	FC Victoria Bammental (N)	10	4	1	5	15:20	-5	13
10.	(11)	FV Mosbach (N)	10	3	3	4	19:20	-1	12
11.	(9)	1.FC Bruchsal	10	4	0	6	16:22	-6	12
12.	(10)	VfB Bretten	10	3	2	5	16:21	-5	11
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	10	2	2	6	15:21	-6	8
14.	(15)	VfR Gommersdorf	10	2	1	7	10:24	-14	7
15.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	10	2	1	7	14:32	-18	7
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	10	0	1	9	10:27	-17	1

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 11. Spieltag

### *Kein ASC-Lehrgeld in der Walldorf-Schule*

#### **Aufsteiger Neuenheim will dem Verbandsliga-Fünften FC-Astoria U 23 am Freitag "einen heißen Kampf liefern"!**

Fünf Punkte trennen den Verbandsliga-Fünften FC-Astoria Waldorf II (18) vom aktuellen Relegations-Zweiten 1. FC Mühlhausen (23). Der "ewige" FCA-Coach Andreas "James" Kocher fordert nach dem 6:0-Sieg gegen den VfB Bretten, am Freitag "nachzulegen, um vorne dranzubleiben". Beim ASC Neuenheim geht es bis zur Winterpause hingegen vor allem darum, ganz hinten wegzubleiben bzw. zu kommen.



ASC Neuenheim vs. ASV Eppelheim 2022, Jubel beim ASCN beim 1:1 durch Ralf Berger (mitte) (Foto: vaf)

Bei der spielfreudigen Walldorfer U23 ist insbesondere von der Defensive um Abwehrchef Dominik Räder "höschde" Konzentration gefordert. Denn die FCA-Offensive mit Bekem Can Bicki und Luca Nagelbach (6), gegen den VfB mit je einem Doppelbrett, hat nach Mühlhausen (30) mit 27 Toren die meisten Treffer an den ersten zehn Spieltagen erzielt.

Oberstes ASC-Gebot: Die torreiche FCA-Offensive bändigen!

Der ehemalige Walldorfer und ASC-Trainer Marcel Hofbauer weiß jedenfalls, wie es in der RNZ-Vorschau heißt, was ihn und seine Mannschaft am Freitag abend im Waldstadion (Anpfiff 19.00 Uhr) erwartet: "Das ist einer der Gegner, bei dem ich mir am besten vorstellen kann, was auf uns zukommt".

Denn der aus der Bundesliga-U19 des VfB Stuttgart hervorgegangene Ex-Edeltechniker (33) hat von 2012 bis 2016 im Regionalliga-Team gespielt. Seine Teamkollegen u. a.: Nicolai Groß und Routinier Benjamin Hoffmann, der gegen Bretten das 2:0 schoss.

Doch bei aller Wiedersehensfreude verspricht Marcel Hofbauer, der die Astoria am 5. April 2016 gegen den SV Spielberg ins Badische Pokalfinale schoss: "Wir werden Walldorf einen heißen Kampf liefern und im besten Fall warten danach zwei schöne freie Tage zum Wochenende auf die Jungs."

In der Neuenheimer Viererkette wird Vizekapitän und Schlüsselspieler Lucas Ring seinem Team für unbestimmte Zeit fehlen. Nach seiner schweren Trainingsverletzung und der gelungenen OP steht für den zeitweiligen Kapitän eine hoffentlich reibungslose Genesung und Rehabilitation auf der Agenda. Zu allem Überdross musste auch der konstant überzeugende Innenverteidiger Fabian Springer gegen den SV Spielberg angeschlagen das Feld räumen.

Da der Aufsteiger aus Heidelberg seine Punkte vor allem in den anstehenden Duellen mit dem VfB Bretten (28. 10.), SV Waldhof Mannheim (3. 11.), VfR Gommersdorf (12. 11.) und FC Germania Friedrichstal (18. 11.) holen muss, kann der ASC Neuenheim bei seiner Premiere im Dietmar-Hopp-Sportpark befreit, aber hochmotiviert zur Sache gehen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Gipfeltreffen in Mühlhausen***

#### **Der FCM empfängt den ungeschlagenen Tabellenführer Weinheim – Derby in Walldorf am Freitagabend**

**Heidelberg.** (bz) Die Zeit rast, ein Drittel der Verbandsliga-Saison ist bereits absolviert und die Winterpause ist nur noch fünf Wochen entfernt. In Tuchfühlung zur Spitzengruppe befindet sich der FC-Astoria Walldorf II, der am Freitagabend den ASC Neuenheim empfängt. Der 1.FC Mühlhausen hat gar die Tabellenspitze im Visier und kann diese mit einem Heimsieg gegen die TSG Weinheim übernehmen. Wir stellen Fragen:

**Warum könnte Weinheim erstmals geschlagen werden?** An Mühlhausen haben die Zweiburgenstädter keine guten Erinnerungen. Jeweils die letzte Punktspiel- sowie Pokalspielniederlage haben sie beim FCM kassiert – eine im Mai und eine im Oktober mit jeweils 2:3. "Wir werden alles daransetzen nicht nur die letzten, sondern auch die nächsten zu sein, die Weinheim schlagen", verspricht Steffen Kretz.

Der FCM-Trainer schickt eine hochmotivierte Truppe ins Rennen, die sehr gut drauf ist und daheim bislang nur gewonnen hat. Kurzfristige Ausfälle gibt es keine, die zuletzt treffsichere Offensive darf wieder auf dem Kunstrasen wirbeln, wo die Zuschauer nahe am Spielfeldrand stehen und für eine besondere Atmosphäre sorgen können. Der Rasenplatz des FCM wird momentan renoviert.

**Hat sich die Spitzengruppe schon festgespielt?** Die Top Sechs durfte man so erwarten, wie sie sich aktuell zusammensetzen. "Die Spitzengruppe hat sich formiert", glaubt auch Kretz, der damit rechnet, dass die etwas hinterherhinkenden Walldorfer und Spielberger noch Fahrt aufnehmen werden. Innerhalb dieser Gruppe rechnet der 35-Jährige aber mit keinem Ausreißer nach oben oder unten und sagt: "Ich gehe davon aus, dass es sehr lange sehr eng bleiben wird."

**Spielt die Zeit für Walldorfs junge Mannschaft?** Eine kleine Lücke weist der FC-Astoria Walldorf II bereits auf zur Spitze, was aber (noch) kein Problem darstellt. "Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir in der Rückrunde besser waren", sagt Andreas Kocher. Der FCA-Trainer fordert seine Elf auf, am Freitag gegen Neuenheim nachzulegen, um vorne dranzubleiben. Anpfiff ist um 19 Uhr im Waldstadion.

**Ist Walldorfs U23 eine große Unbekannte?** Die einzigen beiden Pflichtspiele, die der FC-Astoria Walldorf II und der ASC Neuenheim bislang gegeneinander bestritten haben, liegen 16 Jahre zurück und stammen aus Kreisliga-Zeiten. Die jetzigen Verbandsliga-Teams haben damit nichts mehr am Hut, Neuenheims Trainer weiß trotzdem, was ihn und seine Mannschaft erwartet. "Das ist einer der Gegner, bei dem ich mir am besten vorstellen kann, was auf uns zukommt", sagt Marcel Hofbauer.

Der 33-Jährige hat von 2012 bis Ende 2015 seine Kickschuhe für die Astorstädter geschnürt und freut sich am Freitagabend auf das Wiedersehen mit einigen früheren Weggefährten. Er zählt auf: "Mit Benjamin Hofmann und Nicolai Groß habe ich zusammengespielt und "James" Kocher hat damals schon bewiesen, dass er ein Händchen für junge Talente hat."

Trotz all der positiven Töne, die Hofbauer über seinen Ex-Klub verliert, richtet sich sein Fokus einzig und allein auf das, was zählt. "Wir werden Walldorf einen heißen Kampf liefern und im besten Fall warten danach zwei schöne freie Tage zum Wochenende auf die Jungs."

**Freitag, 19 Uhr:** Walldorf II - Neuenheim; **Samstag, 15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Eppingen, Spielberg - Waldhof II, Bruchsal - Gommersdorf, Reichenbach - Friedrichstal, Bammental - Heddesheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Bretten - Mosbach, Mühlhausen - Weinheim.

RNZ vom 19.10.2023, Seite

## Verbandsliga Nordbaden 11. Spieltag

Freitag 20.10.2023, 19:00 Uhr  
FC-Astoria Walldorf II - ASC Neuenheim 5:2 (3:1)

*Wehe, wenn sie losgelassen*

**Der ASC Neuenheim ist vom Tempofußball des FC-Astoria 2  
zeitweise überfordert und wird von der rasanten Walldorfer  
Fohlenelf mit 5:2 (3:1) überrollt!**



FCA Walldorf 2 - ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

In seiner trefflichen Kurzanalyse im Teamkreis nach dem Abpfiff hob der noch angeschlagene ASC-Innenverteidiger Fabian Springer die starke Anfangsphase und das Positive an dieser Walldorfer Fünfer-Sinfonie hervor und appellierte: "Ab nächsten Samstag gegen den VfB Bretten kommen die Augenhöhe-Gegner, gegen die wir punkten können und müssen!" Torvorbereiter Oliver Kubis brachte das Freitagsmatch im schmucken Walldorfer Waldstadion auf den nüchternen Punkt:

**"Das ist nicht unsere Kragenweite!"**

Dabei beginnt die Flutlichtshow nach dem Anpfiff des exzellenten Schiedsrichters Philip Dickemann für die Männer im neuen gelben Trikot durchaus vielversprechend. Nach einem fenibfüßigen Doppelpass mit ASC-Zehner Ilias Sultani scheitert Tarek Aliane knapp am sicheren FCA-Torwart Lucca Kletti (65.). Sieben Minuten später zischt ein Distanzschuss von Tarek Aliane knapp über die Walldorfer Abendlatte.

Doch nach einer ausgeglichenen Viertelstunde wechseln die FCA-Ferraristi von Trainer-Chefpilot Andreas "James" Kocher auf die Überholspur. Innerhalb von neun Minuten ziehen die schnellen Walldorf-Schüler nahezu mühelos durch die Tore von Bekem Can Bicki (14.), Lauritz Fischer (18.) und Kapitän Benjamin Hofmann (22.) älterer Bruder von Nationalspieler Jonas Hofmann und Ex-Teamkollege von Ex-Regionalligist Marcel Hofbauer, auf 3:0 davon. Die Neuenheimer hätten sich nicht beklagen dürfen, wenn der ultraschnellen FCA -Offensive weitere leichte Tore gelungen wären.

## **Die beste ASC-Phase führt kurz vor der Pause fast zum Anschlussstor!**

Die in diesem Spielabschnitt zu braven, vom FCA-Speed überforderten Neuenheimer lassen sich danach von dem blauen Sturmwunder nicht entmutigen und ergreifen entschlossen die Flucht nach vorne. Nach den Eckbällen von Tarek Aliane (25.) und Oliver Kubis (35.) verfehlen die Kopfstöße von Verteidiger Philipp Knorn nur knapp das Ziel.

Auch Doppelsechser Marc Berger köpft nach einem Aliane-Freistoß am rechten FCA-Pfosten (32.) vorbei. Kurz vor der Pause krönt Kajally Njie die stärkste ASC- Periode mit seinem Goalgetter-Tor nach einer Maßflanke von Oliver Kubis (43.). Danach hätte ein Pfostenschuss von Ilias Soultani sogar noch den Anschlusstreffer zum 3:2 bedeuten können (45.).

In der Pause würdigt der Walldorfer Langzeit-Trainer Andreas Kocher zwar das Offensiv-Feuerwerk seiner passscharfen Fohlenelf, mahnt aber auch: "Es könnte nach unserem Leichtsin im Abwehrverhalten auch 3:2 stehen!". Nach dem Neustart haben die Anatomen zwar die nächste Abschluss-Chance. Doch dann verhindert ASC-Keeper Steven Ullrich mit einer famosen Freistoß-Abwehr den 4:1-Rückstand (52.).

Spätestens der Highspeed-Doppelschlag von Liga-Toptorjäger Bekem Cam Bicki (67.) mit seinem 10. Saisontreffer und Max Schmitt (72.) zum 5:1 entscheidet das Verbandsliga-Spiel im beispielhaften Dietmar-Hopp-Sportpark. Der eingewechselte Edeljoker Dennis Schnepf (Foto: Rehm) besorgt mit seinem vierten Saisontor nach einem Freistoß von Ilias Soultani und einem Prallball von Dynamik-Pusher Nick Rossbach mit Füllgrafscher Coolness den 5:2-Endstand (88.).

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Wechsel an der Spitze***

#### **1. FC Mühlhausen schlägt TSG Weinheim und übernimmt die Tabellenführung**

**Heidelberg.** (RNZ) Im Verbandsliga-Spitzenspiel schlägt der 1. FC Mühlhausen die TSG Weinheim mit 3:2 und übernimmt die Tabellenführung. "Wir sind unheimlich stolz", sagt Sachar Theres, Sportlicher Leiter des FCM. Im Kraichgau-Derby trennen sich der FC Zuzenhausen und der VfB Eppingen in aufregenden 90 Minuten 1:1.

Bis zur 43. Minute lag der FC-Astoria Walldorf II am Freitagabend im Fußball-Verbandsliga-Derby mit drei Treffern (Bicki/Rupp/Hofmann) vorne und vergab fahrlässig beste Möglichkeiten, ehe Njie nahezu aus dem Nichts der Anschlusstreffer für den ASC Neuenheim gelang. Kurz darauf klatschte der Ball an den FCA-Pfosten - es hatte nicht viel gefehlt und die Anatomen wären zurück im Spiel gewesen. Doch das 4:1 - erneut durch Bicki (68.) - brach den ASC-Willen. Der eingewechselte Schmitt krönte seine starke Leistung zum 5:1. Schnepf sorgte für

Ergebniskorrektur, als er kurz vor Schluss das 5:2 erzielte. "Nach den drei frühen Treffern waren wir zu leichtsinnig", haderte FCA-Trainer Kocher. "Am Ende ist der Sieg aber auch in der Höhe verdient." gs

RNZ vom 21.10.2023, Seite 26

**FC-Astoria Walldorf II:** Lucca Kletti, Jason Wink (77. Leander Helbig), Fabian Rupp (56. Max Schmitten), Bennet Schieber, Benjamin Hofmann (C) (74. Max Lichti), Topaz Kronmüller, Moritz Reuther, Lauritz Fischer, Eric Onos (72. Luis Baumert), Luca Nagelbach (62. Yannick Rastetter), Bekem Can Bicki - Trainer: Andreas Kocher

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Philipp Knorn, Fabian Lorenz, Marc Berger (79. Samuel Schmidt), Luca Bencivenga (39. Nick David Rossbach), Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (69. Kim-Jonathan Kaul), Linus Held (60. Yanick Haag), Ilias Soultani, Tarek Aliane (69. Dennis Schnepf) - Daniel Tsiflidis (ETW), Altan Kirici - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 1:0 14. Min Bekem Can Bicki
- 2:0 18. Min Lauritz Fischer
- 3:0 22. Min Benjamin Hofmann
- 3:1 43. Min Kajally Njie, nach Flanke von Oliver Kubis
- 4:1 67. Min Bekem Can Bicki
- 5:1 72. Min Max Schmitten
- 5:2 88. Min Dennis Schnepf, nach Freistoss von Ilias Soultani

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 22. Min Gelb für Oliver Kubis
- 71. Min Gelb für Fabian Lorenz

**Schiedsrichter:** Philip Dickemann (TSV 05 Reichenbach)



11. Spieltag			
20.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	ASC Neuenheim	5:2 (3:1)
21.10.2023	FC Zuzenhausen	VfB Eppingen	1:1 (1:0)
21.10.2023	SV Spielberg	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (1:0)
21.10.2023	1.FC Bruchsal	VfR Gommersdorf	1:1 (1:0)
21.10.2023	TSV 05 Reichenbach	FC Germ. Friedrichstal	2:0 (1:0)
21.10.2023	FC Victoria Bammental	FV Fortuna Heddesheim	1:2 (0:1)
22.10.2023	VfB Bretten	FV Mosbach	2:1 (0:1)
22.10.2023	1.FC Mühlhausen	TSG 1862/09 Weinheim	3:2 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	11	8	2	1	33:15	18	26
2.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	11	8	2	1	27:13	14	26
3.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	11	7	2	2	24:13	11	23
4.	(3)	FC Zuzenhausen	11	7	2	2	21:17	4	23
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	11	7	0	4	32:16	16	21
6.	(6)	SV Spielberg	11	6	3	2	24:15	9	21
7.	(7)	VfB Eppingen	11	4	4	3	24:21	3	16
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	11	5	0	6	17:16	1	15
9.	(12)	VfB Bretten	11	4	2	5	18:22	-4	14
10.	(11)	1.FC Bruchsal	11	4	1	6	17:23	-6	13
11.	(9)	FC Victoria Bammental (N)	11	4	1	6	16:22	-6	13
12.	(10)	FV Mosbach (N)	11	3	3	5	20:22	-2	12
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	11	2	2	7	17:26	-9	8
14.	(14)	VfR Gommersdorf	11	2	2	7	11:25	-14	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	11	2	1	8	14:34	-20	7
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	11	1	1	9	12:27	-15	4

## Verbandsliga Nordbaden Nach dem Rücktritt von Marcel Hofbauer

### Daniel Tsiflidis ab sofort Cheftrainer beim ASC!

**Heidelberg.** Vor allem der Zeitpunkt des Rücktritts von ASC-Trainer Marcel Hofbauer überrascht. Der Aufsteiger steht trotz des schweren Auftakt-Programms mit sieben Spielen gegen die Top Sieben der Verbandsliga-Tabelle auf dem Nichtabstiegsplatz 13. Marcel Hofbauer begründet seine schwierige Entscheidung so: "Ich hatte das Gefühl, dass die Mannschaft nicht mehr das umsetzen kann, was ich gerne hätte. Als Trainer erwarte ich, dass jeder gleich viel investiert wie ich – und das hat mir gefehlt."



Trainer Marcel Hofbauer (li.) und Co-Direktor Daniel Tsiflidis (Foto: Werner Rehm)

Dass der 33jährige Ex-Regionalligaspieler ausgerechnet vor den Schicksalspartien gegen vier Gegner ähnlicher Kragenweite aufhört, wurde bewusst gemeinsam, in enger Abstimmung mit Teammanager Danny Stiegler getroffen. Marcel Hofbauers interne Aussage, er habe "die Mannschaft nicht mehr erreicht", verwundert den sechsköpfigen Spielerrat. ASC-Kapitän Steven Ullrich: "Auch wenn Hofi in einigen Punkten Recht haben mag: Das Team hätte sich einen intensiveren Austausch, mehr Offenheit, auch mehr beidseitige Selbstreflexion und konstruktives Bemühen um eine Konfliktlösung statt des plötzlichen Rücktritts gewünscht. Die von Marcel geäußerte Pauschalkritik befremdet und trifft die Mannschaft sehr."



Steven Ullrich (Foto: Titziana Heckmann)

In puncto Einstellung und Leistungswille ist dem Kader auch wenig vorzuwerfen. Knappe Ergebnisse gegen die drei Spitzenteams 1. FC Mühlhausen, TSG Weinheim (jeweils 1:2), bei FV Fortuna Heddeshheim (2:2) und überzeugende Siege gegen die Mit-Aufsteiger FC Victoria Bammental und TSV Reichenbach (jeweils 3:0) sprechen für sich. Dass die Mannschaft Charakter hat, kann sie im nächsten Heimspiel auf dem Fußballcampus gegen den Verbandsliga-Neunten VfB Bretten beweisen. Erstmals wird am Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) Daniel Tsiflidis, bisher im Tandem mit Marcel Hofbauer, als allein verantwortlicher Cheftrainer an der Seitenlinie stehen – und das mindestens zur Winterpause!

Der 39jährige Vollblutfußballer, der beim ASC auch als Torwart-Trainer fungierte, galt laut seinem damaligen Trainer Anton Kramer (Würzburger Kickers, 2009 – 2014) als "bester Keeper der Regionalliga Bayern" und "in allen Belangen als das klassische Vorbild. Sportlich und menschlich. Von ihm können die Spieler lernen, was Einstellung, Vorbereitung, Leistungswille bedeutet." Eigenschaften, für die auch die Trainer-Persönlichkeit Daniel Tsiflidis steht: "Ich will mich ab sofort wieder auf den Fußball und meine reizvolle Aufgabe als tatkräftig unterstützter Cheftrainer fokussieren!"

Der ASC-Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei Marcel Hofbauer, der seit seinem Amtsantritt vor fast einem Jahr die meisten Landesliga-Spiele mit seiner Mannschaft gewonnen und den Vizemeister über die Relegation in die Verbandsliga Nordbaden geführt hat, für sein leidenschaftliches, ehrgeiziges Engagement und wünscht ihm und seiner jungen Familie nur das Allerbeste. Auch Marcel Hofbauer geht dankbar: "Es war eine wunderbare Zeit als Spieler, Co- und Cheftrainer mit feinen Menschen und einem vertrauenswürdigen, kompetenten Vorstand, der mich auch nie unter Druck gesetzt hat."

**Joseph Weisbrod**

## ***Hofbauer hört in Neuenheim auf***

### **Der ASC-Trainer hat sich mehr Engagement der Spieler erhofft**

**Neuenheim.** (bz) Paukenschlag beim ASC Neuenheim: "Ich habe mich dazu entschlossen, mein Amt niederzulegen", sagte Marcel Hofbauer. Am Dienstagabend teilte der Trainer des Fußball-Verbandsligisten der Mannschaft seine Entscheidung mit.

Einfach gemacht hat es sich der 33-Jährige nicht. "Seit ein paar Wochen habe ich mich mit dem Gedanken beschäftigt", sagt er, "ich hatte das Gefühl, dass die Mannschaft nicht mehr das umsetzen kann, was ich gerne hätte." Die Verantwortlichen hat der ehemalige Regionalliga-Spieler des FC-Astoria Walldorf bereits Mitte vergangener Woche in seine Überlegungen eingeweicht.

Erst im Sommer hat Hofbauer die Anatomen als Landesliga-Vizemeister über die Relegation in die Verbandsliga Nordbaden geführt. Dort steht der ASC nach elf Spieltagen und etwas mehr als einem Drittel der Saison auf Rang 13, der die Abstiegsrelegation bedeuten würde. Sportliche Gründe habe sein Rücktritt aber nicht, wie Hofbauer versichert: "Als Trainer erwarte ich, dass jeder gleich viel investiert wie ich und das hat mir gefehlt."

Die erste Station als Cheftrainer soll allerdings nicht seine letzte bleiben. "Verbandsliga trainieren zu dürfen war natürlich eine große Chance für mich und da galt es vieles abzuwägen, bevor ich meinen Rücktritt bekannt gab", erläutert er und ist sich sicher, "dass sich früher oder später irgendwo wieder eine Tür öffnet."

RNZ vom 25.10.2023, Seite 23

## **Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 12. Spieltag**

### ***Gemeinsam durchs Feuer***

#### **Am Samstag geht es für den ASC Neuenheim mit Hoffnungs- Coach Daniel Tsiflidis gegen den Verbandsliga-Neunten VfB Bretten um wichtige Kipp-Punkte!**

"Wie schlägt sich Neuenheim nach Hofbauers Rücktritt?" Eine erste Antwort auf die Frage von Christopher Benz in der RNZ-Vorschau gibt die Mannschaft von Cheftrainer Daniel Tsiflidis (Foto), der sich die Verantwortung bisher mit Marcel Hofbauer geteilt hat, am Samstag auf dem Fußballcampus.

Damit auf die Frage ein optimistisches Ausrufezeichen folgt, muss der Verbandsliga-Aufsteiger das Beste, also alles aus sich herausholen, was im Kader steckt. Denn der Weg zum Sieg gegen den VfB Bretten wird kein leichter sein!

Die Kraichgauer aus der Stadt des Kirchenreformators Melanchton sind nämlich in Topform. Seit der 1 :2-Niederlage gegen den damaligen Spitzenreiter TSG 1862/09 Weinheim hat der VfB Bretten bis auf die 0:6-Pleite am Freitag, dem 13. in Walldorf zuletzt dreimal gewonnen: Gegen die Hochkaräter beim SV Spielberg (3:1), den VfB Eppingen (ebenfalls 3:1) und zuletzt gegen den FV Mosbach (2:1). Der einstellige Lohn: Tabellen-Neunter mit 14 Punkten.

Selbst mit dem dringend benötigten Heimsieg kann der ASC Neuenheim (8 Punkte) den Relegationsplatz 13 hinter Mitaufsteiger Mosbach (12) zwar nicht verlassen, sich aber von der roten Abstiegszone ein wenig absetzen.

### **Jeder einzelne Spieler muss zum Erfolg beitragen!**

Nur mit der hundertprozentigen Einstellung und Hingabe jeden einzelnen Spielers können die Anatomen um Abwehrchef und Spielerrats-Mitglied Dominik Räder (Foto) gegen die vor Selbstbewusstsein strotzende Mannschaft von VfB-Trainer Adrian Schreiber und die folgenden drei Gegner mit ähnlicher Kragenweite erfolgreich bestehen! Schiedsrichter Alessio Remili wird die erste Schicksalspartie am Samstag um 15.30 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Als Spitzenreiter in den "Käfig"***

#### **Der 1. FC Mühlhausen bekommt seine erste Bewährungsprobe als Gejagter beim VfB Eppingen**

**Heidelberg.** (bz) Es gibt angenehmere Auswärtsfahrten als die zum VfB Eppingen. In dessen "Käfig" herrscht immer eine besondere Atmosphäre und das will der Gastgeber am Samstag (15.30 Uhr) nutzen, um dem neuen Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen ein Bein zu stellen. Bei dessen Vorgänger TSG Weinheim gastiert der FC Bammental. Abstiegskampf pur heißt es in Neuenheim und der FCA Walldorf II will das Gaspedal weiter durchdrücken. Unsere Fragen:

**Was macht Eppingen gefährlich?** "Es ist ein Derby", sagt Sachar Theres. Mühlhausens Sportlicher Leiter sieht die eigene Elf nun in einer gänzlich anderen Ausgangslage. "Jetzt sind wir der Gejagte." Der 49-Jährige glaubt nicht, dass sich die Truppe von Steffen Kretz und Jonas Kiermeier davon verunsichern lässt und lobt die beiden Trainer: "Sie treffen immer wieder, wie zuletzt beim Sieg gegen Weinheim, den richtigen Ton bei der Mannschaft." In Eppingen erwartet Theres einen Gegner, "der bislang etwas unter Wert geschlagen wurde, denn ich sehe sie unter den Top Fünf der Liga." Der VfB hat zuletzt fünf Mal in Serie nicht gewonnen, die Leistungen waren aber bis auf das enttäuschende 1:3 in Bretten mehr als ordentlich. Theres rechnet mit einem "50:50-Spiel".

**Sind Sie überrascht von Weinheim?** Die Leistung der TSG Weinheim nötigt Oliver Mahrt größten Respekt ab. "Ich bin mit Sicherheit überrascht, aber nach elf Spieltagen

kann man ein erstes Fazit ziehen und demnach steht Weinheim völlig zu Recht auf Platz zwei", sagt der Trainer des FC Bammental. Am Samstag (15 Uhr) gastiert er mit seinen Schützlingen in der Zweiburgensstadt, wo er lieber auf einen nach wie vor ungeschlagenen Tabellenführer treffen würde. "Dann hätten wir uns das Ziel, den Spitzenreiter stürzen zu wollen, setzen können", schmunzelt Mahrt. Nichtsdestotrotz ist das Vertrauen in die eigene Stärke groß, schließlich hat vergangenen Samstag nur wenig gefehlt, um gegen Heddesheim zu punkten (1:2). "Das war trotz der Niederlage sehr gut von uns, gerade da wir in der Lage waren, uns viele Torchancen zu erarbeiteten", sagt der 40-Jährige, der sich für die kommenden Wochen noch ein paar Punkte wünscht, um mit "21, 22 Zählern in die Winterpause zu gehen."

**Rollt der Walldorfer Zug weiter?** Es hat den Anschein, als dass der FC-Astoria Walldorf II Fahrt aufgenommen hat. "Es war beeindruckend, welche Dynamik und Schnelligkeit die Walldorfer an den Tag gelegt haben", zollte Neuenheims Trainer Marcel Hofbauer dem Regionalliga-Nachwuchs Respekt, nachdem seine Elf dort mit 2:5 unterlag. Außerdem ist der FCA als Fünfter an die Spitzengruppe herangerückt und fährt am Samstag (15.30 Uhr) als Favorit zum SV Waldhof II.

**Wie schlägt sich Neuenheim nach Hofbauers Rücktritt?** Spiel eins nach Marcel Hofbauer ist direkt eines, in dem es um sechs Punkte geht. Der ASC Neuenheim bekommt es am Samstag (15.30 Uhr) mit dem formstarken VfB Bretten tun. Die Mittelbadener haben drei ihrer vier vergangenen Partien gewonnen.

**Samstag, 15 Uhr:** Weinheim - Bammental; **15.30 Uhr:** Waldhof II - Walldorf II, Neuenheim - Bretten, Mosbach - Zuzenhausen, Eppingen - Mühlhausen, Heddesheim - Reichenbach; **Sonntag, 14.30 Uhr:** Friedrichstal - Bruchsal, Gommersdorf - Spielberg.

RNZ vom 26.10.2023, Seite 24

## **Verbandsliga Nordbaden 12. Spieltag**

**Samstag 28.10.2023, 15:30 Uhr  
ASC Neuenheim - VfB Bretten 4:0 (2:0)**

### ***Was für ein Brett***

**Mit dem couragierten 4:0-Coup gegen den VfB Bretten verdient sich der ASC Neuenheim wichtige Kipp-Punkte im Klassenkampf der Verbandsliga Nordbaden!**



(Foto: Weisbrod)

Gelungene Premiere für ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis nach dem überraschenden Rücktritt von Marcel Hofbauer. Neuenheim stellt den Fokus nach sofort auf scharf. Gleich der erste Eckball von Tarek Aliane endet auf Umwegen am Lattenkreuz (2.). Sieben Minuten später findet der Eckball von Oliver Kubis (Foto) den Kopf von Mittelstürmer Kajally Njie, der wuchtig vollstreckt (9.)

Fast eine Kopie ist der zweite Treffer nach einer starken halben ASC-Stunde. Einen weiteren Eckball von Tarek Aliane adressiert Fabian Springer ebenfalls per Kopfstoß ins Brettener Tor (33.). Das erste Saisontor und insgesamt ein imposantes Comeback des zuletzt verletzt fehlenden Innenverteidigers!

### **Ecke, Kopfball, Tor: Mit Top-Standards zur 2:0-Pausenführung!**

Dass die Mannschaft von VfB-Trainer Adrian Schreiber drei der viel letzten Spiele gewonnen hat, zeigt sie vor allem in den zehn Minuten vor der Pause. So kann ASC-Kapitän Steven Ullrich einen gefährlichen Aufsetzer von Paulo Henrique Ursino Koffler gerade noch um den Pfosten tauchen (36.). Auch bei weiteren brenzligen Strafraum-Situationen hat die ASC-Defensive um den tadellosen Cheforganisator Dominik Räder das Glück der Tüchtigen.

Doch auch nach dem Wiederanpiff des vorbildlich leitenden und kommunizierenden Oberliga-Schiedsrichters Alessio Remili lassen die Männer im neuen gelben Trikot, das Siegfried und Corbin Schäfer vom langjährigen Hauptsponsor LINSE vor dem Spiel überreicht hatten, mit viel Einsatz und Spielwitz keine Zweifel an ihrem unbedingten Siegeswillen zu. Rückraum-Antreiber Linus Held, der mit Marc Berger eine kampfstärke Doppelsechs bildet, scheidert in der 63. Minute aus kurzer Distanz knapp an VfB-Keeper Dominik Georgiev.



Übergabe der neuen gelben Trikot von Siegfried und Corbin Schäfer dem langjährigen Hauptsponsor LINSE (Foto: Weisbrod)

### Mit viel Einsatz und Spielwitz zum Quattro Turbo!

Für die Entscheidung sorgen die hoch motivierten Heidelberger mit einem clever herausgespielten Doppelschlag. Der bestens aufgelegte Außenbahner Oliver Kubis jagt eine Maßflanke von Yanick Haag elegant mit dem Innenrist ins Brettener Eck (73.). Nur vier Minuten später trifft erneut Kajally Njie nach einem Tempolauf und klugem Rückpass von Schienenspieler Fabian Lorenz mit anatomischer Präzision zum 4:0-Endstand ins VfB-Eck (77.). Den verdienten Ehrentreffer für die Melanchthonstädter verhindert ASC-Zerberus Steven Ullrich, als er im Sekundentakt gleich zwei "Unhaltbare" aus nächster Nähe entschärft (75.).



Nach dem Abpfiff feiert das verdiente Siegerteam die dringend benötigten Kipp-Punkte und den 21. Geburtstag ihres eingewechselten Mitspielers Samuel Schmidt mit einem vielstimmigen "Happy Birth day!" (Foto: Weisbrod)



Nach dem Abpfiff von Top-Schiri Alessio Remili feiert das verdiente Siegerteam die dringend benötigten Kipp-Punkte und den 21. Geburtstag ihres eingewechselten Mitspielers Samuel Schmidt mit einem vielstimmigen "Happy Birth day!" - siehe Foto. Der Nichtabstiegsplatz 13 (11 Punkte) ist vorerst gesichert! Die feucht-fröhliche Verlängerung gab's am Samstag abend beim Mannheimer Oktoberfest!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Gelungene Premiere***

#### **ASC Neuenheim feiert unter Neu-Trainer Daniel Tsiflidis einen 4:0-Sieg über den VfB Bretten - Der Motor der TSG Weinheim stottert**

**Heidelberg.** (RNZ) Die Verbandsliga-Spieler des ASC Neuenheim haben die richtige Antwort auf den Rücktritt von Marcel Hofbauer ("Als Trainer erwarte ich, dass jeder gleich viel investiert wie ich") gefunden: Unter Neu-Coach Daniel Tsiflidis schlugen die Anatomen den VfB Bretten mit 4:0. An der Spitze strauchelten sowohl der 1. FC Mühlhausen (1:1 beim VfB Eppingen) als auch die TSG Weinheim (1:1 gegen FC Bammental).

**ASC Neuenheim - VfB Bretten 4:0.** Gelungene Premiere für ASC-Coach Daniel Tsiflidis nach dem überraschenden Rücktritt von Marcel Hofbauer. Neuenheim stellte den Fokus nach dem Anpfiff des vorzüglich leitenden Schiedsrichters Alessio Remili sofort auf scharf und ging nach einer Ecke von Oliver Kubis durch einen Kopfball von Mittelstürmer Kajally Njie in Führung (9. Minute) Fast eine Kopie war der zweite Treffer nach einer starken halben ASC-Stunde. Einen Eckball von Tarek Aliane köpfte Innenverteidiger Fabian Springer ins VfB-Tor (33.). In den letzten zehn Minuten vor der Pause näherte sich die Brettener dem Anschluss: Neuenheim-Kapitän Steven Ullrich konnte einen gefährlichen Aufsetzer von Paulo Henrique Ursino Koffler gerade noch um den Pfosten lenken (36.). Auch nach dem Wechsel ließen die Männer in Gelb mit viel Einsatz und Spielwitz keine Zweifel aufkommen. Antreiber Linus Held, der mit Marc Berger eine kampfstärke Doppelsechs bildete, scheiterte in der 63. Minute knapp an VfB-Keeper Dominik Georgiev. Doch dann sorgten die hoch motivierten Anatomen mit einem Doppelschlag von Oliver Kubis nach Maßflanke von Yanick Haag (73.) und erneut Njie (77.) für die dringend benötigten Punkte im Klassenkampf. Nach dem Abpfiff feierte das Team den erlösenden Heim-Dreier und den 21. Geburtstag von Mitspieler Samuel Schmidt. "Das Team hat sich nach dem Abschied von Marcel Hofbauer wieder voll reingehängt und den Sieg auch in der Höhe verdient", sagte Tsiflidis JW

RNZ vom 30.10.2023, Seite 22

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder (82. Dennis Schnepf), Oliver Kubis, Kajally Njie, Linus Held (70. Samuel Schmidt), Ilias Sultani (90. Kim-Jonathan Kaul), Tarek Aliane (63. Yanick Haag, 86. Philipp Knorn) - Ideal Bekaj (ETW), Luca Bencivenga, Stefan Berger - Trainer: Daniel Tsiflidis

**VfB Bretten:** Dominik Georgiev, Silas Wittig (C), Niklas Vogler (87. Jermaine Enderes), David Stojic, Terry Kangni Soukpe (46. Farid Hazrati), Luka Stojic, Benjamin Hausmann, Marcel Paukovic (46. Tim Hirsch), Philipp Eberl (66. Salman Can Torun), Mete Yüksel, Paulo Henrique Ursino Koffler (89. Elijah Enderes) -  
Trainer: Adrian Schreiber

**Tore:**

- 1:0 9. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 2:0 33. Min Fabian Springer, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 3:0 73. Min Oliver Kubis, nach Flanke von Yanick Haag
- 4:0 77. Min Kajally Njie, nach Rückpass von Fabian Lorenz

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 32. Min Gelb für Linus Held
- 58. Min Gelb für Tarek Aliane
- 82. Min Gelb für Ilias Soultani

**Schiedsrichter:** Alessio Remili (FV Alem. Bruchhausen)

**Zuschauer:** 50

12. Spieltag			
28.10.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC Victoria Bammental	1:1 (0:1)
28.10.2023	ASC Neuenheim	VfB Bretten	4:0 (2:0)
28.10.2023	FV Mosbach	FC Zuzenhausen	2:1 (2:0)
28.10.2023	VfB Eppingen	1.FC Mühlhausen	1:1 (1:1)
28.10.2023	FV Fortuna Heddesheim	TSV 05 Reichenbach	1:0 (1:0)
28.10.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC-Astoria Walldorf II	0:1 (0:1)
29.10.2023	FC Germ. Friedrichstal	1.FC Bruchsal	1:1 (0:0)
29.10.2023	VfR Gommersdorf	SV Spielberg	0:2 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	12	8	3	1	34:16	18	27
2.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	12	8	3	1	28:14	14	27
3.	(3)	FV Fortuna Heddesheim	12	8	2	2	25:13	12	26
4.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	12	8	0	4	33:16	17	24
5.	(6)	SV Spielberg	12	7	3	2	26:15	11	24
6.	(4)	FC Zuzenhausen	12	7	2	3	22:19	3	23
7.	(7)	VfB Eppingen	12	4	5	3	25:22	3	17
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	12	5	0	7	17:17	0	15
9.	(12)	FV Mosbach (N)	12	4	3	5	22:23	-1	15
10.	(10)	1.FC Bruchsal	12	4	2	6	18:24	-6	14
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	12	4	2	6	17:23	-6	14
12.	(9)	VfB Bretten	12	4	2	6	18:26	-8	14
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	12	3	2	7	21:26	-5	11
14.	(14)	VfR Gommersdorf	12	2	2	8	11:27	-16	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	12	2	2	8	15:35	-20	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	12	1	1	10	12:28	-16	4

## **Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 13. Spieltag**

### ***Die jungen Verbandsliga-Buwe erstmals auf dem Fußballcampus***

#### **Der ASC Neuenheim möchte nach dem 4:0-Sieg gegen den VfB Bretten gegen den SV Waldhof Mannheim 2 am Freitag nachlegen!**

Nach der letzten Campus-Visite der Drittliga-Profis im bfv-Pokal-Achtelfinale am 06.09.2022 gastiert am Freitag erstmals der SV Waldhof Mannheim 2 (Kaderfoto: SVW) auf dem Fußballcampus. In der Vorsaison noch als ambitioniertes U23-Team mit Blick nach oben unterwegs, kürzten die SVW-Bosse das Budget für die "Zweite".

Der ehrgeizige Trainer Nico Seegert, Bruder von SVW-Kapitän Marcel "Cello" Seegert, sah angesichts der "Verjüngung" der U23 auf eine U21 keine Perspektive mehr für seine erfolgreiche Entwicklungsarbeit und hörte zum Saisonende 2022/23 beim Waldhof auf.

Seit dieser Saison trainiert Marco Göbel die jungen Waldhof-Buwe. Mit fünf Siegen und sieben Niederlagen belegt die SV Waldhof U21 (15 Punkte) den achten Tabellenplatz. Zuletzt unterlagen die Buwe dem auch ziemlich jungen FCA Walldorf 2 nur knapp mit 0:1 durch das Blitztor von Luca Nagelbach in der ersten Minute (!).

#### **Der ehemalige Waldhof-Keeper Daniel Tsiflidis hatte unter seinen vielen Trainern auch einen gewissen Horst Hrubesch!**

Auch der "neue" ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis hat eine Waldhof-Vergangenheit. Etwa 100 Regionalliga-Spiele bestritt der 39jährige Deutsch-Grieche für den SVW. Wenig bekannt ist, dass der "Unüberwindbare" im Frühjahr 2003 auch zweimal das Tor der deutschen U19-Nationalmannschaft hütete. Sein damaliger Trainer: Ein gewisser Horst Hrubesch, auf den Daniel Tsiflidis seitdem ganz große Stücke hält.

Vielleicht gelingt dem ASC-Coach Daniel Tsiflidis ein ebenso ermutigender Start wie Frauen-Bundestrainer Horst Hrubesch mit den zwei wichtigen Siegen gegen Wales (5:1) und Island (2:0.) Der Einstand beim 4:0-Erfolg gegen den VfB Bretten stimmte in der Tordifferenz schon mal überein. Wenn Schiedsrichter Raphael Kastner das Flutlicht-Spiel am Freitag mit dem Island-Ergebnis von 2:0 für den ASC abpfeifen würde, wäre das perfekt.

Die meisten Saisontore für die SVW U21 hat Michael Vit Mulligan (4) geschossen. Einen Treffer mehr hat der Neuenheimer Goalgetter Kajally Njie auf dem Konto, davon zwei gegen Bretten. Seinen ersten Saisontreffer verbuchte im selben Spiel der enorm wichtige Innenverteidiger Fabian Springer mit seinem Maßkopfball zum 2:0 (33.) ebenfalls gegen die Melanchthonstädter.

Während die SVW U21 über ein ausgeglichenes Torverhältnis (17:17) verfügt, ist diese Statistik beim Aufsteiger noch negativ (21:26). Das kann sich in den nächsten drei Partien gegen die erwarteten Kragenweite-Gegner SV Waldhof Mannheim 2

(Anpfiff am Freitag: 20.00 Uhr), beim VfR Gommersdorf (14. Platz, 12. November) und im letzten Hinrundenspiel zuhause gegen FC Germania Friedrichstal (15. Platz, 18. November) gerne zum Positiven ändern!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Gelingt der große Schritt?***

#### **FC Bammental kann mit Sieg zum VfB Eppingen aufschließen**

Von Wolfgang Brück

**Heidelberg.** (bz) Während die Kellerkinder der Fußball-Verbandsliga bereits leicht abgeschlagen sind, könnte sich das Rennen um den Platz über dem Relegationsrang weiter zuspitzen. Ein Sechs-Punkte-Spiel wartet dabei auf den ASC Neuenheim gegen den SV Waldhof II. Ähnliche sind die Voraussetzungen für den den FC Bammental, der den VfB Eppingen empfängt. Die U 23 des FC-Astoria Walldorf ist dagegen haushoher Favorit gegen den VfR Gommersdorf. Der 1. FC Mühlhausen und der FV Mosbach sehen sich nur vier Tage nach dem Pokalspiel (5:1) wieder. Wir stellen Fragen.

**Hat der FCB seinen Rhythmus gefunden?** "Der triste Oktober ist es jedenfalls nicht geworden", reagiert Oliver Mahrt gewohnt schlagfertig und nimmt Bezug auf die Frage vor rund vier Wochen, als der Spielplan wenig Ertragreiches für den FC Bammental vermuten ließ. Der Aufsteiger hat seine Aufgaben meist jedoch sehr zufriedenstellend gelöst und auch gegen die Spitzenteams Fortuna Heddesheim (1:2) und TSG Weinheim (1:1) gut mitgehalten. Am Samstag (16 Uhr) könnte der FCB mit einem Sieg gegen den VfB Eppingen zu den Fachwerkstädtern aufschließen. "Ich würde schon behaupten, dass wir unseren Rhythmus gefunden haben", sagt Mahrt. "Ein Sieg würde uns tabellarisch ein gutes Stück voranbringen."

**War das 4:0 gegen den VfB Bretten der "Brustlöser"?** Nach erst einem Spiel in der Verantwortung als Cheftrainer will Daniel Tsiflidis diese Frage noch nicht beantworten. "Was ich aber sagen kann ist, dass ich mir weitere Auftritte in dieser Art und Weise wünsche", sagt der Coach des ASC Neuenheim. Am Freitag (20 Uhr) kann Tsiflidis gegen seinen Ex-Klub SV Waldhof und dessen U23 nachlegen. "Der SVW ist schlagbar. Aber wenn wir nur ein kleines bisschen nachlassen, werden wir nichts holen", betont der Ex-Profi.

**Was halten Sie vom Begriff "Pflichtaufgabe"?** "Ohne respektlos zu klingen: Wir müssen gegen den VfR Gommersdorf gewinnen, um vorne dranzubleiben", sagt Andreas Kocher. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II verweist auf die punktereichen vergangenen Wochen, als sein Team Stück für Stück näher an die Spitze herangerückt ist. Am Sonntag heißt es früh wach zu sein, denn die Partie beginnt bereits um 11 Uhr, da die Regionalliga-Elf um 14 Uhr spielt und der VfR einer Verlegung nicht zustimmen wollte. "Diese Uhrzeit hatten wir schon lange nicht mehr, was für uns aber einfacher ist, als für Gommersdorf, die ein Stück zu fahren haben", konstatiert Kocher.

**Reicht wieder ein Punkt für die Tabellenspitze?** Zuletzt genügte ein 1:1 beim VfB Eppingen, damit der 1.FC Mühlhausen die Tabellenführung verteidigte. Ein weiteres Remis am Sonntag (14.30 Uhr) wäre vermutlich zu wenig, um an der Spitze zu bleiben. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass es mehr wird, schließlich kommt mit dem FV Mosbach der Gegner, gegen den der FCM am Mittwoch mit einem 5:1 ins Halbfinale des bfv-Pokals eingezogen ist.

**Freitag, 20 Uhr:** Neuenheim - Waldhof II; **Samstag, 14.30 Uhr:** Bruchsal - Heddesheim; **16 Uhr:** Bammental - Eppingen; **Sonntag, 11 Uhr:** Walldorf II - Gommersdorf; **14.30 Uhr:** Spielberg - Friedrichstal, Mühlhausen - Mosbach; **15.30 Uhr:** Reichenbach - Weinheim, Bretten - Zuzenhausen.

RNZ vom 03.11.2023, Seite 21

## Verbandsliga Nordbaden 13. Spieltag

**Freitag 03.11.2023, 20:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim II 2:0 (0:0)**

### ***Die nächsten Big Points im Verbandsliga-Klassenkampf***

**Der ASC Neuenheim bändigt die geschmeidigen U21-Buwe und besiegt den SV Waldhof Mannheim 2 nach überlegenem zweiten Durchgang verdient mit 2:0 (0:0)!**



ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim U21 (Foto: Weisbrod)

Ein Friday for Future für den ASC Neuenheim? Erst ziehen die B 1-Junioren mit einem 2:0-Triumph gegen den Landesliga-Rivalen SG HD-Kirchheim 2 ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals ein. Danach besiegen die Verbandsliga-

Herren den SV Waldhof Mannheim 2 mit demselben Ergebnis und besiegeln den gelungenen Trainer-Einstand des einstigen SVW-Regionalliga-Keeper Daniel Tsiflidis mit dem zweiten gegentorlosen Spiel in Folge.

Ohne Tempolimit legen beide Teams unter Flutlicht elanvoll los. Die erste Neuenheimer Torchance pariert der 18jährige SVW-Keeper mit dem epischen Namen Kritsana Garn Pummarrin nach fünf Minuten glänzend.. Eine Rechtsflanke von Oliver Kubis touchiert absichtslos das Lattenkreuz (18.). Doch die schnellen weißen Jungs feuern mit ihren überfallartigen Gegenstößen durchaus ihre Giftpfeile ab. Nach einem Freistoß von Mikail Erdem Sentürk (20.) und einem Schrägschuss aus kurzer Distanz (25.) ist ASC-Torwart Steven Ullrich wie eh und je blitzartig zur Stelle.

### **Voll im Soll: Zweiter ASC-Sieg in Folge ohne Gegentore!**

In der 35. Minute entscheidet der hervorragende Schiedsrichter Raphael Kastner, assistiert von Sarah Fahrer und Justin Ekk, nach einem chirurgischen Tackling von ASC-Abwehrchef Dominik Räder auf Strafstoß für die Fohlenelf von SVW-Trainer Marco Göbel. Über dessen Berechtigung scheiden sich die Geister.

Der ehrliche Verursacher sagt, dass der SVW-Stürmer schon vor dem Fußkontakt ins Stolpern geraten sei. So sehen es auch viele Zuschauer. Demnach wäre der von Waldhof-Youngster Mikail Erdem Sentürk an den Innenpfosten verschossener Elfmetero etwas wie ausgleichende Gerechtigkeit (35.).

Auch nach der Pause sehen die Zuschauer ein dynamisches, unterhaltsames Abendspiel. Gleich zweimal taucht ASC-Freigeist Tarek Aliane allein vor dem SVW-Torhüter auf, kann ihn aber nicht überwinden (52./56.). Die Matchwaage schlägt nun immer mehr auf die ASC-Schale aus, unterstrichen u. a. durch Kopfbälle von Fabian Springer und Philipp Knorn. Doch auch die "Buwe" bleiben gefährlich. So wehrt ASC-Kapitän Steven Ullrich einen "unhaltbaren" Sechsmeter-Freischuss von Leon Edobor so magisch ab, dass er hinterher nicht erklären kann, "wie ich das eigentlich gemacht habe" (65.).

Nach einer scharfen Flanke von Tarek Aliane, an der ASC-Zehner Ilias Sultani artistisch vorbeischlittert (71.), geht Neuenheim folgerichtig in Führung. Oliver Kubis schlägt eine Ecke gen Elfmeterpunkt. Mittelstürmer Kajally Njie steigt hoch und köpft den Ball mit voller Wucht ins SVW-Netzwerk (74.). Bereits das 6. Ligator des kampfstarken Gambiers.

Als kurz darauf Oliver Kubis nach einem feinfühligem Steckpass von ASC-Regisseur Ilias Sultani kalt wie der Abendhauch mit seinem Schuss ins lange Eck seinen zweiten Saisontreffer markiert, ist die ansprechende Verbandsliga-Partie quasi entschieden.. Denn die stets fokussierte ASC-Abwehr um die titanische Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer lässt keine blauschwarze Torgefahr mehr zu.

Im Team-Schulterschluss nach dem Abpfiff gibt ASC-Kapitän Steven Ullrich ("Ich bin stolz auf Euch!" die selbstbewusste Marschroute aus: "Jetzt wollen wir auch beim VfR Gommersdorf (12. November) und zum Abschluss der Hinrunde gegen FC Germania Friedrichstal (18. November) gewinnen!"

ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis, der Mann mit dem niedrigen Ruhepuls, lässt lieber Taten als Worte sprechen. Doch es wäre dem einstigen U19-Nationalkeeper, der vor 20 Jahren einen gewissen Horst Hrubesch als Trainer hatte, sicher nicht unrecht, wenn sein Spitzname "Der Unüberwindbare" aus seiner Regionalliga-Karriere auch in der Neuenheimer Coachingzone gelten würde. Immerhin: Mit 14 Punkten ist der ASC Neuenheim am 13. Spieltag an die hochbegabte U21 des SV Waldhof (15) herangerückt.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***"Unser bestes Saisonspiel"***

#### **ASC Neuenheim schlägt SV Waldhof II 2:0 - Leistungsgerechtes Remis zwischen FC Bammental und VfB Eppinge**

**Heidelberg. (RNZ)** Daniel Tsiflidis siegt auch im zweiten Verbandsliga-Spiel als Cheftrainer des ASC Neuenheim. Der 1. FC Mühlhausen lässt dem FV Mosbach zum zweiten Mal binnen weniger Tage keine Chance. Die TSG Weinheim ist in die Erfolgsspur zurückgekehrt.

**ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim II 2:0.** Der Einstand von Neu-Trainer Daniel Tsiflidis ist perfekt. Nachdem die Anatomen bereits das erste Spiel unter dem Ex-Waldhof-Torwart gewonnen hatten (4:0 gegen VfB Bretten) punkteten sie auch im zweiten dreifach. Die ersten Chancen in diesem tempogeladenen Spiel hatte der ASC (5./18.). Doch der SVW erhielt nach einem Tackling von Dominik Räder einen Strafstoß. Ausgleichende Gerechtigkeit? Mikail Erdem Sentürk knallte den umstrittenen Elfmeter an den Innenpfosten (35.). Nach dem Wiederanpfiff drängte der ASC die Buwe-Reserve von Trainer Marco Göbel immer mehr in deren Hälfte zurück und belohnte sich für sein Powerplay. Einen scharfen Eckball wuchtete Mittelstürmer Kajally Njie per Kopf ins Netz (74.). Kurz darauf vollendete Oliver Kubis (77.) kalt wie der Abendhauch den Neuenheimer Doppelschlag zum leistungsgerechten 2:0-Endstand. ASC-Präsident Dr. Werner Rupp freute sich über den zweiten Sieg in Folge: "Unser vielleicht bestes Saisonspiel." JW

RNZ vom 06.11.2023, Seite 22

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (88. Samuel Schmidt), Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (82. Dennis Schnepf), Linus Held (60. Philipp Knorn), Ilias Sultani (90. Luca Bencivenga), Tarek Aliane (75. Kim-Jonathan Kaul) - Ideal Bekaj (ETW), Dennis Schnepf, Luca Bencivenga, Philipp Knorn, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Stefan Berger - Trainer: Daniel Tsiflidis

**SV Waldhof Mannheim II:** Kritsana Pummarrin, Berke Yücel, Leonardo Lapre, George Orr, Arlind Zeqiraj, Leo Wemhoener, Philip Krischa (84. Jermain Schranz), Michael Vit Mulligan, Lukas Sebastian Sundin Sea-Saue (84. Kemal Utman Eren), Mikail Sentürk (46. Sar Douev), Leon Edobor (84. Dominik Petzold) - Trainer: Marco Göbel



**Tore:**

- 1:0 74. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 2:0 77. Min Oliver Kubis, nach Pass von Ilias Soultani

**Besondere Vorkommnisse:**

- 36. Min Waldhof Mannheim 2 verschießt einen Foulelfmeter

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 68. Min Gelb für Oliver Kubis
- 80. Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Raphael Kastner (Spfr. Dobel)

**Zuschauer:** 80

13. Spieltag			
03.11.2023	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (0:0)
04.11.2023	1.FC Bruchsal	FV Fortuna Heddesheim	1:0 (0:0)
04.11.2023	FC Victoria Bammental	VfB Eppingen	1:1 (0:1)
05.11.2023	FC-Astoria Walldorf II	VfR Gommersdorf	5:2 (3:1)
05.11.2023	SV Spielberg	FC Germ. Friedrichstal	5:1 (1:0)
05.11.2023	1.FC Mühlhausen	FV Mosbach	7:1 (4:1)
05.11.2023	VfB Bretten	FC Zuzenhausen	0:2 (0:0)
05.11.2023	TSV 05 Reichenbach	TSG 1862/09 Weinheim	1:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	13	9	3	1	41:17	24	30
2.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	13	9	3	1	31:15	16	30
3.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	13	9	0	4	38:18	20	27
4.	(5)	SV Spielberg	13	8	3	2	31:16	15	27
5.	(3)	FV Fortuna Heddesheim	13	8	2	3	25:14	11	26
6.	(6)	FC Zuzenhausen	13	8	2	3	24:19	5	26
7.	(7)	VfB Eppingen	13	4	6	3	26:23	3	18
8.	(10)	1.FC Bruchsal	13	5	2	6	19:24	-5	17
9.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	13	5	0	8	17:19	-2	15
10.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	13	4	3	6	18:24	-6	15
11.	(9)	FV Mosbach (N)	13	4	3	6	23:30	-7	15
12.	(13)	ASC Neuenheim (N)	13	4	2	7	23:26	-3	14
13.	(12)	VfB Bretten	13	4	2	7	18:28	-10	14
14.	(14)	VfR Gommersdorf	13	2	2	9	13:32	-19	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	13	2	2	9	16:40	-24	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	13	1	1	11	13:31	-18	4

# Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 14. Spieltag

## RNZ-Vorschau

### *Topspiel und Derby in einem*

#### **Mühlhausen muss nach Zuzenhausen**

**Heidelberg.** (bz) Für die Endabrechnung kann der Ausgang des Verbandsliga-Spitzenspiels zwischen dem FC Zuzenhausen und dem 1. FC Mühlhausen eine entscheidende Rolle einnehmen.

**Gibt es überhaupt Geheimnisse zwischen Mühlhausen und Zuzenhausen?** Es verspricht ein Leckerbissen zu werden. "Im Normalfall gibt es keine Überraschungen", sagt Steffen Kretz. Trotzdem wird sich der FCM-Coach etwas einfallen lassen, um sich und seiner Mannschaft zumindest einen kleinen Vorteil zu verschaffen. Die spielerische Klasse des Spitzenreiters ist unbestritten, im Vergleich zu Zuzenhausen hat er aber den dünneren Kader zur Verfügung. Vergangenen Sonntag half deshalb ein alter Bekannter aus. "Es war eine super Sache, dass Michael Kettenmann so kurzfristig eingesprungen ist", sagt Kretz zum Comeback des 36-jährigen früheren Torjägers. Ob "Kette" in Zuzen wieder dabei ist, entscheidet sich erst kurzfristig. Passen muss dagegen Johannes Bender.

**Was wissen Sie über den FV Mosbach?** Sie sind zwar unmittelbare Tabellennachbarn, in einem Pflichtspiel standen sich der FV Mosbach und der FC Bammental aber noch nie gegenüber. "Das ist schon ein bisschen eine Unbekannte für uns", sagt Oliver Mahrt. "Die Mosbacher haben einen auf einem breiten Jugendfundament aufgebauten Kader und haben sich deshalb schnell in der Verbandsliga etabliert." Sein Ex-Klub FC Zuzenhausen hat vor zwei Wochen überraschend mit 1:2 beim MFV verloren. Er weiß deshalb: "Die Mosbacher spielen gerade in der Anfangsphase gerne ein extremes Offensiv-Pressing, um früh in Führung zu gehen. Diesen Plan müssen wir durchkreuzen."

**Wie wichtig ist Friedrichstal?** Sehr wichtig, wenn es nach Andreas Kocher geht. "Wir müssen jetzt noch einmal gut punkten, um in den beiden verbleibenden Partien gegen Heddesheim und Weinheim die Chance zu haben, oben reinzustoßen", sagt der Trainer des FC-Astoria Walldorf II. Wenn der Regionalliga-Nachwuchs seine gute Form beibehält, könnte er bis zur Winterpause tatsächlich einen der ersten beiden Plätze einnehmen. Am Sonntag beim FC Germania Friedrichstal (Anpfiff, 14.30 Uhr) wartet folglich die klassische Pflichtaufgabe.

**Samstag, 14.30 Uhr:** Zuzenhausen - Mühlhausen, Mosbach - Bammental, Eppingen - Reichenbach, Weinheim - Bruchsal, Heddesheim - Spielberg; **Sonntag, 14.30 Uhr:** Bretten - Waldhof II, Friedrichstal - Walldorf II, Gommersdorf - Neuenheim.

## Verbandsliga Nordbaden 14. Spieltag

Sonntag 12.11.2023, 14:30 Uhr  
VfR Gommersdorf - ASC Neuenheim 1:3 (0:2)

### *Die lange Busreise hat sich gelohnt*

**Mit der reifen 3:1-Leistung beim VfR Gommersdorf und dem dritten Sieg in Folge rückt der ASC Neuenheim auf den 10. Verbandsliga-Platz vor!**



VfR Gommersdorf - ASC Neuenheim, Torschütze Ilieas Soultani am Ball (Foto: Hermann/FN)

Der wegen der weitesten Liga-Anreise (fast 120 km) geordnete Neuenheimer Mannschaftsbus parkt deutlich hinter dem Tor. Vor dem eigenen Kasten ist der ASC zwar auf kompakte Absicherung bedacht, sucht seine Chance aber von Beginn an in der forschen Offensive.

Die Heidelberger Zielfahnder Ilias Soultani nach einer Ecke von Oliver Kubis (2.), einem Strafraum-Dribbling (10.) und einem Lattenstreifschuss (17.) sowie Marc Berger nach einer Flanke von Fabian Lorenz per Kopfball (19.) haben die Führung im Visier. Der begnadete Regisseur Ilias Soultani ist es dann auch, der seine Gelbhemden nach energischem Liegendpass von Kajally Njie mit viel Soul im Fuß in Front schießt (25.).

Den aufgrund der Feldherrschaft verdienten 0:2-Vorsprung besorgt Goalgetter Njie auf der idyllischen Sportanlage des 650-Einwohner-Gommersdorfes dann nach dem geschmeidigen Vorspiel von Ilias Solutani und dem abgefälschten Zuspiel von Doppelsechser Linus Held per Grätsche selbst (37.). Bereits das siebte Saisontor des kraftvollen Zentralstürmers!

## **In der Sturm- und Drangphase des VfR erhöht der ASC durch Philipp Knorn auf 0:3!**

Der VfR lässt aber immer wieder durch scharfe Flanken in und durch den ASC-Strafraum seine Torgefahr aufblitzen. ASC-Kapitän Steven Ullrich wird selten, aber heftig geprüft. So nach einem Schrägschuss aus kurzer Distanz, den der Neuenheimer Keeper mit vollem Körpereinsatz bändigt (44.).

Das Team des in der Kurpfalz wohlbekannten VfR-Trainers Peter Hogen (u. a. SG HD-Kirchheim, SpVgg Neckarelz) steckt jedoch nie auf und drängt nach dem Wiederanpiff des abgeklärt leitenden Schiedsrichters Jonas Becker (Foto: beim WarmUp mit seinen Assistenten) massiv auf den Anschlusstreffer. Doch nach einer Maßecke von Tarek Aliane verwertet Abwehrstrategie Philipp Knorn seinen von einem VfR-Rücken abgeprallten Kopfball mit einem artistischen Seitfallzieher spektakulär zur Vorentscheidung (68.) - siehe Videopost.

## **Vor dem VfR-Ehrentreffer muss ASC-Zehner Ilias Soultani verletzt vom Platz!**

Die einsatzfreudigen Jagsttaler geben sich aber keineswegs geschlagen und verkürzten durch einen Innenpfosten-Knaller des 21jährigen Dauerläufers Julian Henning, einem der Besten Gommersdorfer, zum insgesamt leistungsgerechten 1:3-Endstand (79.).

Ein dicker Wermutstropfen im Neuenheimer Siegesbecher: ASC-Zehner Ilias Soultani musste nach 77 Minuten den Rasenplatz, gestützt von den ASC-Physios Carsten Hannemann und Niklas Eulentrop, bedenklich humpelnd verlassen. Der Schlüsselspieler wird dem ASC wegen einer Bänderverletzung in den letzten beiden Verbandsliga-Spielen vor der Winterpause fehlen. Gute Besserung und Genesung, lieber Ilias!

Eine Hiobsbotschaft auch für ASC-Trainer Daniel Tsiflidis, der seit Wochen (und für die nächsten Monate) auch auf den operierten, langjährigen Führungsspieler Lucas Ring verzichten muss. Doch abgesehen von den personellen Sorgen ist der besonnene Coach mit der konzentrierten Leistung seines Teams beim dritten Sieg in Folge nach einer "umkämpften Partie gegen einen gefährlichen Gegner" letztlich sehr einverstanden.

Auf der langen, aber spritzigen Heimfahrt ging es im gemieteten Neuenheimer Mannschaftsbus nach dem erneuten Erfolgserlebnis und -ergebnis heiß und laut her. So "durfte" der 19 Jahre junge Esrom "Mini-Musaila" Negusse zur allgemeinen Belustigung den wilden "Oh! ASC!"-Gesang anstimmen.

Am Samstag um 14,30 Uhr kann der Tabellen-Zehnte ASC Neuenheim (17 Punkte, 26:27 Tore) mit einem Heimsieg gegen den achtpunktigen Vorletzten FC Germania Friedrichstal (0:2 vs. FCA Walldorf) sein Hinrunden-Plansoll erfüllen.

**Joseph Weisbrod**

# RNZ-Bericht

## *Viel Gesprächsbedarf*

### **Mühlhausen-Trainer Steffen Kretz hadert beim 1:3 beim FC Zuzenhausen mit dem Schiedsrichter - TSG Weinheim mit Dreipunkte-Vorsprung Erster**

**Heidelberg.** (RNZ) Das 1:3 beim FC Zuzenhausen war die zweite Saisonniederlage für den 1. FC Mühlhausen. Das Team von Trainer Steffen Kretz wehrte sich - trotz Unterzahl und einiger strittiger Schiedsrichterentscheidungen - wacker. "Wir haben alles reingeworfen", sagte der FCM-Trainer. Der FC Bammental holt im Aufsteiger-Duell beim FV Mosbach drei ganz wichtige Punkte. Beim ASC Neuenheim läuft es unter Neu-Trainer Daniel Tsiflidis wie am Schnürchen. Das 3:1 beim VfR Gommersdorf war der dritte Sieg im dritten Spiel unter dem 39-Jährigen.

**VfR Gommersdorf - ASC Neuenheim 1:3.** Der wegen der weitesten Liga-Anreise (120 Kilometer) geordnete Neuenheimer Mannschaftsbus parkte deutlich hinter dem Tor. Vor dem eigenen Kasten war der ASC zwar auf kompakte Absicherung bedacht, suchte seine Chance aber von Beginn an in der forschen Offensive. ASC-Regisseur Ilias Soultani schoss die Heidelberger nach Querpass von Kajally Njie in Führung (25.). Den Pausenstand besorgte Goalgetter Njie dann selbst (37.). Doch das Team des in der Kurpfalz wohlbekannten VfR-Trainers Peter Hogen (u. a. SG HD-Kirchheim, SpVgg Neckarelz) steckte nie auf und drängte nach Wiederanpfeiff massiv auf den Anschluss. Doch nach einer Ecke von Tarek Aliane traf Philipp Knorn zur Entscheidung (68.). Die einsatzfreudigen Jagsttaler gaben sich aber keineswegs geschlagen und verkürzten durch Julian Henning auf 1:3 (79.). Mit der konzentrierten Leistung seines Teams beim dritten Sieg in Folge war ASC-Trainer Daniel Tsiflidis nach einer "umkämpften Partie gegen einen gefährlichen Gegner" sehr einverstanden.  
JW

RNZ vom 13.11.2023, Seite 22

**VfR Gommersdorf:** Justin Haun (TW), Till Marekker (48. Jakob Hespelt), Jan Reuther, Julian Henning, Luca Walter (50. Alex Weippert), Timo Pöthe, Manuel Hofmann (C), Fabian Geissler, Niklas Obertautsch, Luis Pfeiffer (48. Dennis Vollmer), Rouven Schmidt - Trainer: Peter Hogen

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Philipp Knorn, Fabian Lorenz, Marc Berger, Dominik Räder, Oliver Kubis (90. Altan Kirici), Kajally Njie (85. Esrom Negusse), Linus Held (83. Luca Bencivenga), Ilias Soultani (77. Dennis Schnepf), Tarek Aliane (72. Kim-Jonathan Kaul) - Ideal Bekaj (ETW), Altan Kirici, Dennis Schnepf, Esrom Negusse, Kim-Jonathan Kaul, Luca Bencivenga - Trainer: Daniel Tsiflidis

#### **Tore:**

- 0:1 25. Min Ilias Soultani, nach Zuspiel von Kajally Njie
- 0:2 37. Min Kajally Njie, nach Schuss von Linus Held

- 0:3 68. Min Philipp Knorn, nach Ecke von Tarek Aliane
- 1:3 79. Min Julian Henning

### 1 Karte für ASC Neuenheim:

- 58. Min Gelb für Linus Held

**Schiedsrichter:** Jonas Becker (SV Langensteinbach)

**Zuschauer:** 180

14. Spieltag			
11.11.2023	FC Zuzenhausen	1.FC Mühlhausen	3:1 (2:0)
11.11.2023	FV Mosbach	FC Victoria Bammental	0:4 (0:2)
11.11.2023	VfB Eppingen	TSV 05 Reichenbach	1:1 (1:0)
11.11.2023	TSG 1862/09 Weinheim	1.FC Bruchsal	1:0 (1:0)
11.11.2023	FV Fortuna Heddesheim	SV Spielberg	2:0 (0:0)
12.11.2023	VfB Bretten	SV Waldhof Mannheim II	2:3 (1:1)
12.11.2023	FC Germ. Friedrichstal	FC-Astoria Walldorf II	0:2 (0:0)
12.11.2023	VfR Gommersdorf	ASC Neuenheim	1:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	14	10	3	1	32:15	17	33
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	14	9	3	2	42:20	22	30
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	14	10	0	4	40:18	22	30
4.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	14	9	2	3	27:14	13	29
5.	(6)	FC Zuzenhausen	14	9	2	3	27:20	7	29
6.	(4)	SV Spielberg	14	8	3	3	31:18	13	27
7.	(7)	VfB Eppingen	14	4	7	3	27:24	3	19
8.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	14	6	0	8	20:21	-1	18
9.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	14	5	3	6	22:24	-2	18
10.	(12)	ASC Neuenheim (N)	14	5	2	7	26:27	-1	17
11.	(8)	1.FC Bruchsal	14	5	2	7	19:25	-6	17
12.	(11)	FV Mosbach (N)	14	4	3	7	23:34	-11	15
13.	(13)	VfB Bretten	14	4	2	8	20:31	-11	14
14.	(14)	VfR Gommersdorf	14	2	2	10	14:35	-21	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	14	2	2	10	16:42	-26	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	14	1	2	11	14:32	-18	5

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 15. Spieltag

### *Die kampfstarken Germanen kommen*

#### **Am Samstag empfängt der Verbandsliga-Aufsteiger den FC Friedrichstal zum Hinrunden-Finale!**

Drei klare Siege in Folge und ein Punkt mehr als in den ersten elf Verbandsliga-Partien! Auf die Frage nach seinem Erfolgsgeheimnis antwortet ASC-Cheftrainer Daniel Tsiflidis in der RNZ-Vorschau: "Ich habe kein Geheimnis. Wir machen momentan einfach vieles richtig". Dazu gehören – wie beim 3:0 in Gommersdorf – eine effizientere Chancenausbeute und defensive Stabilität (nur ein Gegentor in den letzten drei Partien).



Fabian Lorenz flankt im Spiel VfR Gommersdorf – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Der pragmatische ASC-Coach mahnt aber auch: "Ich sehe uns auf Augenhöhe mit Friedrichstal. Wir werden die Germania auf keinen Fall unterschätzen." Dafür gibt es auch keinen Anlass. Der 100 Jahre alte Traditionsverein steht zwar mit acht Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz, spielte aber jüngst gegen den Ligadritten FCA Walldorf U21 keineswegs wie ein Absteiger. Das Team von Trainer Nicols Schmidt hat zuletzt gegen die schnellen Kocher-Fohlen zwar 0:2 verloren, war aber über weite Strecken die bessere Mannschaft.

#### **Das FCG-Mantra: "Herzblut! Kampf! Wille!"**

Gleichwohl gilt es für den ASC Neuenheim (10. Platz, 17 Punkte), der am Samstag u. a. ohne die Verletzten Lucas Ring, Ilias Soultani und Yanick Haag antreten muss, sich auf dem Fußballcampus das Germanen-Mantra einzuverleiben: "Herzblut! Kampf! Wille". Nur mit dieser Mentalität wird den Anatomen der vierte Sieg in Serie zum Abschluss der ersten Verbandsliga-Hinrunde in der 45jährigen ASC- Geschichte gelingen.



## **An diese Geschichte erinnert der Vorbericht auf der FCG-Homepage**

"Die Neuenheimer haben sich als Neuling zuletzt gut verkauft und fleißig gepunktet. Man hat 9 Punkte mehr als der FCG und ein sehr gutes Torverhältnis von 26:27. Der Verein hat stolze 24 Mannschaften und spielt unweit der Heidelberger Uni. Der Anatomie-Sportclub (ASC) wurde 1978 gegründet, mutmaßlich von Studenten....

Mit der Wiederholung der guten Leistung unserer Spieler gegen Walldorf und einer starken Willenskraft sollte man in Neuenheim durchaus punkten können. Das ist die Hoffnung der Germania im schwierigen, kräftezehrenden Abstiegskampf im vorletzten Spiel 2023."

Schiedsrichter Niklas Straßer wird die letzte Hinrundenpartie vor dem Jahresfinale am 25. November gegen den Spitzenclub FV Fortuna Heddeshheim am Samstag (18. 11.) um 14.30 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Besonderes Wiedersehen für Oliver Mahrt***

#### **Bammentals Trainer empfängt am Samstag seinen Ex-Klub Zuzenhausen**

**Heidelberg.** (bz) Bis zum letzten Vorrundenspieltag musste er warten, jetzt kann das Wiedersehen endlich steigen. Insgesamt elf Jahre trug Oliver Mahrt das Trikot des FC Zuzenhausen als Kapitän der Verbandsliga-Mannschaft und Spielertrainer der Zweiten. Am Samstag trifft er mit seinem FC Bammental auf seinen ehemaligen Verein (Anpfiff, 14.30 Uhr). Wir stellen Fragen zum nächsten Spieltag.

**Wie groß ist die Wiedersehensfreude?** Wer Oliver Mahrt kennt, der weiß, was für ein angenehmer Gesprächspartner und Zeitgenosse der frühere Top-Innenverteidiger ist. Das Treffen mit seinem Ex-Klub nimmt deshalb einen großen Stellenwert für ihn ein, auch wenn er klipp und klar betont: "Es gibt keine Geschenke zu verteilen am Samstag." Der 40-Jährige wird sich zusammen mit seinem Trainerteam eine Taktik zurechtlegen, die gegen 16.20 Uhr drei Punkte eingebracht haben soll. "Es wird einfach mal Zeit, dass wir gegen eines der Spitzenteams gewinnen", sagt Mahrt und nimmt direkten Bezug auf die bisherige Ausbeute von fünf Siegen, die kurioserweise gegen die letzten fünf Mannschaften der Tabelle gelangen. Nach dem im Nachgang des Duells sicher freundschaftlichen Wiedersehen mit den alten Weggefährten, werden die Bammentaler früh vorausblicken auf das letzte Pflichtspiel des Jahres gegen Mühlhausen nächste Woche Samstag. Für Mahrt heißt das: "Auf gar keinen Fall wollen wir punktlos aus den zwei ausstehenden Spielen rausgehen."

**Wie verkraftet der FCM den Verlust der Tabellenführung?** Der 1. FC Mühlhausen ist zurück in der Rolle des Jägers. Selbige ist den meisten ohnehin angenehmer und dementsprechend angriffslustig wird die Elf von Steffen Kretz ihr

sonntägliches Heimspiel gegen den VfB Bretten angehen (Anpfiff, 14.30 Uhr). Das selbstredend als Favorit.

**Was ist Ihr Geheimnis, Herr Tsiflidis?** "Ich habe kein Geheimnis, wir machen momentan einfach vieles richtig", sagt Daniel Tsiflidis. Der Interimstrainer des ASC Neuenheim hat mit drei Siegen aus drei Spielen eine perfekte Bilanz vorzuweisen und in diesem Zeitraum einen Punkt mehr geholt als der ASC nach seinen ersten elf Verbandsliga-Partien vorzuweisen hatte. Dabei haben die Anatomen das aktuell angenehme Programm optimal genutzt. Am Samstag kommt mit dem FC Friedrichstal (Anpfiff, 14.30 Uhr) der nächste schlagbare Gegner, der als Vorletzter schon ein bisschen abgeschlagen ist. "Was das Spielermaterial angeht, sehe ich uns auf Augenhöhe mit Friedrichstal", will Tsiflidis die Friedrichstaler auf keinen Fall unterschätzen, "denn in dieser Liga bekommst du nichts geschenkt."

**Steht das bislang wichtigste Saisonspiel an?** Eine noch bessere Serie als die Neuenheimer hat der FC-Astoria Walldorf II hingelegt. "Nach der Niederlage in Spielberg (0:1) wussten wir, dass uns nur eine Top-Serie hilft, um noch einmal vorne ranzukommen", sagt Andreas Kocher.

Gesagt, getan. Fünf Dreier nacheinander bedeuten Rang drei, punktgleich mit dem zweitplatzierten 1. FC Mühlhausen. Nun eröffnet die U23 den letzten Vorrundenspieltag am Freitagabend gegen den FV Fortuna Heddesheim (Anpfiff, 19 Uhr). "Die Jungs freuen sich riesig auf diesen erfahrenen Gegner, der mit Thorben Stadler einen alten Bekannten in seinen Reihen hat, der immer ein Spiel entscheiden kann", so Kocher über die Heddesheimer und deren Torjäger, der von 2014 bis 2018 in Regionalliga-Diensten der Walldorfer stand.

RNZ vom 16.11.2023, Seite 26

## **Verbandsliga Nordbaden 15. Spieltag**

**Samstag 18.11.2023, 14:30 Uhr**

**ASC Neuenheim - FC Germ. Friedrichstal 1:2 (1:0)**

***Führung nicht ausgebaut, nach der Pause abgebaut, Spiel verloren***

**Nach drei Siegen schmerzt Neuenheim die 1:2-Niederlage gegen FC Germania Friedrichstal - und ist nach der Hinrunde trotzdem überm Strich!**



Esrom Negusse (l.) versuchte es mit Köpfchen: Doch auch Neuenheims Neuer konnte die Niederlage nicht verhindern (Foto: vaf)

Im letzten Hinrunden-Match hatten die Germanen im schwarzweißen Juve-Dress durch einen von ASC-Keeper Steven Ullrich blitzartig abgewehrten Kopfball die erste Torchance (5.). Vier Minuten später traf Topgunner Kajally Njie nach einer Maßflanke von Fabian Lorenz ebenfalls per Kopf die FCG-Latte (9.).

Nach einer weiteren Chance für Oliver Kubis, der eine perfekte Hereingabe von Tarek Aliane knapp vorbeiköpfte (33.), konnte der eloquente Stadionsprecher Lucas Ring (Foto: JW) die überfällige ASC-Führung durch Linus Held verkünden. Der omnipräsente Sechser verwandelte einen klugen Rückpass von Oliver Kubis mit anatomischer Präzision ins linke Eck (39.) - siehe Videopost.

Die nächste Neuenheimer Erfolgsmeldung für den verletzten Schlüsselspieler am Mikro (Lucas Ring: "Lieber würde ich meiner Mannschaft auf dem Platz helfen!") blieb trotz einiger Standard-Möglichkeiten aus. Der in der 26. Minute für den angeschlagenen Mittelstürmer Kajally Njie eingewechselte Angreifer Dennis Schnepf hatte kurz vor der Pause Pech mit seinem Pfofenschuss (42.).

### **Die kampfstarken Germanen drehten die Partie!**

Nach dem Wiederanpfiff des hervorragenden Schiedsrichters Niklas Straßer konnte Neuenheim nicht mehr an die disziplinierte, konzentrierte Teamleistung der ersten Hälfte anknüpfen. In der Offensive machte sich der verletzungsbedingte Ausfall des torgefährlichen Spielgestalters Ilias Sultani in puncto Kreativität doch bemerkbar.

Dabei gab der 19jährige "Mini-Musiala" Esrom Negusse (Foto: vaf) ein durchaus vielversprechendes Startelf-Debüt im Verbandsligateam.

Die Germanen kämpften wie ihre antiken Vorfahren im Teutoburger Wald beim Varus-Sieg über die Römer und belohnten sich mit dem Ausgleich durch ihren Neuner Jonathan Babari (56.) Kurz darauf zischte ein hochprozentiger Flachmann von ASC-Innenverteidiger Fabian Springer um Haaresbreite am langen FCG-Pfosten vorbei (61.).

Da Neuenheim die offensive Zuspitzung vermissen ließ, war es die Mannschaft des lautstarken FCG-Trainers Nicolas Schmidt, die durch ihren Goalgetter Alia Dönmez (6. Saisontor) den nicht unverdienten Lucky Punch setzte. Für ASC-Trainer Daniel Tsiflidis war es nach drei überzeugenden Siegen die erste bittere, weil leicht vermeidbare Niederlage gegen einen Abstiegsrivalen.

### **Hinrunden-Soll erfüllt: Drei Punkte vor dem Relegationsplatz!**

Trotz dieser unerwarteten Niederlage hat der ASC Neuenheim als Tabellen-Zwölfter (17 Punkte) sein Hinrunden-Soll in der ersten Verbandsliga-Saison seiner 45jährigen Vereinsgeschichte erfüllt. Mit drei Punkten Vorsprung auf den vom VfB Bretten (14) belegten Relegationsplatz kann der Aufsteiger beim Rückrunden-Auftakt am Samstag (14.00 Uhr) gegen den bfv-Pokal-Halbfinalisten (vs. SV Sandhausen) FV Fortuna Heddesheim befreit auftreten.

Nach seiner 2:3-Last-Minute-Niederlage im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten FC-Astoria Walldorf 2 ist die Mannschaft von Fortuna-Trainer René Gölz auf den fünften Platz zurückgefallen. Ganz chancenlos sind die Anatomen im Bonuspiel vor der Winterpause nicht. Zum Verbandsliga-Saisonauftakt am 18. August entführte der ASC Neuenheim mit dem 2:2 immerhin einen hochverdienten Punkt aus Heddesheim.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***"Daran haben wir zu knabbern"***

**Der VfB Eppingen verspielt in der Schlussphase den Sieg beim 1. FC Bruchsal - Bittere Niederlage für ASC Neuenheim - Mühlhausen bleibt oben dran**

**Heidelberg.** (RNZ) Einen bitteren Nachmittag erlebte der VfB Eppingen. Die Fachwerkstädter gaben binnen fünf Minuten eine 1:2-Führung aus der Hand und verloren beim 1. FC Bruchsal noch mit 2:4. Nach drei Siegen zum Start hat Neu-Trainer Daniel Tsiflidis mit dem ASC Neuenheim die erste Niederlage ereilt: Gegen den Abstiegsrivalen FC Friedrichstal verloren die Anatomen mit 1:2.

**ASC Neuenheim - FC Friedrichstal 1:2.** Im letzten Hinrunden-Spiel hatten die kampfstarken Germanen durch einen von ASC-Keeper Steven Ullrich abgewehrten Kopfball die erste Torchance (5.). Vier Minuten später traf Kajally Njie ebenfalls per

Kopf die FCG-Latte (9.). Dann konnte der eloquente Stadionsprecher Lucas Ring die überfällige Neuenheimer Führung durch Linus Held verkünden (39.). Die nächste Erfolgsmeldung für den verletzten Schlüsselspieler am Mikro ("Lieber würde ich meiner Mannschaft auf dem Platz helfen!") blieb aus. Denn der für den angeschlagenen Njie eingewechselte Stürmer Dennis Schnepf hatte Pech mit seinem Pfostenschuss (42.). Nach Wiederanpfiff konnte Neuenheim nicht mehr an die disziplinierte, konzentrierte Leistung der ersten Hälfte anknüpfen, verlor den spielerischen Kompass und durch die Tore von Jonathan Babari (56.) und Alia Dönmez (69.) auch das wichtige Spiel gegen einen Abstiegsrivalen. Für ASC-Trainer Daniel Tsiflidis war es nach drei Siegen die erste bittere, weil leicht vermeidbare Niederlage. JW

RNZ vom 20.11.2023, Seite 21

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach (60. Luca Bencivenga), Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (26. Dennis Schnepf), Esrom Negusse (73. Stefan Berger), Linus Held (77. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (86. Kim-Jonathan Kaul) - Ideal Bekaj (ETW), Dennis Schnepf, Kim-Jonathan Kaul, Luca Bencivenga, Samuel Schmidt, Stefan Berger, Yanick Haag - Trainer: Daniel Tsiflidis

**FC Germ. Friedrichstal:** Flavio Ratzel (TW), Marvin Kistner, Dominik Gucanin, Luca Herzog (90. Darrell Nathan Ang), Nico Kremer, Jonathan Rowlin (88. Hüseyin Pektas), Simon Punge (C), Safa Boran, Jonathan Babari (68. Nikolas Gucanin), Ali Dönmez, Stylmila Akakpo Kouassi (68. Josip Kujundzic) - Trainer: Nicolas Schmidt

**Tore:**

- 1:0 39. Min Linus Held, nach Vorlage von Oliver Kubis
- 1:1 56. Min Jonathan Babari
- 1:2 69. Min Ali Dönmez

**1 Karte für ASC Neuenheim:**

- 74. Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Nikl

as Straßer (TSV Fürfeld)

**Zuschauer: 70**

15. Spieltag			
17.11.2023	FC-Astoria Walldorf II	FV Fortuna Heddesheim	3:2 (1:1)
18.11.2023	VfR Gommersdorf	SV Waldhof Mannheim II	1:3 (1:3)
18.11.2023	ASC Neuenheim	FC Germ. Friedrichstal	1:2 (1:0)
18.11.2023	SV Spielberg	TSG 1862/09 Weinheim	0:4 (0:3)
18.11.2023	1.FC Bruchsal	VfB Eppingen	4:2 (1:1)
18.11.2023	FC Victoria Bammmental	FC Zuzenhausen	0:8 (0:4)
19.11.2023	1.FC Mühlhausen	VfB Bretten	5:0 (2:0)
19.11.2023	TSV 05 Reichenbach	FV Mosbach	1:2 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	15	11	3	1	36:15	21	36
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	3	2	47:20	27	33
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	15	11	0	4	43:20	23	33
4.	(5)	FC Zuzenhausen	15	10	2	3	35:20	15	32
5.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	15	9	2	4	29:17	12	29
6.	(6)	SV Spielberg	15	8	3	4	31:22	9	27
7.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	15	7	0	8	23:22	1	21
8.	(11)	1.FC Bruchsal	15	6	2	7	23:27	-4	20
9.	(7)	VfB Eppingen	15	4	7	4	29:28	1	19
10.	(12)	FV Mosbach (N)	15	5	3	7	25:35	-10	18
11.	(9)	FC Victoria Bammmental (N)	15	5	3	7	22:32	-10	18
12.	(10)	ASC Neuenheim (N)	15	5	2	8	27:29	-2	17
13.	(13)	VfB Bretten	15	4	2	9	20:36	-16	14
14.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	15	3	2	10	18:43	-25	11
15.	(14)	VfR Gommersdorf	15	2	2	11	15:38	-23	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	1	2	12	15:34	-19	5

## Verbandsliga Nordbaden, Saison 2023/24 (Vorrunde)

			Vorrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	15	11	3	1	36:15	21	36
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	3	2	47:20	27	33
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	15	11	0	4	43:20	23	33
4.	(4)	FC Zuzenhausen	15	10	2	3	35:20	15	32
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	15	9	2	4	29:17	12	29
6.	(6)	SV Spielberg	15	8	3	4	31:22	9	27
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	15	7	0	8	23:22	1	21
8.	(8)	1.FC Bruchsal	15	6	2	7	23:27	-4	20
9.	(9)	VfB Eppingen	15	4	7	4	29:28	1	19
10.	(10)	FV Mosbach (N)	15	5	3	7	25:35	-10	18
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	15	5	3	7	22:32	-10	18
12.	(12)	ASC Neuenheim (N)	15	5	2	8	27:29	-2	17
13.	(13)	VfB Bretten	15	4	2	9	20:36	-16	14
14.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	15	3	2	10	18:43	-25	11
15.	(15)	VfR Gommersdorf	15	2	2	11	15:38	-23	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	1	2	12	15:34	-19	5

## Verbandsliga Nordbaden Vorbericht zum 16. Spieltag

### *Mit Bonus-Highlight in die Winterpause*

**Mit dem Heimspiel gegen Aufstiegsaspirant FV Fortuna Heddeshheim startet der ASC Neuenheim am Samstag ohne Druck in die Verbandsliga-Rückrunde!**

Im Spitzenspiel beim FCA Walldorf 2 am letzten Freitag unterlag der FV Fortuna Heddeshheim (29 Punkte) durch das Tor von Luca Nagelbach erst in letzter Minute mit 2:3 und hat vier Zähler Rückstand auf den Tabellendritten von FCA-Legende Andreas Kocher.



18.08.2023 FV Heddeshheim – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Daher steht die aufstiegswillige Mannschaft des ehrgeizigen Fortuna-Trainers René Gölz am Samstag auf dem Fußballcampus deutlich mehr unter Druck als der Gastgeber. Zwar hat der ASC Neuenheim nach drei klaren Siegen unter Trainer Daniel Tsifldis gegen den Drittlezten FC Germania Friedrichstal erstmals wieder



verloren, steht aber mit 17 Punkten als Tabellen-Zwölfter immer noch drei Zähler vor Relegationsplatz-Inhaber VfB Bretten (14).

Daher kann der Verbandsliga-Newcomer gegen den Aufstiegs kandidaten zum Rückrundenstart befreit aufspielen. Verzichten muss ASC-Trainer Daniel Tsiflidis wohl oder übel auf den verletzten Regisseur Ilias Soutani, der beim überraschenden 2:2 zum Saisonauftakt am 18. August mit seinen Teamkollegen einen sehr beherzten Auftritt im Heddesheimer Glutofen hinlegte. Im Hinspiel fehlte bei den Fortunen der Ausnahme-Torjäger Thorben Stadler, der wie Offensivkollege Fabian Czaker bereits sieben Tore auf dem Konto hat.

Wenn der ASC Neuenheim dieses Bonuspiel überraschend gewinnen sollte (why not?), könnten sich die Anatomen im besten Fall sogar auf einem einstelligen Tabellenplatz in die Winterpause verabschieden. Selbst bei einer einkalkulierbaren Niederlage würde der Aufsteiger über dem bedrohlichen Strich überwintern, da der Verfolger VfB Bretten auch das deutlich schlechtere Torverhältnis hat. Schiedsrichter Sami Maliha wird die reizvolle Partie am Samstag bereits um 14.00 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Stürzt Walldorf den Primus?***

#### **Spitzenspiel gegen Weinheim – Derby in Bammental**

**Heidelberg.** (bz) Je nachdem, wie der letzte Spieltag 2023 endet, könnten vier Mannschaften mit nur einem Punkt Abstand voneinander in die Winterpause gehen. Am besten drauf von jenen Teams ist der FC-Astoria Walldorf II, der am Freitag um 19.30 Uhr Spitzenreiter TSG Weinheim begrüßt. Am Samstag steigt das Duell der Landesliga- Meister von 2020 (1. FC Mühlhausen) und 2023 (FC Bammental). Unsere Fragen vor dem letzten Spieltag vor der Pause:

**Wie gerne würden Sie nach diesem Wochenende weiterspielen?** Wenig überraschend fällt diese Antwort positiv aus. "Logisch würden wir gerne weiterspielen bei der Serie, die wir gerade haben", sagt Benjamin Hofmann und ergänzt, "keiner von uns versteht so richtig, warum wir jetzt schon in die Winterpause müssen." Der Kapitän des FC-Astoria Walldorf II hat allen Grund optimistisch zu sein, seine Mannschaft ist das formstärkste Team aller Verbandsligisten. Deshalb fiebert er dem Aufeinandertreffen mit dem Spitzenreiter mit großer Vorfreude entgegen. "Jetzt haben wir uns oben festgebissen und wollen selbstverständlich dranbleiben", sagt er weiter.

**Haben Sie mit so einer starken Weinheimer Mannschaft gerechnet?** Dass Weinheim besser abschneiden würde als in der Vorsaison war und ist kein Geheimnis. "Sie haben namhafte und erfahrene Verstärkungen dazubekommen, deshalb habe ich damit gerechnet, dass sie vorne mit dabei sein werden", so Hofmann. Er schränkt aber ein: "Dass sie ganz oben stehen würden, das habe ich nicht gedacht." Im Vergleich zum ersten Spieltag, als Walldorf 1:2 in der Zweiburgstadt unterlag, sieht er sich

und seine Kollegen gereift. Die junge Elf von Trainer Andreas Kocher hat sich mehr und mehr eingespielt, auch dank der tatkräftigen Unterstützung des routinierten Kapitäns, der nach ausgeheiltem Kreuzbandriss wieder eine tragende Rolle auf dem Feld übernommen hat. "Ich habe alles soweit überstanden", berichtet Hofmann.

**Bleiben die Anatomen deutlich über dem Strich?** Die erste Winterpause in der Verbandsliga darf der ASC Neuenheim schon über den Abstiegsplätzen und auch über dem Relegationsrang verbringen. Ob sie sich für 2024 ein größeres Polster darauf zulegen können, entscheidet sich zum einen im Spiel am Samstag (14 Uhr) gegen Fortuna Heddesheim und zum anderen in den übrigen Partien des Wochenendes.

**Kann sich Bammental rehabilitieren?** Eine Woche nach der herben 0:8-Schlappe gegen den FC Zuzenhausen bekommt es die Mahrt-Elf mit dem nächsten Schwergewicht zu tun. Am Samstag, 14 Uhr, gastiert der 1.FC Mühlhausen in Bammental. Für den FCB gibt es nichts zu verlieren.

**Wie hört sich der inoffizielle Titel "Wintermeister" für Sie an?** Steffen Kretz schmunzelt und sagt: "Das würden wir natürlich gerne so nehmen." Der Trainer des 1.FC Mühlhausen weiß aber ganz genau, dass seine Mannschaft auf einen Walldorfer Sieg gegen Weinheim angewiesen ist. Um aber überhaupt in der Lage sein, einen solchen zu nutzen, muss der FCM seine Aufgabe in Bammental mit drei Punkten lösen. "Wir werden den Teufel tun und einen Spaziergang erwarten", sagt Kretz vor dem Spiel beim angeschlagenen FCB. Der Mühlhausen-Coach gibt zu bedenken, "dass wir einige Verletzte haben und ganz froh darüber sind nach diesem Wochenende in die Winterpause zu gehen."

**Freitag, 19 Uhr:** Reichenbach - Zuzenhausen; **19.30 Uhr:** Walldorf II - Weinheim;  
**Samstag, 14 Uhr:** Bruchsal - Mosbach, Spielberg - Eppingen, Neuenheim - Heddesheim, Waldhof II - Friedrichstal; **14.30 Uhr:** Bammental - Mühlhausen;  
**Sonntag, 14 Uhr:** Gommersdorf - Bretten.

RNZ vom 23.11.2023, Seite 26

## **Verbandsliga Nordbaden 16. Spieltag**

**Samstag 25.11.2023, 14:00 Uhr  
ASC Neuenheim - FV Fortuna Heddesheim 1:3 (1:1)**

***Alles was zählt***

**Als Verbandsliga-Zwölfter in die lange Winterpause!**

Vor dem Anpfiff verabschiedeten Lucas Ring als Vertreter der Mannschaft und ASC-Vize Joseph Weisbrod im Namen des Vorstands Turbostürmer Stefan "SB 7" Berger, der nach sechseinhalb Jahren zum Landesligisten ASV Eppelheim wechselt, und

Aufstiegs-Sechser Linus Held, der aus beruflichen Gründen die Kurpfalz verlässt, mit herzlichen Dankesworten und individuellen Genusspäckchen.



Verabschiedung von Linus Held (2.v.l) und Stefan Berger (2.vr) (Foto: Werner Rehm)

Leider fand die Abschiedspartie für die in der Startelf aufgebotenen Charakter-Spieler kein Happy End. Dabei waren die Bonuspunkte gegen einen der fünf Aufstiegs-kandidaten absolut machbar. Tarek Aliane (Foto) feuerte kurz nach dem Anpfiff den ersten Warnschuss auf das Fortuna-Tor ab (2.). Nach der forschen Neuenheimer Anfangsphase meldete der individuell stärker besetzte Favorit sich mit einem Lattenschuss von Marcel Gessel energisch zu Wort (20.).

Der ASC ließ sich nun zu sehr in die eigene Hälfte drängen, konnte aber dank der stählernen Abwehrkette – mit dem Ex-Fortunen Fabian "Feige" Lorenz auf der rechten Außenbahn – weitere Torgefahr vermeiden. Linus Held, der mit Marc Berger ein letztes Mal auf der Doppelsechs überzeugte, nahm sich den Zuruf von Trainer Daniel Tsiflids ("Seid wieder selbstbewusster!") postwendend zu Herzen. Neuenheims Shooting Six (10 ASC-Tore!) zog aus 20 Metern ab. FV-Keeper Dennis Broll konnte das Geschoss gerade noch über die Latte lenken (35.).

## **Das 2:2-Hinspielergebnis war für den ASC nach der roten Fortuna-Karte greifbar nah!**

Doch nach einem verunglückten Abschlag bedankte Fortuna-Topgunner Thorben Stadler sich mit einem Fernschuss zur keineswegs zwingenden Gästeführung (39.). Davon unbeeindruckt, attackierten die Anatomen mutig und glichen durch den 8. Saisontreffer von Kajally Njie nach magischem Zuspiel von Tarek Aliane (43.) zum 1:1-Pausenstand aus.

Nach dem Wechsel nutzte Patrick Hocker einen Neuenheimer Fauxpas in der Defensive zur erneuten Gästeführung (53.). Danach roch es verdächtig nach der Wiederholung des Hinspiel-Ergebnisses. Denn die couragierten Gelbhemden hatten u. a. durch Oliver Kubis per Kopf (63.) und Fuß (69.) zwei dicke Chancen zum 2:2. Die seltenen Fortuna-Abschlüsse parierte ASC-Torhüter Steven Ullrich gewohnt famos.

Als der gute Schiedsrichter Sami Maliha dem untröstlichen Fortunen Dragan Peric wegen einer angeblichen Tätlichkeit zur Entrüstung der Teamkameraden die wohl zu harte rote Karte zeigte, war der Neuenheimer Punktgewinn greifbar nahe (78.).

Diese Hoffnung zerstörte die Mannschaft von FV-Coach René Gölz in der Nachspielzeit mit dem Kontertor von Joker David Stjepanovic zum 1:3-Endstand (91.+1.). Trotz der Niederlage verabschiedet der Aufsteiger sich als Tabellen-Zwölfter mit 17 Punkten vor dem vom VfB Bretten belegten Relegationsplatz in die mehr als dreimonatige Winterpause.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger (89. Dennis Schnepf), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie, Linus Held (72. Philipp Knorn), Stefan Berger (76. Esrom Negusse), Tarek Aliane - Ideal Bekaj (ETW), Dennis Schnepf, Esrom Negusse, Luca Bencivenga, Philipp Knorn, Samuel Schmidt, Altan Kirici, Dante Aulehla - Trainer: Daniel Tsiflidis

**FV Fortuna Heddeshheim:** Dennis Broll (TW), Oliver Malchow (C), Adrian Malburg, Georgios Roumeliotis, Marc Lutz, Marcel Gessel (67. Enis Baltaci), Dragan Peric, Thorben Stadler (87. David Stjepanovic), Jann Germies (81. Ajdin Zeric), Patrick Hocker (81. Luca Sterzing), Fabian Czaker (72. Fabio Lo Porto) - Trainer: René Gölz

### **Tore:**

- 0:1 33. Min Thorben Stadler
- 1:1 43. Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane
- 1:2 53. Min Patrick Hocker
- 1:3 90. Min David Stjepanovic

### **Besondere Vorkommnisse:**

- 78. Min Rote Karte für Dragan Peric (Heddesheim)

#### 4 Karten für ASC Neuenheim:

- 67. Min Gelb für Fabian Springer
- 76. Min Gelb für Oliver Kubis
- 78. Min Gelb für Kajally Njie
- 90. Min Gelbrot für Oliver Kubis

**Schiedsrichter:** Sami Maliha (ATSV Mutschelbach)

**Zuschauer:** 40

16. Spieltag			
24.11.2023	TSV 05 Reichenbach	FC Zuzenhausen	2:3 (0:2)
24.11.2023	FC-Astoria Walldorf II	TSG 1862/09 Weinheim	0:0
25.11.2023	1.FC Bruchsal	FV Mosbach	3:0 (2:0)
25.11.2023	SV Spielberg	VfB Eppingen	1:2 (0:0)
25.11.2023	ASC Neuenheim	FV Fortuna Heddesheim	1:3 (1:1)
25.11.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC Germ. Friedrichstal	3:0 (0:0)
25.11.2023	FC Victoria Bammental	1.FC Mühlhausen	0:4 (0:1)
26.11.2023	VfR Gommersdorf	VfB Bretten	0:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	16	11	4	1	36:15	21	37
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	16	11	3	2	51:20	31	36
3.	(4)	FC Zuzenhausen	16	11	2	3	38:22	16	35
4.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	16	11	1	4	43:20	23	34
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	16	10	2	4	32:18	14	32
6.	(6)	SV Spielberg	16	8	3	5	32:24	8	27
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	16	8	0	8	26:22	4	24
8.	(8)	1.FC Bruchsal	16	7	2	7	26:27	-1	23
9.	(9)	VfB Eppingen	16	5	7	4	31:29	2	22
10.	(10)	FV Mosbach (N)	16	5	3	8	25:38	-13	18
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	16	5	3	8	22:36	-14	18
12.	(12)	ASC Neuenheim (N)	16	5	2	9	28:32	-4	17
13.	(13)	VfB Bretten	16	5	2	9	21:36	-15	17
14.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	16	3	2	11	18:46	-28	11
15.	(15)	VfR Gommersdorf	16	2	2	12	15:39	-24	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	16	1	2	13	17:37	-20	5

## ***Mit Zuversicht ins neue Jahr***

### **Ex-Torwart Daniel Tsiflidis bleibt nach seinem Drei-Siege-Debüt Cheftrainer beim ASC Neuenheim!**

In seiner langjährigen Torhüter-Karriere bei Traditionsclubs wie Würzburger Kickers, Preußen Münster, SV Waldhof Mannheim, VfR Aalen und beim griechischen Zweitligisten Fostiras Athen lernte der Deutschgrieche viele professionelle Trainer kennen und schätzen. Als Kapitän des damaligen Regionalligisten Würzburger Kickers brachte er vor zehn Jahren mit seinen Paraden sogar BVB- Superstar Pierre-Emerick Aubameyang zur Verzweiflung.



Wenig bekannt ist, dass "Tsifi" im Frühjahr 2003 auch zweimal das Tor der deutschen U19-Nationalmannschaft hütete. Auf seinen damaligen Trainer Horst Hrubesch, Europameister mit der U19 (2008) und U21 (2009) und aktueller Coach der DFB-Frauen, hält Daniel Tsiflidis seitdem "ganz große Stücke".

## **Daniel Tsiflidis setzt auch auf Neuenheimer Eigengewächse!**

Ein Erfahrungsschatz, den der hauptberufliche Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut jetzt auch als Cheftrainer einbringen kann. Mit drei Siegen und einem achtbaren 1:3 gegen seinen Ex-Verein FV Fortuna Heddesheim sammelte der Nachfolger von Marcel Hofbauer mit seinem Team neun Punkte für den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Besonderen Wert legt Daniel Tsiflidis auf den Teamgeist und die Integration der jungen Spieler aus den eigenen Reihen.

ASC-Präsident Dr. Werner Rupp: "Daniel Tsiflidis hat sich sehr gerne bereit erklärt, auch nach der Winterpause als Cheftrainer die sportliche Verantwortung für unser Verbandsligateam wahrzunehmen. Daniel hat im Training und in den letzten fünf Spielen eindrucksvoll gezeigt, dass er dieser Aufgabe mehr als gewachsen ist. Wer ihm als Co-Trainer assistieren wird, werden wir zeitnah gemeinsam entscheiden. Wir wünschen Daniel weiterhin viel Freude und Erfolg!"

## **Joseph Weisbrod**

### ***Im "Hendsemer Löb" tobt der Neuenheimer Bär***

#### **Fröhliche Weihnachtsfeier nach einem denkwürdigen ASC-Fußballjahr!**

Bevor die charmante Löb-Inhaberin Tatiana die friedliche Schlacht am heißen Buffet eröffnet, begrüßt Joseph Weisbrod, stellv. Vorsitzender, die bestens gelaunte ASC-Gemeinschaft.



Weihnachtsfeier (Foto: Weisbrod)

Sein erster Dank gilt dem Organisations-Komitee um Lucas Ring (Verbandsligateam), Matthias Loois (Kreisligateam) und Jan-Erik Möller (B-Klasseteam), das den Feier-Abend für die drei Herrenmannschaften und die A-Junioren initiiert hat.

Am Ende des 45. Vereinsjahres erinnert "Josch" Weisbrod, seit 1979 beim Anatomie-Sport-Club 1978 e. V., an die sportlichen Highlights und seine "emotionalsten

Momente". Nach einer beispiellosen Serie von elf Siegen steigt der Anatomie-Sport-Club im Juni 2023 erstmals in der Clubgeschichte in die Verbandsliga auf.

Die eindrucksvollen Siege im Relegations-Halbfinale in Fahrenbach gegen den FV Lauda (3:0) und am 9. Juni vor 1.200 Zuschauern im Nußlocher Finale gegen den FC Östringen (1:0) waren nicht nur wegen der sportlichen Meisterleistungen, sondern vor allem wegen der überwältigenden, in Bussen angereisten Fangemeinde so denkwürdig und bewegend! Applaus für den Satz: "Wir können stolz darauf sein, dass der ASC Neuenheim zumindest in dieser Saison als einziger Verbandsligist die sportliche Nummer Eins in Heidelberg ist."



Weihnachtsfeier (Foto: Weisbrod)

Unter dem neuen Trainer Daniel Tsiflids hat der Aufsteiger gegen Ende der Hinrunde in der höchsten badischen Liga die Kurve gekriegt, drei Spiele hintereinander gewonnen und sich als Verbandsliga-Zwölfter über dem gefährlichen Strich in die Winterpause verabschiedet. Das Kreisligateam auf dem starken fünften Tabellenplatz und das B-Klasseteam ebenfalls als Zwölften runden die erfreuliche Herrenbilanz 2023 ab.

### **"Es gibt nur 100 Prozent ASC! "**

Besonders stolz auf ihr U19-Jahr können die Neuenheimer A-Junioren sein. Nach zehn Siegen in Folge knöpften die nach wie vor ungeschlagenen Jungs von Trainer Issac Valentin im Spitzenspiel beim Tabellenführer JSG Dielheim/Mühlhausen den ersten Punkt ab und überwintern als Tabellenzweiter der U19-Landesliga Rhein-Neckar. Außerdem hat die ASC U19 sich für das Halbfinale des Heidelberger Kreispokals qualifiziert, das am 10. April 2024 in Nußloch steigen wird. Doch auch die B1-Junioren und die C1-Junioren belegen Spitzenplätze in ihrer jeweiligen Landesliga.



Weisbrods abschließender Appell: "Es gibt nur 100 Prozent ASC! Keine 50 Prozent für die Jugend, keine 50 Prozent für die Herren!" Alle profitieren voneinander! Es geht um mehr als Ergebnisse und Tabellen. Es geht um verbindende Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft, Respekt und Freundschaft!".

Danach bilden sich hungrige Schlangen vor den dampfenden Buffet-Bottichen. Am diversen kulinarischen Angebot, jeweils vorgestellt von der Hendsemer Ober-Löwin Tatiana Mankiewicz, können sich Fleischgenießer und Vegetarier trefflich delectieren.

### **Zwischen den Gängen heißt es Abschied nehmen!**

Zwischen den üppigen Menü-Gängen gilt es noch Abschied zu nehmen: Von den Verbandsliga-Cracks Linus Held (beruflich zurück nach Ravensburg) und Stefan Berger (zum Landesligisten ASV Eppelheim). Die Mannschaftsführer Steven Ullrich, Lucas Ring (links) und Oliver Kubis (rechts) überreichen den beiden Ex-Schlüsselakteuren eingerahmte Trikots mit den Nummern 7 (Stefan Berger) und 23 (Linus Held).



Verabschiedung von Stefan Berger (Nr.7) und Linus Held (Nr.23) von Steven Ullrich (li), Lucas Ring (2.vl) und Oliver Kubis (re) (Foto Weisbrod)

Auch der ASC Neuenheim II muss künftig auf die wertvollen Dienste zweier Spieler verzichten. Der nach Basel wechselnde Mittelfeldstratege Jonas Schaffrath (links) und Torwart Miron Schmidt (rechts) empfangen ihr Abschiedspräsent aus den Händen ihres Teamkollegen Matthias Loois (Mitte).

Mit viel Beifall, aber ungern verabschiedet das B-Klassteteam in Gestalt von Jan-Erik Möller (Mitte) und Martin Herberg (links) seinen Interims-Trainer Daniel Janesch (rechts), der die Mannschaft in den letzten Spielen über den Abstiegs-Strich gecoacht

hat. Skandierte "DJ, DJ -Rufe" sind lautstarker Ausdruck der Wertschätzung und Sympathie für Langzeit-ASCLer Daniel Janesch.



Verabschiedung von Jonas Schaffrath (li) und Miron Schmidt (re) von Matthias Loois  
(Foto Weisbrod)



Verabschiedung von Martin Herberg (li) und Daniel Janesch (re) von Jan-Erik Möller  
(Foto Weisbrod)

Die Stimmung im Saal steigt auf den Siedepunkt – und mit dem Kaiserschmarrn à la Hendsmer Löb endet genüsslich der lukullische Teil des Abends. Stimmungskanone Patrick Treu singt sich mit der Anatomen-Vereinsymne ("ASC Allez, Allez!") die Seele aus dem Leib, am Tisch der "Ersten" wird nach Herzenlust gequatscht und gekniffelt – und der Getränkekonsum nimmt kreative Ausmaße an.

Es spricht für die beneidenswerte Kondition der Neuenheimer Feierbiester, dass die Mehrheit zu nächtlicher Stunde den Mannschaftsbus in die Altstadt entert, um im angesagten Nachtclub TONIQ das Finale eines sportlich höchst erquicklichen Jahres zu feiern. Ende unbekannt!

Na dann: Frohe Weihnachten allerseits!

**Joseph Weisbrod**

## **Verbandsliga Nordbaden RNZ-Rückschau Saison 2023/24**

### ***Mehr Spannung geht nicht***

#### **Die Top Fünf trennen nur fünf Punkte – Mühlhausen und Zuzenhausen bestätigen starke Vorsaison**

Von Christopher Benz

**Heidelberg.** Die höchste Spielklasse im badischen Fußballverband ist extrem ausgeglichen. Die ersten Fünf sind durch lediglich fünf Punkte voneinander getrennt. Chancen auf die Meisterschaft oder Rang zwei, der zu den Oberliga-Aufstiegs spielen berechtigt, darf sich jeder aus diesem Quintett machen. In unserem Fazit zur Saisonhalbjahrzeit werfen wir einen Blick auf die Lage der Liga und wagen eine Prognose.

> **Der Favorit:** Den gibt es nicht. Während vergangene Runde der VfR Mannheim als Topfavorit dem großen Druck standhielt und als Meister in die Oberliga aufgestiegen ist, muss 2023/24 kein Team in diese Rolle schlüpfen.

> **Die Überraschungsmannschaft:** "Wir wussten, dass Weinheim dieses Jahr besser ist und zum ersten Tabellendrittel gehören wird, aber ganz vorne haben wir sie nicht erwartet". Diese Einschätzung zum Spitzenreiter TSG Weinheim haben Mühlhausens Trainer Steffen Kretz und Walldorfs Kapitän Benjamin Hofmann unisono abgegeben. Die Zweiburgstädter bestätigen bislang die über alle Mannschaftssportarten hinweg bekannte Weisheit – die Defensive gewinnt Meisterschaften. Mit gerade einmal 15 Gegentoren stellt die TSG die beste Abwehr.

> **Volle Kraft voraus:** Dem 1. FC Mühlhausen fehlt nur ein Pünktchen um diesen Spruch Lügen zu strafen. Die Kretz-Elf hat die entstandene Lücke nach dem Abgang von Toptorjäger Thorben Stadler mit mehreren Spielern geschlossen und stellt mit 51

geschossenen Toren die mit Abstand beste Offensive. "Wir sind ganz froh, jetzt in die Winterpause zu gehen", sagte der Coach vor dem abschließenden 4:0-Sieg in Bammental. Wenn der FCM-Kader vollzählig ist, ist er der vermeintlich beste in der Verbandsliga. Allerdings wird es knifflig und schnell dünn, wenn zwei, drei Stammkräfte ausfallen. In der Breite sind die Konkurrenten nämlich einen Tick besser besetzt. An der Ausbeute von 36 Punkten nach 16 Partien gibt es wenig bis nichts zu meckern.

> **Aus dem Schatten heraus:** Was diese Runde die TSG Weinheim ist, war vergangenes Jahr der FC Zuzenhausen. Der Herbstmeister und spätere Vierte 2022/23 hat dank eines famosen Endspurts in diesem Spätjahr Rang drei übernommen. "Der Sieg gegen Mühlhausen war das Signal an die Mannschaft, dass etwas geht", sagt FC-Trainer Steffen Schieck mit Bezug auf 3:1 vom 11. November. Seine Truppe hat sich oben festgebissen und das trotz namhafter Abgänge im Sommer. Neben dem Leistungsträger Nils Reißfelder haben mit Felix Kendel und Arnold Luck zwei Stürmer den Klub verlassen, die zusammen 44 Tore geschossen haben. Im Häuselgrundweg hat dies dazu geführt, dass die Kicker sich (mal wieder) neu erfunden haben und genau deshalb muss man in der Rückrunde mit Zuzenhausen rechnen. Sonst begeht man einen großen Fehler.

> **Die Zeit spricht für Walldorf:** Die U 23 des FC-Astoria hat sich reingebissen. "Wenn wir noch einmal oben rankommen wollen, müssen wir bis zum Winter eine Serie hinlegen", sagte Trainer Andreas Kocher nach dem 0:1 beim SV Spielberg am 7. Oktober. Gesagt, getan – der FCA ließ sechs Siege und das 0:0 gegen Primus Weinheim folgen. Im Wissen der sich stetig entwickelten jungen Mannschaft sind die Walldorfer ein ganz heißer Meistertipp.

> **Über dem Strich:** Das ist das Wichtigste für den FC Bammental und den ASC Neuenheim. Die beiden Aufsteiger sind angetreten, um sich in der Verbandsliga zu halten. Zur Saisonhalbezeit befinden sich beide auf dem Weg dahin – gewonnen ist aber noch lange nichts. Der FCB hat einen Zähler Vorsprung auf die Abstiegsrelegation, die Anatomen liegen nur dank des besseren Torverhältnisses vor dem unbedingt zu vermeidenden 13. Rang. Beide haben ihre beiden letzten Begegnungen vor der Pause verloren und werden nicht unglücklich über die spielfreie Zeit bis Anfang März sein.

> **Die RNZ-Prognose:** Bei der engen Konstellation an der Spitze kommt ein Meistertipp einem Würfelspiel gleich. Wir wagen trotzdem eine Prognose und glauben an einen starken FC-Astoria Walldorf II im neuen Jahr und dessen Sturm an die Spitze. Mühlhausen kann, wenn die Mannschaft vor allzu vielen Ausfällen verschont bleibt, der härteste Konkurrent werden. Vergessen darf man aber keinesfalls den FV Fortuna Heddeshheim, der über ganz viel Erfahrung verfügt. Am Tabellenende scheinen die letzten drei Teams nicht das Zeug für den Klassenerhalt zu haben. Die Klubs davor kämpfen darum, nicht in die Relegation zu müssen. Wir sind zuversichtlich was Bammental sowie Neuenheim, wo Daniel Tsiflidis nach dem Rücktritt von Marcel Hofbauer auch über die Winterpause hinaus Cheftrainer bleibt, betrifft und glauben, dass beide den Klassenerhalt erreichen.

RNZ vom 27.12.2023, Seite 22

### 3. Platz beim 1. Hans-Peter Wild Cup

Nach Halbfinal-Thriller gegen den FCA Walldorf (3:4) schlägt der ASC Neuenheim den favorisierten Verbandsliga-Topclub 1. FC Mühlhausen cool mit 2:0 und verdient sich beim hochkarätigen 1. Dr. Hans-Peter Wild Cup den dritten Platz!



Dominik Räder, Trainer Daniel Tsiflidis, Samuel Schmidt, Altan Kirici, Esrom Negusse, Emre Mehmet, Simeon Unterberg, Lasse Bloss (U19), Lennart Krohn (U19), Joseph Weisbrod (stellv. Vors.). Vorne von links: Physio Carsten Hannemann, Tarek Aliane und Kapitän Steven Ullrich (Foto: Gerold)

Gleich der 1. Hans-Peter Wild Cup, Nachfolger des 25 Mal ausgetragenen "Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers", war das mit sechs Verbandsligisten und vier Landesligisten am besten besetzte Hallenturnier der Region. Schon in der Gruppenphase machten die flotten Spiele der sechzehn Mannschaften dem Namensgeber alle Ehre.

Wild und spektakulär ging es zu auf dem Parkett im gut gefüllten Capri-Sonnen-Center. Da schlug z. B. Mitfavorit 1. FC Mühlhausen den Verbandsliga-Konkurrenten FC Germania Friedrichstal mit 9:1 – und ging kurz darauf gegen den Landesligisten FV Brühl mit 0:4 baden.



ASC-Team (Foto: Weisbrod)



Vor der Siegerehrung (Foto: Weisbrod)

## ASC mit fünf U19-jährigen im klug gemischten Aufgebot!

Der mit nur drei Stammspielern (Torhüter Steven Ullrich, Defensivboss Dominik Räder, Offensivkünstler Tarek Aliane) und fünf U19-Talenten (darunter zwei 18jährige A-Junioren) angetretene Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim stand nach dem 5:1-Sieg gegen SG HD-Kirchheim und dem 5:4-Erfolg gegen ASV/DJK Eppelheim mit sechs Punkten und 10:5 Toren bereits am ersten Turniertag als Viertelfinalist fest.

Da konnten die spiel- und einsatzfreudigen Anatomen die aufgrund des fahrlässigen Chancenwuchers unnötige 1:2-Niederlage gegen die abgezockte TSG Eintracht Plankstadt im letzten Gruppenspiel am Samstag locker wegstecken. Den Ausgleich markierte übrigens der 18jährige U19-Goalgetter Lass Blom mit seinem dritten Turniertreffer. Danach ging es mit viel Power in die K. o.-Runde.

### Viertelfinale 1. Dr. Hans -Peter Wild Cup

FV Brühl vs. ASC Neuenheim 2:8

Wer ein enges Duell zwischen dem bis daheim konstant starken, unbesiegten Landesligisten und dem jungen Verbandsligisten erwartet hatte, wurde enttäuscht. Bereits nach sechs Minuten stand es durch die Doppelpacks von Tarek Aliane (2./6.) und dem nun sehr torgefährlichen Dominik Räder 4:0 für die furios aufspielenden Gelbhemden.

Dem Neuenheimer Neujahrs-Feuerwerk standen nur die beiden FV-Treffer von A. Kurzt (1:4) und P. Heckmann (2:5/14.) im Weg. Erst komplettierte der ungekrönte Hallenkönig Tarek Aliane seinen Quattro Turbo mit drei Toren in Folge zum 2:6. In der Schlussphase schraubten A-Junior Lennart Krohn (15.) und Samuel Schmidt (16.) das Ergebnis gar auf 8:2 für die junge Turbo-Crew von Trainer Daniel Tsiflidis.

# Hallenturnier in Eppelheim

## *Auf zum Regio-Topturnier in Eppelheim*

**Der ASC Neuenheim ist mit einem jungen Team beim 1. Dr. Hans-Peter-Wild-Cup am 5./6. Januar im Capri-Sun-Sportcenter in Eppelheim im Einsatz! Sechs Verbandsligisten und vier Landesligisten am Start!**

Nach dem 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier 2019 rollt im Eppelheimer Capri-Sun-Sportcenter endlich wieder der Ball. Am Freitag (5. Januar) und Samstag (6. Januar) wird der erste Dr. Hans-Peter-Wild-Cup ausgetragen. Als "Turnier der Giganten" kündigt Wolfgang Brück in der RNZ den hochkarätigen Budenzauber an.

In der Tat gilt das Hallenturnier unter der Schirmherrschaft des 82jährigen Firmenpatriarchen Dr. Hans-Peter-Wild als das am besten besetzte Hallenturnier der Region. Unter den 16 Teilnehmern sind immerhin sechs Verbands- und vier Landesligisten am Start.

Darunter auch der Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim, der es in der Gruppe C gleich zum Auftakt mit dem Stadtrivalen und Landesliga-Zweiten SG HD-Kirchheim, Dritter beim 1603-Weihnachtscup in Bammental, zu tun bekommt:

### Gruppe C

- ASC Neuenheim (Verbandsliga Nordbaden)
- SG Heidelberg-Kirchheim (Landesliga Rhein-Neckar)
- TSG Eintracht Plankstadt (Kreisliga Mannheim)
- ASV/DJK Eppelheim II (Kreisklasse B Heidelberg)

Man darf gespannt sein, wie sich das junge Anatomen-Team beim einzigen Hallenauftritt behaupten kann! Mit den Leadern Steven Ullrich im Tor und Abwehrchef Dominik Räder, Offensivkünstler Tarek Aliane, Mittelfeldstrategie Samuel Schmidt und Mini-Musiala Esrom Negusse sind fünf Spieler aus dem Verbandsliga-Kader vertreten. Komplettiert wird das spannende Aufgebot mit den Youngstern Simeon Unterberg (ASC 3), Lasse Blom (U19) und Lennart Krohn (U19).

Die ASC-Spieltermine in der Gruppe C:

- Freitag, 5. Januar 2024
  - 17.51 - 18.05 Uhr: ASC Neuenheim - SG HD-Kirchheim
  - 18.59 - 19.14 Uhr: ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim II
- Samstag, 6. Januar 2024
  - 15.42 - 15.57 Uhr: TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim

Zu den Favoriten des von ASV-Fußballchef und Turnier-Maestro Achim Scharwatt gewohnt souverän organisierten Regio-Topturniers zählen 1603-Cupgewinner TuS Rüssingen (Verbandsliga Südwest), 1. FC Mühlhausen (Tabellenzweiter Verbandsliga Nordbaden), der 1. FC Victoria Bammental (Pokalverteidiger & 1603-Cupzweiter)

und Gastgeber ASV/DJK Eppelheim, dessen Abteilungsleiter Achim Scharwatt davon ausgeht, "dass wir ein heißer Anwärter auf den Turniersieg sind".

Die jeweils Erstplatzierten der vier Gruppen qualifizieren sich für das Viertelfinale. Die Spielzeit in der Vorrunde beträgt 1 x 15 Minuten, ab dem Viertelfinale 1 x 16 Minuten.

Die attraktiven Turnierpreise:

1. Platz 750 Euro plus Wanderpokal & Pokal
2. Platz 500 Euro plus Pokal
3. Platz 200 Euro plus Pokal
4. Platz 100 Euro plus Pokal

Außerdem werden der wertvollste Spieler, der Torschützenkönig und der beste Torhüter des Turniers mit Sonderpreisen geehrt.

Wir wünschen dem jungen ASC-Hallenteam viel Erfolg und einen dynamischen Start ins Jahr 2024!

**Joseph Weisbrod**

### **Halbfinale 1. Dr. Hans -Peter Wild Cup**

#### **ASC Neuenheim vs. FCA Walldorf II 3:4**

Auch in dieser wilden Partie kam der Hallensprecher kaum mit den Tor-Durchsagen hinterher. Forsch los ging's mit der doppelten Führung für die FCA-Fohlen durch M. Reuther (3.) und M. Pignoti (4.). Doch dann zeigte sich einmal mehr die Faszination Hallenfußball. Der erst 18jährige Lennart Krohn bestätigte seinen erstaunlich reifen Turnier-Auftritt mit seinem abgezockten dritten Tor zum 2:1-Anschluss (5.).

Zwei Minuten später stellte B. Jautz für die grauen Jungwölfe von FCA-Dauercoach Andreas Kocher den alten Abstand wieder her (7.). Der Neuenheimer High-Techniker Tarek Aliane glich mit seinem nächsten Doppelpack (7./12.) zum 3:3 aus. Als der überragende ASC-Torhüter Steven Ullrich und seine Kollegen auf das Neunmeter-Schießen hofften, machte der Walldorfer T. Kronmüller mit seinem Tor zum 3:4-Endstand (13.) einen dicken Strich durch diese Rechnung.

#### **Spiel um Platz 3 beim 1. Dr. Hans -Peter Wild Cup**

##### **ASC Neuenheim vs. 1. FC Mühlhausen 2:0**

Endlich wurde ASC-Teufelskerl Steven Ullrich auch statistisch belohnt. Dank seiner Torhüter-Paraden und der konsequenten Defensivarbeit der um jeden Ball fightenden Vorderleute stand erstmals in diesem torreichen Turnier bei Neuenheim hinten die Null.

In der 9. Minute schoss der wirkungsstarke Samuel Schmidt sein Team mit einem seiner gefürchteten Schnellschüsse und dem dritten Turniertor in Führung. Der



favorisierte Verbandsliga-Zweite aus Mühlhausen agierte zu umständlich und brachte die kompakte ASC-Abwehr nur selten ernsthaft in Verlegenheit, so dass der Neuenheimer Sieg völlig in Ordnung ging.

### **Turniersieger ASV Eppelheim gewinnt Finale gegen FCA Walldorf II klar wie Kloßbrühe mit 6:0**

Der versierte Ausrichter und herzliche Gastgeber ASV Eppelheim wurde dem Anspruch von Fußball- und Turnierboss Achim Scharwatt, "ein heißer Anwärter auf den Turniersieg" zu sein, vollauf gerecht. Der Landesligist krönte seinen Heimauftritt mit dem überraschend deutlichen 6:0-Sieg im Finale gegen den Top- Verbandsligisten FCA Walldorf II. Alle Achtung!

**Siegerehrung mit starker ASC-Beteiligung!**



Tarek Aliane erhielt für seine famosen 9 Treffer den Pokal als bester Torschütze  
(Foto: Weisbrod)



ASC-Kapitän und Klasse-Torhüter Steven Ullrich nahm für seine Mannschaft den Pokal für den eindrucksvoll eroberten dritten Platz unter 16 starken Teilnehmer-Teams und 200 Euro für die Mannschaftskasse entgegen (Foto: Weisbrod)

Gruppe C  
-----

ASV/DJK Eppelheim II - TSG Eintracht Plankstadt 1:3  
**ASC Neuenheim** - **SG HD-Kirchheim** 1:5

SG HD-Kirchheim - TSG Eintracht Plankstadt 1:1  
**ASC Neuenheim** - **ASV/DJK Eppelheim II** 5:4

SG HD-Kirchheim - ASV/DJK Eppelheim II 1:5  
**ASC Neuenheim** - **TSG Eintracht Plankstadt** 1:2

Verein	S	S	U	V	Tore	Pkte
1. TSG Eintracht Plankstadt	3	2	1	0	6:3	7
2. <b>ASC Neuenheim</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>11:7</b>	<b>6</b>
3. ASV/DJK Eppelheim II	3	1	0	2	10:9	3
4. SG HD-Kirchheim	3	0	1	2	3:11	1

Viertelfinale  
-----

**FV Brühl** - **ASC Neuenheim** 2:8  
 FCA Walldorf - FC Bammental 4:2  
 TSG Eintracht Plankstadt - 1. FC Mühlhausen 3:4  
 ASV/DJK Eppelheim - TuS Rüssingen 3:2

Halbfinale  
-----

**ASC Neuenheim** - **FCA Walldorf** 3:4  
 1. FC Mühlhausen - ASV/DJK Eppelheim 3:6 n.E.

Spiel um Platz 3  
-----

**ASC Neuenheim** - **1. FC Mühlhausen** 2:0

Finale  
-----

FCA Walldorf - ASV/DJK Eppelheim 0:6

## Zwei erfahrene Torhüter am Ruder

### ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis mit Robert Zilic als Co-Trainer!

Die Hoffnung, dass der Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim nach der langen Winterpause weniger Gegentore kassiert als bisher (32/16. Spieltag), kommt nicht von ungefähr. Denn mit Chefcoach Daniel Tsiflidis (39) und dem neuen Co-Trainer Robert Zilic (37) steuert ein erfahrenes Torhüter-Tandem (Hauptfoto) das Neuenheimer Flaggschiff.



Chefcoach Daniel Tsiflidis (re.) und dem neuen Co-Trainer Robert Zilic  
(Foto: Weisbrod)

Der einstige U19-Nationalkeeper Daniel Tsiflidis (2003 unter Horst Hrubesch), einst bei Traditionsclubs wie Würzburger Kickers, Preußen Münster und SV Waldhof Mannheim im Kasten, ist bekanntlich seit November Cheftrainer beim ASC Neuenheim. Robert Zilic hat sich ab der Saison 2022/23 beim B-Ligisten ASC Neuenheim III voll bewährt und wird als neuer Co-Trainer vor allem das TW-Training um Stammkeeper Steven Ullrich leiten.

**Joseph Weisbrod**